



Hildesheim

Bürger
Infos





Capiro Klinik im Park

Capiro Klinik im Park: Der Venenspezialist für gesunde und schöne Beine



Venenleiden und Krampfadern sind nicht nur ein Schönheitsmangel, sie können zu ernsthaften Folgeschäden führen. **Die Capiro Klinik im Park ist auf die Behandlung von Venenerkrankungen spezialisiert:** Ihr Voruntersuchungs-, Therapie- und Nachbehandlungsprogramm ist schonend, ästhetisch und nahezu schmerzfrei. Sie bietet ausschließlich medizinisch gesicherte Therapien zur Behandlung von Krampfadern an. Jedes Jahr lassen sich über 4.000 Patienten ihre Venenbeschwerden in der Capiro Klinik im Park behandeln. Wegen der großen Nachfrage wurde die Klinik durch einen Neubau erweitert.

Bei der Unterbringung ihrer Patienten legt die Klinik großen Wert auf intensive persönliche Betreuung und ein komfortables Ambiente zum Wohlfühlen.

Die exklusive Ausstattung des Klinikneubaus erfüllt höchste Ansprüche. Nichts erinnert an den Aufenthalt in einem Krankenhaus. Die Patientenzimmer haben einen herrlichen Blick über den gepflegten Park der Klinik. Alle elegant möblierten Zimmer des Neubaus verfügen über LCD Farbfernseher, Telefon, Internetzugang sowie eine gemütliche Sitzecke und natürlich über einen hochwertig ausgestatteten Sanitärbereich. Dem positiven Zusammenwirken von Gesundheit und seelischem Wohlbefinden wird hier in jeder Hinsicht Rechnung getragen.

Bei der Neugestaltung der Operationsabteilung wurden die technischen Voraussetzungen für Vollnarkose und die entsprechende Überwachung geschaffen. Diese Narkosetechnik ergänzt die bewährte Lokalanästhesie (örtliche Betäubung) bei Venen-Operationen. Auch die Laserabteilung wurde erweitert. Es entstanden neue Behandlungsräume, ausgestattet mit modernsten Lasergeräten.

In der Capiro Klinik im Park arbeitet ein großes Ärzteteam zum Wohle der Patienten zusammen. Diese Teamarbeit ist ein Garant für die qualitätsorientierte Behandlung der Patienten. Das Personal ist seit Jahren für seine außerordentliche Liebenswürdigkeit und Patientenorientiertheit bekannt. Sowohl die Ärztliche Leitung als auch die Verwaltungsdirektion der Klinik legen größten Wert darauf, dass der Patient im Mittelpunkt aller Bemühungen steht. Seit 2005 ist die Capiro Klinik im Park nach KTQ zertifiziert (**K**ooperation für **T**ransparenz und **Q**ualität im Gesundheitswesen). Davon profitieren die Patienten der modernen Venenklinik.

Die Capiro Klinik im Park ist Vertragspartner aller gesetzlichen und privaten Krankenkassen und beihilfefähig.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern über unsere Leistungen.

Capiro Klinik im Park, Hagelkreuzstraße 37, 40721 Hilden, Tel 02103 896-0, info@klinik-im-park.de, www.klinik-im-park.de

Die Stadt Hilden hat gerade in den vergangenen Jahren enorm an Attraktivität zugenommen. Welche Faktoren haben dazu beigetragen?

Im Spannungsfeld der benachbarten Großstädte hat Hilden sich zu einer selbstbewusstesten Stadt mit eigenem Profil entwickelt. Kindergärten, Grundschulen und alle weiterführenden Schulformen gewährleisten ein umfassendes Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen. Von allen Wohnquartieren aus ist das Stadtzentrum mit der beliebten Fußgängerzone auf kurzen Wegen erreichbar, genauso wie Grünanlagen und die Erholungsgebiete in den Außenbereichen. Den Einwohnerinnen und Einwohnern wird ein vielfältiges Kulturprogramm geboten.

Auch auf sportlichem Gebiet lässt das Angebot der hiesigen Vereine kaum Wünsche offen. Die Freizeitmöglichkeiten sind umfangreich und die Gastronomieszene bietet jedem etwas. Daneben ist Hilden auch ein attraktiver Wirtschaftsstandort.

Konzerte, Ausstellungen und ein buntes Kulturprogramm in der Stadthalle bieten ein breites Spektrum an Freizeitangeboten. Was sind die Hildener Highlights in diesem Bereich?

Das kulturelle Veranstaltungsjahr in Hilden besteht aus einer sehr dichten Folge größerer und kleinerer Highlights, bei denen wir zum Teil international bekannte Künstlerinnen und Künstler der unterschiedlichsten Genres in unserer Stadt begrüßen können.

Zu nennen wären hier beispielweise die „Hildener Jazztage“ im Mai, die sich mittlerweile zu einem sehr etablierten und qualitätvollen Festival dieser Musikrichtung entwickelt haben, der „Kultursommer“, der sich von Juni bis September erstreckt und überwiegend aus Open-Air-Veranstaltungen besteht, die Kulturfans aus Nah und Fern zum Erleben und Genießen in die Hildener Innenstadt locken, die „Genusstage“, mit denen wir der „Tristesse“ des Monats November kulturell entgegensteuern und die „Unicef-Gala“, die alljährlich im Dezember Top-Stars nach Hilden holt.

Aus dem Bereich der Bildenden Kunst sind die zahlreichen jährlichen Ausstellungen in den Kultureinrichtungen Wilhelm-Fabry-Museum, Städtische Galerie und Kunstraum zu erwähnen, bei denen wir uns sowohl der Künstlerförderung annehmen als auch die Präsentation international renommierter Kunstschaffender ermöglichen.

Der alljährliche Hildener Künstlermarkt bringt im Juni tausende Kunstfans in die Hildener City. Durch die Vertiefung und Darstellung unserer medizinhistorischen Sammlung zu Wilhelm Fabry (1560 – 1634), der als Begründer der wissenschaftlichen Chirurgie gilt und noch heute in der Medizingeschichte weltweite Anerkennung findet, erwarb sich unser Wilhelm-Fabry-Museum einen sehr guten internationalen Ruf.

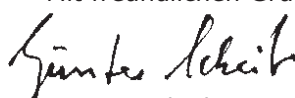
Welche Einrichtungen bietet Hilden den jüngeren und den älteren Einwohnerinnen und Einwohnern?

Mit dem Jugendtreff am Weidenweg (JaW), dem Area 51 und dem Jueck gibt es drei feste Jugendeinrichtungen, die ein breit gefächertes Programm für Jugendliche und Heranwachsende bieten. Eine Vielzahl von Spielplätzen in allen Stadtteilen, Bolzplätze und das Spielmobil runden das Angebot ab.

Bei der 1. InfoMesse für Menschen ab 50 haben über 40 Aussteller einen Überblick zu allen Themen rund um Gesundheit, Pflege, Wohnen und Freizeit gegeben. Ob Seniorentreffs, spezielle Sport- und Gymnastikgruppen oder gemeinsame Reisen – ein umfangreiches Freizeitangebot lädt Seniorinnen und Senioren zum Mitmachen ein.

Schon dieser kurze Abriss zeigt: Hilden hat eine Menge zu bieten! Ich heiße Sie ganz herzlich willkommen und hoffe, dass Sie sich bald heimisch in Hilden fühlen.

Mit freundlichen Grüßen


Günter Scheib
Bürgermeister



MEDISANA® *made for Life*

MEDISANA in Hilden. Ein guter Standort.

Nichts ist für den Menschen wichtiger als seine Gesundheit. Auch für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hilden. Diese Erkenntnis beschäftigt unser Unternehmen seit über 25 Jahren und heute gehört MEDISANA zu den führenden Spezialisten in der Gesundheitsvorsorge. Wir operieren im Home Health Care-Markt und arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung, Herstellung und Vermarktung von Gesundheitsprodukten vor allem für Senioren. Diese Produkte helfen, den aktuellen Gesundheitszustand eigenständig und gewissenhaft zu kontrollieren, sich selbst und ohne Risiko zu therapieren und Schönheitspflege professionell zu praktizieren.

Die Gesundheit des Menschen ist ein anspruchsvolles Ziel, auf das schon vor langer Zeit ein berühmter Bürger der Stadt Hilden – Wilhelm Fabry (1560 bis 1634) – intensiv hin gearbeitet hat. Der damalige Wundarzt gilt als der Begründer der modernen Chirurgie. Bei MEDISANA nehmen wir uns gerne ein Beispiel an Pionierarbeit und verfolgen unser Ziel mit einem starken Team: Ein hohes Maß an Erfahrung, Internationalität, Begeisterung für Technik, Kreativität und Motivation sind dabei genauso selbstverständlich wie ein gutes Miteinander.

Von Hilden aus nutzen wir die Ressourcen des Weltmarktes und haben in den vergangenen Jahren eine internationale Unternehmensstruktur mit Tochtergesellschaften, Lizenzpartnern und Vertriebskunden aufgebaut – ein gesundes Unternehmen mit Wachstumspotenzial.

**Sprechen Sie uns an, wenn Sie mehr über MEDISANA erfahren möchten.
Wir freuen uns über Ihr Interesse.**

MEDISANA AG · Itterpark 7-9 · 40724 Hilden · Tel. (021 03) 2007-60 · Fax (021 03) 2007-626 · info@medisana.de · www.medisana.de



Unser Firmensitz im Itterpark

Zuverlässig wie ein Schutzengel. Das ist die Provinzial.



www.provinzial.com

Immer da.
Immer nah.



PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Liebe Leserinnen und Leser,

als Landrat des Kreises Mettmann heiße ich Sie herzlich willkommen – denn durch die Wohnsitznahme in Hilden sind Sie zugleich in den Kreis Mettmann gezogen.

Zum Kreis Mettmann gehören neben Hilden noch neun weitere Städte: Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Langenfeld, Mettmann, Monheim am Rhein, Ratingen, Velbert und Wülfrath.

Von den niederbergischen Hügeln im Norden bis hin zu den Rheinauen im Süden präsentiert sich hier ein topographisch abwechslungsreicher und vor allem erstaunlich grüner Kreis Mettmann.

Mit einer Fläche von 407 qkm und rund 503.000 Einwohnern zählt der Kreis damit von seiner Einwohnerzahl her zu den fünf größten Kreisen in der Republik.

Durch seine zentrale Lage, umgeben von acht Großstädten, ein dichtes Verkehrsnetz und einen gut ausgebauten Personennahverkehr ist der Kreis auch wirtschaftlich attraktiv.

Handwerk und Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft sind im Kreis Mettmann in einem ausgewogenen Verhältnis vertreten. Traditionsreiche Firmen der Metallverarbeitung sind ebenso vorhanden wie zukunftssträchtige Branchen der Gen- und Biotechnologie.

Auch kulturell zeigt sich der Kreis vielseitig. Ein großer Besuchermagnet ist das Neanderthal Museum in Mettmann. Dort wird nicht nur die Geschichte des Neandertalers, sondern auch die gesamte menschliche Evolution auf interessante Weise dargestellt. Darüber hinaus bietet der Kreis Kulturinteressierten die verschiedensten Museen, Burgen und Schlösser.

Anhand einiger ausgewählter Beispiele möchte ich Ihnen verschiedene Aufgabenbereiche des Kreises vorstellen, die sicherlich auch für Sie von Interesse sind. In dieser Bürgerinfobroschüre werden Sie daher an mehreren Stellen Aufgaben Ihres Kreises mit unmittelbarem Bürgerbezug kennen lernen.

Weitergehende Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.kreis-mettmann.de oder direkt bei den entsprechenden Dienststellen der Kreisverwaltung. Wichtige Adressen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte der Übersicht „Behörden außerhalb Hildens“.

Ich hoffe, dass Sie sich schnell einleben und in Ihrer neuen Umgebung wohl fühlen.

Mit freundlichem Gruß



Thomas Hendele
Landrat des Kreises Mettmann





Erna Beckers, 83 Jahre, Rentnerin:
„Ich lebe seit meinem 6. Lebensjahr in Hilden. Mir gefallen die Einkaufsmöglichkeiten in der Fußgängerzone, aber auch das Theater und die kulturellen Angebote der Stadt.“

	Seite		Seite
Interview mit dem Bürgermeister	1	Natur und Umwelt	45
Grußwort des Landrates	2	Abfallwirtschaft in Hilden	46
Hilden – mehr als 1000 Jahre jung	5	Eigenbetriebe der Stadt	48
Die Hildener Heide	7	Weiterbildung in Hilden	49
Stadtplanung und Stadtentwicklung	9	Stadtsportverband Hilden	50
Stadtmarketing Hilden e.V.	11	Schiedspersonen in Hilden	51
Die Stadt der kurzen Wege	12	Beiräte	52
Hilden im Internet	13	Seniorenbegegnungsstätten	55
Mitwirken der Bürgerinnen und Bürger	14	Hospiz-Bewegung Hilden e.V.	56
Bürgerbüro	17	Stiftungen	57
Rund ums Auto	18	Tierheim	58
Initiative für Gleichstellung	19	Zahlen · Daten · Fakten	59
Kinder und Jugendliche	20	Wahlergebnisse	60
Schulen in Hilden	26	Rat der Stadt Hilden	61
Ausbildung am Berufskolleg	27	Ratsmitglieder	62
Älter werden	29	Parteien und Wählergemeinschaften	63
Angebote des Kreises Mettmann	31	Abgeordnete des Wahlkreises	64
Wohnen	32	Stadtverwaltung Hilden	65
Kunst und Kultur	33	E-Mail Adressen	66
Stadtbücherei	39	Behörden/Einrichtungen in Hilden	67
Das Bürgerhaus im Alten Rathaus	40	Behörden außerhalb Hildens	68
Paten- und Partnerschaften	41	Impressum	68
Sport-Stadt Hilden	43	Branchenverzeichnis	U3
Die fahrradfreundliche Stadt	44		

U = Umschlagseite

Hilden mehr als 1000 Jahre jung



Hilden, die Stadt am Fuße des Bergischen Landes mit fast 57.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, blickt auf eine über 1000-jährige Geschichte zurück. Eine Urkunde aus dem Jahre 1074 erwähnt Hilden erstmals schriftlich. Aus dem Dokument geht hervor, dass bereits im Jahre 985 im Bereich der heutigen Reformationskirche ein Hof existierte, der dem Erzbischof von Köln gehörte. Rund um diesen „Hohen Hof Hilden“ wuchs langsam ein Dorf. Die Reformationskirche, die zu Beginn des 13. Jahrhunderts entstand, ist als die älteste gewölbte Emporenkirche ein Baudenkmal von hohem Rang. Bauherr war wahrscheinlich der 1225 ermordete Erzbischof Engelbert II. von Köln, zugleich Graf von Berg. 1973 schuf Ulrich Henn eine Bronzetur, die auf zehn biblischen Szenen die Barmherzigkeit Jesu der Unbarmherzigkeit der Menschen gegenüberstellt.

Lange Zeit galt die Ringwallanlage am Holterhöfchen als noch älter als der Hohe Hof. Man deutete sie als Fliehburg und verband sie deshalb mit dem Normanneneinfall des Jahres 863. Neueren Forschungen zufolge aber handelt es sich um eine von den Dorfbewohnern im 11. oder 12. Jahrhundert gebaute zivile Anlage.

Zahlreiche Bodenfunde in Hilden und Umgebung lassen auf eine frühere Besiedelung des heutigen Stadtgebietes in Stein-, Bronze- und Eisenzeit schließen. Da für das frühe Mittelalter entsprechende Bodenfunde fehlen, liegt die Vermutung nahe, dass das Gebiet zu dieser Zeit unbesiedelt war.

1176 verpfändete der Erzbischof von Köln das Dorf an den Grafen von Berg, löste es aber schon 1190 wieder ein. Nachdem bereits 1591 ein Blitzschlag den Kirchturm in Brand gesetzt hatte, legte 1594 ein großes Feuer ganz Hilden in Schutt und Asche. Später blieb Hilden auch von konfessioneller Spaltung und Dreißigjährigem Krieg nicht verschont.

Die Reformation fasste schnell Fuß, mit der Konsequenz, dass die große Mehrheit der Bevölkerung sich zu Beginn des 17. Jahrhunderts zum Calvinismus bekannte. Auf Grund einer Bestimmung im Westfälischen Frieden – dem so genannten „Normaljahr“ (1624) – mussten die Katholiken ihre Kirche an Allerheiligen des Jahres 1650 an die reformierte Gemeinde abtreten.

Danach erbauten sie aus Holz eine neue Kirche, die sie, wie auch die heutige Reformationskirche, dem Apostel Jacobus weihten. In der Mitte des 18. Jahrhunderts ersetzten die Gläubigen die Holzkirche durch einen Steinbau. Die Jakobuskirche in ihrer heutigen Form entstand in zwei Abschnitten erst in den Jahren 1872/1873 und 1881/1882.

Drei berühmte Hildener stammen aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Noch vor den beiden reformierten Theologen Anton und Wilhelm Hüls ist der Wundarzt Wilhelm Fabry (1560 bis 1634) erwähnenswert, der im Hof „In der Schmitten“ an der späteren Schwannenstraße das Licht der Welt erblickte.



Walter Wrede,
58 Jahre,
Geschäftsinhaber:
„Ich bin seit 32 Jahren selbstständig. Hilden ist ein guter Standort für ein Geschäft.“

Heute steht an seinem Geburtsort ein Hotel. Fabry gilt als der Begründer der modernen Chirurgie in Deutschland. Als langjähriger Stadtarzt von Bern erlangte er wegen der Entwicklung neuer Operationsmethoden und neuer Instrumente Berühmtheit. Zahlreiche seiner Bücher, die noch lange nach seinem Tod immer wieder in mehreren Sprachen erschienen, sind im Wilhelm-Fabry-Museum an der Benrather Straße ausgestellt.

Um 1800 zählte Hilden rund 2000 Einwohner. Unter der kurzen französischen Herrschaft zu Beginn des 19. Jahrhunderts bildete das Dorf zusammen mit dem heute zu Düsseldorf gehörenden Eller eine „Samtgemeinde“, die zeitweise auch mit Benrath verbunden war. Seit der Eingliederung des Rheinlandes in das Königreich Preußen nahm Hilden einen rasanten Aufstieg. Erste Stationen auf dem Weg von der Gemeinde zur Stadt waren eine Apotheke (1823), eine Post, die ersten Straßenlaternen (1852) und eine Sparkasse (1855).



Maria-Verena Bertram,
48 Jahre:

„In der Mittelstraße gibt es viele schöne Geschäfte. Und es gibt Parkmöglichkeiten zu zivilen Preisen. Außerdem ist es schön, hier in einem der zahlreichen Straßencafés zu sitzen.“

Nachdem König Wilhelm von Preußen 1861 Hilden in den Stand einer Stadt erhoben hatte, setzte sich die schnelle Entwicklung fort. Als wichtige Wirtschaftszweige im Zuge der Industrialisierung entstanden zunächst die Textilindustrie, dann die Metallverarbeitung und schließlich die Lederfabrikation. An diese Epoche erinnern heute drei Skulpturen. An der Ecke Mühlenstraße/Am Rathaus steht der von Olaf Höhne geschaffene „Gerber“. Dort hatte über 100 Jahre lang bis 1983 die Lederfabrik Jüntgen ihren Standort. Im City-Wohnpark an der Itter befindet sich ein Werk von Emil Jungbluth: Seine Plastik stellt Bertha Bruchhausen dar, die über 50 Jahre bei den Paul-Spindler-Werken tätig war, zuletzt als Zwirnermeisterin. Bei Spindler beschäftigt war auch der letzte Handwerker Carl Haßbach. Sein Denkmal an der Ecke Berliner Straße/Hochdahler Straße schuf Rudolf Ziesenitz. Es zeigt den Weber, als er 1913 sein letztes Werkstück ablieferte. 1874 bekam Hilden einen Eisenbahnanchluss, 1899 folgte die Wasserversorgung durch ein Wasserwerk und 1907 die elektrische Stromversorgung durch das RWE.

Ein eigenes Stadtwappen und das erste Rathaus – das heutige Bürgerhaus an der Mittelstraße – erhielt Hilden im Jahr 1900.

Der Erste Weltkrieg stoppte jäh den rasanten Aufschwung. Danach gehörte Hilden über sieben Jahre zur englischen Besatzungszone. Streiks, Arbeitslosigkeit und

Inflation prägten die Nachkriegsjahre. Die Zeit des Nationalsozialismus verlief ähnlich wie in den meisten anderen Städten. Einen traurigen Rekord erreichte Hilden aber in der Reichspogromnacht: In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 zogen nationalsozialistische Schlägertrupps durch die Stadt und ermordeten jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger, demolierten Wohnungseinrichtungen und Geschäfte – im Verhältnis zur Einwohnerzahl gab es reichsweit die meisten Toten.

Flüchtlinge und Vertriebene ließen die Einwohnerzahl nach dem Zweiten Weltkrieg in kurzer Zeit von 25.000 auf 30.000 anwachsen. Über Jahre blieb Wohnungsnot ein beherrschendes Thema. In den 50er und 60er Jahren machten Bauboom und Wirtschaftswunder Hilden zu einer großen Baustelle. Es entstanden Wohnungen, Verwaltungsgebäude, Altenheime, das Feuerwehrhaus, ein neues Hauptpostamt, Sportanlagen und vor allem Schulen.

Während der Autobahnbau in den 60er Jahren vorangetrieben wurde, hieß es für die Hildener, von der lieb gewonnenen „Elektrischen“ Abschied zu nehmen: 1961 bzw. 1962 stellten die Straßenbahnlinien „V“ (über Haan nach Vohwinkel) und „O“ (nach Ohligs) ihren Betrieb ein.

Seit 1938 ist Hilden Garnisonsstadt. 1968 bezog die Bundeswehr die Waldkaserne, in der bis dahin britische Soldaten stationiert waren. Als Zeichen der guten Beziehungen zwischen Stadt und Bundeswehr übernahm Hilden 1988 offiziell die Patenschaft über die Waldkaserne mit allen Dienststellen. 1956 schon hatte die Stadt die Patenschaft für das niederschlesische Wohrlau übernommen.

Partnerschaftsverträge bestehen seit 1968 mit der englischen Stadt Warrington und seit 1990 mit Nové-Město nad Metují in Tschechien.



Die Hildener Heide



Schon in der mittleren Steinzeit – etwa 10.000 bis 3.000 v. Chr. – war der hiesige Landstrich von Menschen bewohnt. Vom frühen Mittelalter bis Anfang des 18. Jahrhunderts bestimmten Landbau und handwerkliche Betriebe die Nutzung des Waldes. Holz war in dieser Zeit wichtigster Rohstoff. Die Menschen verwendeten aber das Holz als Werkstoff und Energiequelle, ohne die abgeholzten Kahlfelder wieder aufzuforsten. Als Folge der Ausplünderung und Verkarstung der Waldböden entstand die Heidelandschaft.

Von der ehemals großflächigen Heide ist heute nur noch wenig übrig geblieben, denn seit etwa 150 Jahren wird eine geordnete Forstwirtschaft betrieben. Nach der Aufhebung von Streunutzungs-, Vieheintriebs- und Brennholzrechten forsteten die Großgrundbesitzer und Landesherren nun systematisch auf, um den knapp gewordenen Rohstoff Holz zu erzeugen. Bautätigkeit sowie Energiebedarf und Wohnkomfort hatten zugenommen und prägten fortan die Bewirtschaftung der einheimischen Wälder.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war Brennholz stark gefragt, eine erneute großflächige Abholzung war die Folge. Anschließend wurde das Land mit schnell wachsenden Baumarten wie Roteiche und Pappel aufgeforstet. Später ersetzten Kunststoff und Öl das Holz als Werkstoff und Energiequelle. Holz als Werkstoff ist nach wie vor sehr gefragt, als regenerative Energiequelle gewinnt es in jüngster Zeit wieder zunehmend an Bedeutung.

In den 60er und 70er Jahren kam das Schlagwort des Erholungswaldes auf. Man hatte erkannt, dass der Wald neben der Holzproduktion nicht nur wichtig für Klima-, Lärm-, Immissions- und Wasserschutz ist.

Er wandelte sich zum Erholungsgebiet für die Bevölkerung: Wander-, Waldlauf- und Reitwege entstanden. Erholungssuchende fanden nun Ruhebänke, Schutzhütten und Spielplätze vor. Liegewiesen und ein Waldlehrpfad rundeten das Angebot ab.

Heute gilt der Stadtwald als „wirtschaftlich genutzter Erholungswald“, das heißt vorrangiges Ziel sind Erholungsnutzung und Naturschutz.

Bevölkerungszuwachs, gesteigertes Umweltbewusstsein, aber auch die erhebliche Zunahme an Freizeit sorgten in der jüngsten Vergangenheit für eine immer größere Belastung des Stadtwaldes.

Die Grenze des Verträglichkeit scheint längst erreicht: Störungen in den Naturschutzgebieten, Trampelpfade abseits der Wege, Verunreinigungen, Schädigungen durch Vandalismus und nicht zuletzt Waldbrände schaden dem gesunden Wuchs der Bäume und Pflanzen. Für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die zum Wandern, Joggen, Radfahren, Ausführen von Hunden oder auch Beobachten von Tieren kommen, gilt es in besonderem Maße, Rücksicht auf die Natur zu nehmen, damit der Stadtwald als attraktives Erholungsgebiet erhalten bleibt.

Ansprechpartner:
Förster
Friedhelm Schüller
Forsthaus
Tel. 90 96 00
E-Mail:
friedhelm.schueller@hilden.de

Rolladen
PORTUGALL G
M
B
H
ROLLADEN · MARKISEN · JALOUSIEN
NEUANFERTIGUNGEN UND REPARATUREN

Elektrisch geht's bequemer.
Antriebe und Rolladensteuerungen –
kinderleicht zu bedienen.
Auch nachträglicher Einbau ist völlig
unproblematisch.

40724 Hilden • Mühle 3 • 40706 Hilden • Postfach 632
Tel. 0 21 03/ 83 84 ☎ • Fax 0 21 03/ 66 514
www.rolladen-portugall.de • Email: info@rolladen-portugall.de

Seit über 40 Jahren **IHR** kompetenter Print-Partner

**Joseph
& Joseph**

Digitaldruck

Offsetdruck

CAD-Plotservice

Posterprint

Südstraße 7 • 40721 Hilden • Telefon (02103) 24 23 50 • Telefax (02103) 2 23 50
Joseph@joseph-print.de • www.joseph-print.de

Kompetente Ansprechpartner
beraten Sie gern

Sicherheit durch Qualität



seit 1912

**Herstellung von
Feuerlöschgeräten**

Wartung aller Fabrikate
Feuerwehrbedarf
Erstellung von Flucht- und Rettungsplänen
Objektpläne
Feuerwehreinsatzpläne
Brandschutzbeschilderung
ZÜS-zugelassene Abfüllung von CO₂

Hermann Weber Feuerlöscher GmbH
Feuerlöscherfabrik
Marie-Colinet-Straße 14 • 40721 Hilden
Telefon: (0 21 03) 94 48-0
Telefax: (0 21 03) 3 22 72
E-Mail: info@weber-feuerloescher.de
Internet: www.weber-feuerloescher.de



**SETZEN SIE (SICH) AUF EUROPAS
GRÖSSTES MIETMÖBEL-SORTIMENT**

JMT®
Mietmöbel

JMT Mietmöbel
Deutschland GmbH & Co. KG

Zentrale
Otto-Hahn-Straße 11, D-40721 Hilden
Fon: +49 (0) 21 03/ 98 26-0, Fax: +49 (0) 21 03/ 98 26-66
E-Mail: hilden@jmt.de
www.jmt.de

Niederlassung München
Feldkirchener Straße 12a, D-85551 Heimstetten
Fon: +49 (0) 89/ 1 21 96 00-0, Fax: +49 (0) 89/ 1 21 96 00-20
E-Mail: muenchen@jmt.de

Mitglied der JMT-Gruppe
DEUTSCHLAND, NIEDERLANDE, FRANKREICH,
BELGIEN, POLEN, SPANIEN, GROSSBRITANNIEN



Hilden ist hinter Ratingen, Velbert und Langenfeld die viertgrößte Stadt des Kreises Mettmann. In einer Ballungsrandzone zwischen den großen Oberzentren Düsseldorf, Köln und Wuppertal gelegen, ist Hilden Bestandteil einer der dynamischsten Wirtschaftsregionen in Europa.

Die Stadtentwicklung ist besonders geprägt von einem rasanten Bevölkerungsanstieg in den 60er und 70er Jahren des 20. Jahrhunderts und dem damit verbundenen Wohnungsbau. Im Zuge der Kommunalreform wurde das Stadtgebiet gleichzeitig verkleinert.

Aus diesem Grund ist Hilden heute eine der dichtestbesiedelten Städte der Bundesrepublik Deutschland: Statistisch gesehen leben über 2.180 Menschen auf einem Quadratkilometer.

Alle Wohngebiete in Hilden haben einen vergleichsweise hohen Wohnwert. So gibt es in den Stadtteilen zahlreiche kleine Zentren und Läden. Schulen und Kindergärten liegen in Wohnungsnähe, alle Wohngebiete sind Tempo-30-Zonen, und in allen Stadtteilen locken kleine Restaurants und Kneipen zur Einkehr. Gleichzeitig weist vor allem der Westen der Stadt große zusammenhängende Gewerbe- und Industriegebiete auf, die es mit ihrem Branchenmix ermöglichen, dass Hilden eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten Nordrhein-Westfalens hat.

Der Charme Hildens wird auch durch die lebendige Innenstadt mit der Fußgängerzone

bestimmt, die nicht nur zum Einkaufen einlädt, sondern mit vielen Festen und Veranstaltungen zugleich gesellschaftliches Zentrum ist.

Da die Innenstadt aber auch ein beliebter Wohnstandort ist, herrscht hier selbst außerhalb der Ladenöffnungszeiten reges Treiben. Der pittoreske Charakter der Fußgängerzone bleibt dennoch erhalten.

Eine kluge Parkraumbewirtschaftung garantiert, dass die City auch mit dem Auto sehr gut zu erreichen ist. Neben dem Auto sind die Innenstadt, aber auch alle anderen Bereiche der Stadt, sehr gut mit Bus, Fahrrad und auch zu Fuß zu erreichen. Die Stadt strebt nach einer gleichwertigen Behandlung aller Verkehrsträger.

In den letzten Jahren war die Stadtentwicklung geprägt von einer hohen Attraktivität der Stadt für Wohnen und Gewerbe, aber auch von einer immer größer werdenden Flächenknappheit.

Dieses Thema wird auch künftig die Stadtplanung intensiv beschäftigen. Die Stadt stellt sich dieser Herausforderung, die Lebensqualität ihrer Bewohnerinnen und Bewohner zu sichern, ohne dabei dynamische Prozesse zu verhindern. Unter Einbeziehung der Bevölkerung und im Einklang mit ihr werden Rat und Verwaltung die erforderlichen Lösungen finden, um den Ruf Hildens als einladende, freundliche und innovative Stadt zu bewahren.

Ansprechpartner:
Peter Stuhlträger,
Planungs- und
Vermessungsamt,
Rathaus
Tel. 72-4 25
Fax 72-6 15
E-Mail:
amt61@hilden.de



Ihr Einkaufserlebnis in Hilden!

*Wir bieten Qualität
bei Fleisch, Wurst, Käse, Fisch,
Obst und Gemüse*

Walder Straße 99
40724 Hilden

☎ 0 21 03/8 84 66
www.breidohrs.de

„Kräfte bündeln – Zukunft gestalten“



Das Stadtmarketing Hilden steht als Bindeglied zwischen Bürgern, Wirtschaft, Politik und Stadtverwaltung dafür ein, die Attraktivität der Stadt Hilden zu fördern und langfristig zu sichern.

Die Steigerung der Anziehungskraft der Einkaufsstadt Hilden, die Stärkung des Wirtschaftsstandortes und die Erhöhung der Lebensqualität in der Iltterstadt haben wir uns zur Aufgabe gemacht.

Dabei ist Stadtmarketing mehr als Imagewerbung: Es ist die Bündelung aller Kräfte – Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft, Politik und Verwaltung, Vereine und Institutionen - für eine Kooperation in allen kommunalen Handlungsfeldern.

Weitere Infos unter
www.stadtmarketing-hilden.de
oder telefonisch unter 02103/910344



Freuen Sie sich ...aufs Einkaufen!

IHR FREUNDLICHER FRISCHEMARKT

CAP

...der Lebensmittelpunkt

powered by AWO

Lieferservice: ☎ (0 21 03) 25 06 06

CAP-Markt Hilden, Am Strauch 39, Mo–Fr: 7–19Uhr, Sa: 7–16Uhr



Ellerstraße 101, 40721 Hilden
Tel.: 0 21 03 / 58 22-0, Fax: 0 21 03 / 58 22-50
www.plana.de/hilden

Immer einen
Besuch wert

Im Herzen von Hilden **Bismarck** Passage



Nach der Gründung des „Stadtmarketingverein Hilden e.V.“ im Februar 2000 konnte im März 2005 nach gründlicher Vorbereitung die „Stadtmarketing Hilden GmbH“ beurkundet werden.

Die Ziele der GmbH orientieren sich nicht nur an den erfolgreichen Vorgaben des Stadtmarketingvereins, sondern werden insbesondere zukünftige Aufgaben der Steigerung der Standortattraktivität, Imagegestaltung und Bündelung aller Kräfte mit Bürgern, Wirtschaft, Politik, Handel, Vereinen und Institutionen in einem gestalterischen Netzwerk umfassen. Dazu zählen ein breitgefächertes Einkaufsangebot, Ambiente und

Stadtbild ebenso wie Kultur, Freizeit und Sport, Verkehr, Wohnen und Umweltschutz.

Ziel ist eine krisensichere, lebendige und charmante Stadt mit ausgezeichneter Lebensqualität. Angemessene Events, Märkte und Großveranstaltungen unterstützen diese Zielvorstellung.

Die Stadtmarketing Hilden GmbH wird somit eine professionelle Kooperation aller Partner des Standortes moderieren. Nicht ohne Grund wird Hilden als die „Perle der Region“ wahrgenommen – und der bewährte Slogan „Hilden – was liegt näher“ steht für eine allseits erkannte Selbstverständlichkeit.



Ansprechpartner:
Volker Hillebrand
Bismarckpassage 4
40721 Hilden
Tel. 0 21 03/91 03 44
E-Mail: info@stadtmarketing-hilden.de
www.stadtmarketing-hilden.de



Wirtschaftsförderung in Hilden

In den neuen Gewerbegebieten, die in den beiden letzten Jahrzehnten entstanden sind, findet sich eine Vielzahl kleinerer und mittlerer Unternehmen, die ganz unterschiedlichen Sparten angehören. Zahlreiche Betriebe sind der High-Tech-Branche zuzuordnen, aber auch die handwerkliche Tischlerei oder der Metall verarbeitende Betrieb werden hier gerne gesehen. Dadurch zeigt sich die Stadt kaum anfällig gegenüber konjunkturellen Schwankungen. Die Arbeitslosenquote liegt unter sieben Prozent.

Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre hingegen war Hilden noch eine monostrukturell geprägte Industriestadt. Zahlreiche Betriebs-schließungen innerhalb weniger Jahre zwischen 1980 und 1985 hatten den Verlust von 5.000 Arbeitsplätzen zur Folge. Konsequenz dieser Erfahrung war, bei der späteren Erschließung und Parzellierung von Grundstücken der altindustriellen Unternehmen durch entsprechend kleine Grundstücksgrößen und eine ausgeklügelte Erschließung optimale Voraussetzungen für

die Ansiedlung kleiner und mittelständischer Betriebe zu schaffen.

Die städtische Wirtschaftsförderung ist sowohl für die ortsansässigen Betriebe, die Beratungsbedarf haben, als auch für Unternehmen, die sich in der Stadt Hilden ansiedeln wollen, der richtige Ansprechpartner. Von hier werden die Wege innerhalb der Verwaltung geebnet, so dass die notwendigen Genehmigungsverfahren schnell und unbürokratisch ablaufen. Mit der gerade neu gegründeten „One-Stop-Agency“ wird gewährleistet, dass der gewerbliche Unternehmer nur noch eine Person im Rathaus ansprechen muss; von dort werden alle weiteren notwendigen Schritte geregelt. In diesem Sinne ist Hilden eine Stadt der kurzen Wege.

Wichtige Infrastrukturen wie Bildungs- und Kulturangebote, Schulen und Weiterbildungsmöglichkeiten, Sport- und Freizeitanlagen, aber auch eine leistungsfähige und abwechslungsreiche Gastronomie sind vorhanden. Über die S-Bahn ist Hilden direkt an den Flughafen Düsseldorf angebunden. Außerdem ist die Stadt an drei Seiten von Autobahnen umgeben, so dass maximal drei Kilometer zur nächsten Autobahn- oder Schnellstraßen-Auffahrt zu fahren sind. Ebenso schnell ist die Fußgängerzone mit ihren vielen Einkaufsmöglichkeiten zu erreichen. Auch in diesem Sinne ist Hilden heute die Stadt der kurzen Wege.

Bei dem Erwerb und der Veräußerung von Gewerbegrundstücken bedient sich die Wirtschaftsförderung der GkA-Grundstücksgesellschaft Hilden mbH, einer überwiegend städtischen Tochtergesellschaft. Gerade für aufwändige Flächen-Entwicklungs-Maßnahmen, wie sie in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten in Hilden insbesondere beim ehemaligen Mannesmann-Gelände im Westen, beim ehemaligen Bremshey-Gelände im Osten und beim Gewerbepark Nordring durchgeführt wurden, ist der Stadt Hilden das „Know-how“ dieser kommunal orientierten Entwicklungsgesellschaft zugute gekommen. Mit Hilfe der Aktivitäten der GkA konnten die notwendigen Wiederaufbereitungsmaßnahmen bei Gewerbeflächen in der Vergangenheit sehr zügig und flexibel durchgeführt werden, wobei die jeweiligen Grundsatzentscheidungen durch ein Gremium des Rates der Stadt Hilden vorgegeben wurden.

Auch zukünftig wird die GkA einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und Stärkung der Wirtschaftskraft Hildens leisten.

Ansprechpartner:

Hans-J. Kurowsky,
Leiter der städtischen
Wirtschaftsförderung,
Rathaus
Tel. 72-3 80
Fax 72-6 05
E-Mail:
hans.joachim.
kurowsky@hilden.de
www.hilden.de

Natürlich ist die Stadt auch mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Unter der Adresse „www.hilden.de“ informiert der „Wegweiser durch das Rathaus“ über Zuständigkeiten und Ansprechpartner.

Außerdem präsentieren sich städtische Kultureinrichtungen mit eigenen Webseiten, alle Veranstaltungen des Kulturamtes sind per Internet abrufbar. Sie können sich aber auch per Newsletter über die aktuellen Kulturangebote informieren lassen.

Das „Bürgerforum“ schließlich bietet eine Plattform, seine Meinung zu lokalen Themen zu veröffentlichen.

Das Internetangebot der Stadt informiert aber nicht nur, sondern stellt auch eine wachsende Zahl von Dienst- und Verwaltungsleistungen „online“ zur Verfügung. Im Bereich „Rathaus-Online“ ist das Bürgerbüro vertreten. Sie können u.a. folgende Vorgänge über das Netz durchführen:

- Melderegisterauskunft
- Antrag auf Ausstellung einer Lohnsteuerkarte
- Antrag auf eine Meldebescheinigung
- Antrag auf eine Aufenthaltsbescheinigung
- Weiterhin ist es möglich, Hundesteuer oder Restmüll anzumelden oder die Sperrgutabfuhr zu beantragen.



Ansprechpartner:
Klaus Helmer
Haupt- und Personal-
amt, Rathaus
Tel. 72-1 56
Fax 72-6 14
E-Mail:
webmaster@hilden.de



Erfolg braucht einen starken Partner

Handelshof, das sympathische, professionelle und etwas andere C&C-Erfolgskonzept mit dem umfassenden Angebot für Gastronomie, Großverbraucher und Gewerbe.

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 7:00 - 21:00 Uhr
Samstag: 7:00 - 20:00 Uhr

Handelshof Haan | C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Ginsterweg 14 | 42781 Haan | Telefon 02129 913-0 | Telefax 02129 913-110 | www.handelshof.de



Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger an kommunalen Entscheidungsprozessen

In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten ist eine ständige Verbesserung der Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger erreicht worden. Eine begrüßenswerte Entwicklung, denn damit kann nicht mehr nur bei Wahlen unmittelbar Einfluss genommen werden.

Von der Möglichkeit „nur“ Auskünfte und Informationen zu bestimmten Themen zu erhalten bis hin zur Option, anstatt des Rates zu entscheiden gibt es verschiedene Beteiligungsformen.

Einwohnerfragestunde

Die Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse sind in der Regel öffentlich und sehen üblicherweise gegen 17.30 Uhr eine **Einwohnerfragestunde** vor. Hier kann jede Einwohnerin/jeder Einwohner nach Angabe des Namens und der Anschrift eine Frage und zwei Zusatzfragen stellen. Normalerweise werden die Fragen unmittelbar beantwortet, eine Aussprache findet nicht

statt. Ist die direkte Beantwortung nicht möglich erhält der Fragesteller eine schriftliche Antwort.

Weitere Details sind in § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Hilden und seine Ausschüsse geregelt.

Anregungen und Beschwerden („Bürgeranträge“):

Nach § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hat **jeder** das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Anregungen oder Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat zu wenden. Die näheren Einzelheiten hierzu sind in der Hauptsatzung zu regeln.

Die Hauptsatzung der Stadt Hilden hat hierzu folgende Regelungen getroffen (§ 10 „Anregungen und Beschwerden“):

Für Anregungen und Beschwerden ist grundsätzlich der Haupt- und Finanzausschuss zuständig. Unabhängig davon werden die Anregungen und Beschwerden zunächst im jeweiligen Fachausschuss beraten.



Jens-Ormen Oberg, 39 Jahre, Goldschmied und Juwelier:

„Im Vergleich zu anderen Städten ist Hilden eine gute Einkaufsstadt. Viele Kunden kommen von weit her, um hier einzukaufen.“

Sofern der Ausschuss das Recht hat, kann er unmittelbar einen Beschluss fassen, ansonsten, wenn also der Rat, der Haupt- und Finanzausschuss oder die Bürgermeisterin/der Bürgermeister zuständig ist, leitet er die Anregung oder Beschwerde mit oder ohne Empfehlung weiter.

Anregungen oder Beschwerden können ohne weitere Sachberatung zurückgewiesen werden, wenn

- a) der Inhalt einen Straftatbestand erfüllt,
- b) die Anregung oder Beschwerde gegenüber bereits geprüften und/oder beschiedenen Anregungen oder Beschwerden keine neuen sachlichen oder rechtlichen Gesichtspunkte enthält,
- c) innerhalb der letzten 12 Monate über den gleichen Inhalt beraten und beschlossen wurde,
- d) die Anregung oder Beschwerde sich gegen Verwaltungshandlungen richtet, gegen die ein Rechtsmittel (Widerspruch/Klage) im weiteren Sinne eingelegt werden kann oder
- e) der Haupt- und Finanzausschuss die Anregungen oder Beschwerden für offensichtlich unbegründet hält.

Letztlich hat der Haupt- und Finanzausschuss von einer Prüfung der Anregung oder Beschwerde abzusehen, wenn die Behandlung der Anregung oder Beschwerde einen Eingriff in ein schwebendes gerichtliches Verfahren oder die Nachprüfung einer richterlichen Entscheidung in eigener Sache oder in einer Sache einer anderen Einwohnerin/eines anderen Einwohners bedeuten würde.

Einwohnerantrag:

§ 25 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen räumt allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnen und das 14. Lebensjahr vollendet haben, die Möglichkeit ein zu beantragen, dass der Stadtrat über eine bestimmte Angelegenheit, für die er auch gesetzlich zuständig ist, berät und entscheidet.

An den Einwohnerantrag werden einige formale Anforderungen geknüpft. So muss der Antrag ein bestimmtes Begehren und eine Begründung enthalten und bis zu 3 Personen benennen, die berechtigt sind, die Unterzeichnenden zu vertreten. Für die Zulässig-

keit eines Einwohnerantrages ist nicht zuletzt von Bedeutung, dass er von einer bestimmten Anzahl von Einwohnern (dem so genannten Quorum) unterzeichnet werden muss. Für eine Gemeinde in der Größenordnung Hildens bedeutet dies, dass der Antrag von rd. 2.800 Einwohnern mit unterzeichnet werden muss.

Die weiteren Zulässigkeits- und Verfahrensvorschriften sind in § 25 der Gemeindeordnung geregelt. Auskünfte hierüber erteilt das Team Bürgermeisterbüro unter der Rufnummer 72-1 05.

Bürgerbegehren und Bürgerentscheid:

„Die Bürger können beantragen (Bürgerbegehren), dass sie anstelle des Rates über eine Angelegenheit der Gemeinde selbst entscheiden (Bürgerentscheid)“ (§ 26 GO NW). Diese Regelung ist eine der wichtigsten Neuerungen, die im Rahmen der Neufassung der Gemeindeordnung im Jahre 1994 aufgenommen wurden, um den Bürgerinnen und Bürgern mehr konkrete Mitwirkungsmöglichkeiten an den kommunalen Entscheidungsprozessen einzuräumen.

Auch an das Bürgerbegehren/den Bürgerentscheid sind selbstverständlich formale Bedingungen geknüpft. Ebenso wie der Einwohnerantrag muss das Bürgerbegehren schriftlich eingereicht werden und die zur Entscheidung zu bringende Frage und eine Begründung enthalten sowie bis zu 3 Personen benennen, die berechtigt sind, die Unterzeichnenden zu vertreten.

Darüber hinaus muss das Begehren aber auch einen nach den gesetzlichen Bestimmungen durchführbaren Vorschlag für die Deckung der Kosten der verlangten Maßnahme enthalten.

Eine der Zulässigkeitsvoraussetzungen für das Bürgerbegehren ist wiederum, dass das Begehren von einer bestimmten Anzahl von (wahlberechtigten) Bürgerinnen und Bürgern unterzeichnet sein muss. Für eine Gemeinde in der Größenordnung Hildens schreibt die Gemeindeordnung hier ein Quorum von 6 % der (zu den Kommunalwahlen wahlberechtigten) Bürger vor.

Dies entspricht ebenfalls einer Zahl von ca. 2.800 Unterschriften. Die Zulässigkeits- und Verfahrensvorschriften sind abschließend in § 26 der Gemeindeordnung geregelt.

Nähere Auskünfte
erteilt hierzu
das Team Bürger-
meisterbüro unter
der Rufnummer
72-1 05.
E-Mail: buerger-
meisterbuero@
hildens.de



www.alles-deutschland.de

Konzerte, Ausstellungen, Sportveranstaltungen,
Restaurants **Alle** Biergärten, Bringdienste,
Sportstudios, Kartbahnen **Infos** Schwimm-
bäder, Saunen **über** Vereine, Hotels, Cam-
pingplätze, Ferienwohnungen **Ihre** Museen,
Theater, Stadtpläne **Stadt** Wetter, Routen-
planer, Radarfallen, Fabrikverkäufe, Immobi-
lien, Branchenverzeichnis, Jobs ...

Wir erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung!
Im Rahmen einer Mitgliedschaft und
gemäß § 4 Nr. 11 StBerG

**Lohn- und
Einkommensteuer**



Lohnsteuerhilfverein · Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.

Auch bei Miet-, Spekulations-, Kapital- und sonstigen Einkünften, wenn diese Einnahmen 13.000 / 26.000 € (Alleinstehende / Ehepaare) nicht übersteigen und wenn keine gewinn- oder umsatzsteuerpflichtigen Einkünfte vorliegen.

**Büro: Mittelstr. 84
40721 Hilden
Tel. 0 21 03 / 581 000
Harry.Etzrodt@LHRD.com**

Bürgerbüro

Seit März 1999 ist das Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses zentrale Anlaufstelle für die Hildener Einwohnerinnen und Einwohner, versteht es sich doch als erster Ansprechpartner in allen Verwaltungsfragen und bietet zugleich wichtige Dienstleistungen in einer Hand. Lange und zeitraubende Wege von Amt zu Amt gehören seither der Vergangenheit an.

Die Beratung findet in einer offenen und hellen Atmosphäre statt, für vertrauliche Gespräche steht ein separater Raum zur Verfügung. Während Eltern ihre Behördengänge erledigen, tummelt sich der Nachwuchs in einer großen Spielecke. Selbst Wickelmöglichkeiten für die ganz kleinen Besucher sind vorhanden.

Die Liste der Aufgaben reicht von Personalausweisen und Reisepässen über Meldeanlässigkeiten und Fundbüro bis hin zur Ausstellung von Bewohnerparkausweisen. Und wer kurzfristig ein aktuelles Lichtbild vorlegen muss, findet einen Passfoto-Automaten vor Ort. Im Bürgerbüro können außerdem viele Anträge gestellt werden, die eigentlich

in den Amtsbereich der Kreisverwaltung Mettmann fallen: Neben Führerscheinanträgen zählen dazu vor allem Anträge, die ausländische Bürgerinnen und Bürger bei der Ausländerbehörde stellen müssen. Nähere Informationen zu allen Fragen zum Führerschein und rund ums Auto finden Sie im nachfolgenden Text.

Des Weiteren werden Anträge für das Versorgungsamt ausgegeben oder zur Weiterleitung an das Versorgungsamt angenommen – eine Vereinfachung, die insbesondere Ältere oder Behinderte zu schätzen wissen. Die Ausstellung von Schwerbehindertenparkausweisen und die Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen ergänzen das umfassende Angebot. Schließlich ist es hier auch möglich, Schlüssel für Behindertentoiletten zu erhalten.

Das Bürgerbüro erfüllt aber nicht nur reine Verwaltungsaufgaben, sondern bietet eine Vielzahl weiterer Dienstleistungen an, wie den Verkauf von Fahrkarten für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr oder Informationen zu Hildener Hotels.



Öffnungszeiten:

Mo bis Mi
8.00 – 16.00 Uhr
Do
8.00 – 19.00 Uhr
Fr
8.00 – 12.00 Uhr
Sa
9.00 – 12.00 Uhr

Informationen erhalten Sie unter der
Rufnummer 72-7 77
E-Mail:
buergerbueero@
hilden.de



In der Kfz-Zulassungsstelle im Mettmanner Kreishaus oder in der Nebenstelle im Langenfelder Rathaus können Sie Ihr Fahrzeug umschreiben lassen.

Die Zulassungsstelle benötigt bei Umzügen innerhalb des Kreises Mettmann den Personalausweis und die Zulassungsbescheinigung Teil I (den Fahrzeugschein). Bei Umzügen aus anderen Zulassungsbezirken müssen eine Versicherungsbestätigung nach amtlichem Muster, der Personalausweis, die Zulassungsbescheinigung Teil I und II (Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein), die Bescheinigung über eine gültige Abgasuntersuchung und die bisherigen Kennzeichenschilder vorgelegt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.kreis-mettmann.de. Dort kann auch eine Feinstaubplakette für das Fahrzeug beantragt werden.

Auskunft:

Kreis Mettmann
Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann
Tel. 0 21 04/99-17 55 u. -17 56
E-Mail: sva.zulassung@kreis-mettmann.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7.30 – 12.00 Uhr,
Do zusätzlich 14.00 – 17.30 Uhr;

Nebenstelle Langenfeld
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73/9 88 65-1 00.

Beim Straßenverkehrsamt sind Informationsbroschüren zum Thema Zulassung und Fahrerlaubnis erhältlich.

Im Mettmanner Kreishaus befindet sich auch die Führerscheinstelle. Dort kann – unter festgelegten Voraussetzungen – eine deutsche Fahrerlaubnis erteilt werden. Einzelheiten über die Antragsarten erfahren Sie beim Straßenverkehrsamt.

Auskunft:

Straßenverkehrsamt
Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann
Tel. 0 21 04/99-17 60
Fax 0 21 04/99-47 32 und -47 34
www.kreis-mettmann.de
E-Mail: sva.fuehrerschein@kreis-mettmann.de

Die Beantragung einer Fahrerlaubnis sollte beim Bürgerbüro in Hilden erfolgen. Dort werden die Unterlagen und Personalien überprüft und an die Kreisverwaltung Mettmann weitergeleitet.

Lediglich beim Verlust der Fahrerlaubnis und bei Fahrgastbeförderungsanträgen (Taxi, Mietwagen, Bus) sollte die individuelle Sachlage vor Ort in der Kreisverwaltung Mettmann besprochen werden.

Öffnungszeiten der Führerscheinstelle:

Mo bis Fr 7.30 – 12.00 Uhr
Do 14.00 – 17.30 Uhr

Eine Adressänderung muss nicht im Führerschein dokumentiert sein.

Bei einer Polizeikontrolle sollten Sie jedoch außer dem Führerschein immer den Personalausweis zur Identifizierung vorzeigen können.

Hinweis:

Über 0190-Nummern, die unter Umständen über die Telefonauskunft angegeben werden, ist nicht der Service der Kreisverwaltung Mettmann zu erreichen. Sie erhalten dort lediglich gebührenpflichtige Auskünfte einer Firma.

Initiative für Gleichstellung

„Frauen und Männer sind gleichberechtigt“: Dies steht seit 1949 im Grundgesetz. Das Grundgesetz wird von der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalens aus dem Jahr 1994 unterstützt. Diese schreibt die Einrichtung einer Gleichstellungsstelle in Städten über 10.000 Einwohner/innen vor. Auch das im Jahre 1999 erlassene Landesgleichstellungsgesetz verpflichtet die Städte zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Damit dieser Verfassungsanspruch Realität wird, entstand auf Beschluss des Rates der Stadt im Jahr 1987 erstmals die Gleichstellungsstelle in Hilden. In Kooperation mit Dienststellen der Verwaltung, mit Verbänden, Sozialdiensten und Weiterbildungseinrichtungen setzt sie sich für eine Weiterentwicklung frauengerechter Maßnahmen und Angebote ein. Unterstützt wird die Gleichstellungsstelle von zahlreichen Frauengruppen und Initiativen, die ihre Interessen auf

allen Ebenen des gesellschaftlichen und politischen Lebens engagiert vertreten.

Auf diese Weise hat sich in den letzten Jahren ein buntes und vielfältiges Angebot an Aktivitäten entwickelt, das sich speziell an Frauen richtet. Die Weiterbildungsträger bieten eine breite Palette von Kursen, Seminaren und Bildungsangeboten an. Kulturelle Veranstaltungen fördern Künstlerinnen, Sportvereine bieten spezielle Frauenangebote an und in Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen gibt es Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Deeskalationstrainings für Jungen. Frauen finden in Hilden Beratung und Hilfe in allen Lebenslagen.

Aber auch Männer können die Gleichstellungsstelle aufsuchen, wenn es beispielsweise Probleme mit den Anträgen zur Elternzeit gibt.



Öffnungszeiten der Gleichstellungsstelle:

nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin:
Monika Klemz
Rathaus
Tel. 72-1 22
Fax 72-6 09
E-Mail:
gleichstellung@hilden.de



Ansprechpartnerin:

Kinderparlament

Susanne Zwiener
Heiligenstraße 13
40721 Hilden
Tel. 24 65 32
Fax 24 65 40

Ansprechpartnerin im AREA 51:

Jugendparlament

Andrea Nowak
Furtwänglerstraße 2b
40724 Hilden
Tel. 90 89 610 od. 12
Fax 90 89 620

Ansprechpartnerin im Rathaus:

Kindertages- einrichtungen

Sabine Dorn
Tel. 72-5 39

Schulbetreuung

Heike Samel
Tel. 72-5 65

Kinderparlament

Das Kinderparlament Hilden setzt sich aus gewählten Vertreterinnen und Vertretern aller Hildener Schulen zusammen und vertritt die Interessen der Kinder in Hilden. Die gewählten Mitglieder treffen sich ca. ein Mal im Monat in den jeweiligen Arbeitskreisen. Zwei Mal im Jahr findet unter dem Vorsitz des Bürgermeisters eine große Sitzung im Bürgerhaus statt. Hieran können alle Hildener Kinder teilnehmen, um ihre Fragen zu stellen und Wünsche zu äußern. Am Ende des Jahres fährt das gesamte Kinderparlament auf Abschlussfahrt.

Projekte

Das Kinderparlament klärt in Hilden über die Kinderrechte auf.

Dazu werden unter Leitung des Arbeitskreises Öffentlichkeit Info-Stände zu Veranstaltungen in Hilden (Weltkindertag, Internationales Kinderfest) organisiert und Schautafeln angefertigt. Außerdem besuchen Kinderparlamentarierinnen und Kinderparlamentarier die Grundschulen und informieren in den Klassen über Themen wie Kinderhandel, Kinderarbeit, Kinderarmut.

Seit 2005 arbeitet das Kinderparlament am Kinderstadtplan, der zunächst virtuell im Internet erscheint. Das jüngste Projekt ist die Arbeit an einem virtuellen Rathaus, das in den Kinderstadtplan eingefügt wird (Link Rathaus Hilden im Bereich Hilden Mitte). Der

gesamte Stadtplan wird ständig verbessert. Im Jahr 2003/2004 haben die Kinder des Arbeitskreises Umwelt/Verkehr eine Hundekotbroschüre entwickelt und vorgestellt. Sie wird jetzt an besonders verschmutzten Spielplätzen verteilt und in der Hundesteuerstelle den Hundebesitzern mit gegeben. Nähere Informationen und Protokolle der Sitzungen unter www.kinderparlament-hilden.de

Jugendparlament

Das Jugendparlament der Stadt Hilden wurde 1997 gegründet als Ergänzung für das Hildener Kinderparlament. Das Jugendparlament besteht aus 36 Jugendlichen, die an allen weiterführenden Hildener Schulen gewählt werden. Es ist die gewählte Interessenvertretung aller Jugendlichen aus Hilden. Ziel des Jugendparlamentes ist es, beratendes Organ für Jugendthemen zu sein, Anregungen zur Verbesserung der Situation von Jugendlichen zu erarbeiten und Maßnahmen vorzuschlagen, damit Hilden zu einer jugendfreundlichen Stadt wird. Folgende Themen stehen hierbei im Vordergrund: Schule, Freizeit, Verkehr, Umwelt, Beteiligung von Jugendlichen und Förderung des friedlichen Zusammenlebens der Menschen.

Das Jugendparlament nimmt Anregungen und Wünsche aller Jugendlichen aus Hilden entgegen, um Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten, die mit Gremien oder Fachdiens-



ten in konkreten Aktionen umgesetzt werden oder als Anträge den Fachausschüssen und dem Rat zugeleitet werden. Das Jugendparlament arbeitet in Projektgruppen, die sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen richten. Eine Projektgruppe plant ein Benefizkonzert, andere Gruppen bearbeiten das Feld „Sport für Jugendliche und Freizeitangebote“. Die Projektgruppen variieren, da sich die Themen der Jugendlichen in einem stetigen Wandel befinden und Aktualität gewährleistet werden soll.

Kinderbetreuung

In Hilden gibt es einen Beratungs- u. Vermittlungsservice für Eltern. Bei KISS (Kinderbetreuungsservice) können Sie sich über Betreuungsmöglichkeiten in Kindertageseinrichtungen, der Offenen Ganztagsgrundschule, der „Verlässlichen Grundschule 8 – 1“ und der Schülerbetreuung „13 Plus“ informieren. Des Weiteren wird versucht, Kinder, die keinen Betreuungsplatz erhalten haben, in Einrichtungen zu vermitteln, die noch über freie Plätze verfügen. Plätze in der Offenen Ganztagsgrundschule (OGATA) können jedoch grundsätzlich nur an der Grundschule zur Verfügung gestellt werden, die das Kind besucht. Eine Unterbringung an einer anderen OGATA ist nicht möglich. Über die Aufnahme entscheidet die/der jeweilige Schulleiterin/ Schulleiter.

Wenn das Kind eine Ganztagesbetreuung in einer Tageseinrichtung in Anspruch nimmt oder es die OGATA besucht, nimmt es in der Regel ein Mittagessen ein. Hierfür wird ein zusätzlicher Beitrag erhoben.

Die Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und der Offenen Ganztagsgrundschule sind einkommensabhängig.

Abenteuerspielplatz

Der Abenteuerspielplatz an der Richard-Wagner-Straße 101 bietet attraktive Angebote für Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Wer Spaß an Tieren hat oder im Baubereich des Spielplatzes nach eigenen Ideen Buden bauen möchte, ist auf dem Abenteuerspielplatz richtig aufgehoben. Außerdem bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spielplatzes Kinder- und Jugenddiscos, Kochen, Reiten und Sport an. Auch Familien, die einen Kindergeburtstag feiern wollen, sowie Kindergärten und Schulklassen besuchen den Abenteuerspielplatz immer wieder gerne.

Öffnungszeiten:

Im Winter:
Mo bis Fr 13.00 – 18.00 Uhr
Sa 13.00 – 16.00 Uhr
Im Sommer: 14.00 – 19.00 Uhr und
Sa 13.00 – 16.00 Uhr
Nähere Informationen gibt es unter der Tel.-Nr. 93 71 30 und unter www.asp-hilden.de



**Martina Haubrich,
40 Jahre, Angestellte:**

„Ich würde jedem empfehlen, nach einem ausgiebigen Einkaufsbummel eines der vielen Cafés in Hilden aufzusuchen. Die Gastronomie hier hält für Jung und Alt etwas bereit.“



SPE MÜEHLE

*Sozialpädagogische
Einrichtung Mühle e.V.*

Marktstraße 5 · 40721 Hilden
Tel. 0 21 03/5 40 11
Fax 0 21 03/5 40 26
post@spe-muehle.de
www.spe-muehle.de

*Es gibt viele
persönliche Probleme ...
... packen Sie sie an!*

*Wir helfen Ihnen
weiter durch ...*

- Familienzentrum
- Jugendclub
- Sozialberatung
- Suchthilfe
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Wohnungs- und Obdachlosenberatung

Wir stehen Ihnen zur Seite



Karin Eckhardt



Lebens
Balance

Heilpraktikerin Psychotherapie
Trauerbegleitung
Entspannungstrainerin

- Lebensberatung • Gesprächspsychotherapie
 - Autogenes Training • Trauerbegleitung
 - Progressive Muskelentspannung • Meditation • Reiki
- Sprechstunde oder Hausbesuche nach Vereinbarung

Walder Straße 284 – 40724 Hilden k.eckhardt@lebens-balance.com
Tel. 0 21 03 . 28 60 54 – Fax 28 60 56 www.lebens-balance.com

Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer

- Sozialberatung für Schuldner
- Führung von Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz
- Mitwirkung bei der Regelung des elterlichen Sorgerechts und des Umgangs
- Betreuung und Beratung ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Hilfen für psychisch Kranke
- Beratung und Hilfe in sozialen Angelegenheiten
- Essens- und Wärmestube in Trägergemeinschaft
- Kleiderkammer
- Hildener SKFM-Tafel



Mühlenstr. 14, 40721 Hilden
Tel. 0 21 03/20 19 5
Fax 0 21 03/20 19 60
www.skfm-hilden.de

Die richtige Adresse für das
Thema Fotos und Basteln

Basteln & Werken
Schumacher

Bismarckstraße 11 · 40721 Hilden
Tel.: 02103/52155 · Fax: 02103/969520
e-mail: k.f.schumacher@gmx.de

PHOTOATELIER UND
EINRAHMUNGEN

Photoatelier Klöcker



Bismarckstraße 11
40721 Hilden
Tel. 02103/55947
Parkplatz direkt am Haus
k.f.schumacher@gmx.de
www.photoatelier-kloecker.de

Spielmobil

Viel Spaß, Lust, Spiel, Sport und Spannung heißt das Motto des Spielmobils, das von Anfang April bis Ende September zweimal in der Woche in Hilden unterwegs ist. An Schulen, Kindergärten und Spielplätzen finden Kinder dann offene Spielangebote unter kostenloser pädagogischer Betreuung vor. Die Veröffentlichung der Termine und Orte erfolgt in der Presse, in den sozialen Einrichtungen und unter www.hilden.de.

Abenteuersommer

Großen Anklang findet jedes Jahr die Ferien-Aktion Abenteuersommer. Die beliebte Freizeitmaßnahme für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ist oft innerhalb weniger Tage ausgebucht. Die Aktionen sind stets auf ein bestimmtes Thema bezogen, wie zum Beispiel „Geschichten-Märchen-Fabelwesen“, „Spielzeit“ oder auch „War so der wilde Westen?“. Die teilnehmenden Kinder entwickeln mit Begeisterung unter der Anleitung von pädagogischen Fachkräften Fantasie und Kreativität.

Interessierte sollten sich bereits im November beim Amt für Jugend, Schule und Sport, Abt. Jugendförderung, Heiligenstraße 13, 40721 Hilden, informieren, wann und wo die 1. Anmeldung sein wird.

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) besteht aus einem Team von Fachkräften der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. Seine Aufgabe ist die „Hilfe zur Erziehung“: Darunter versteht man alle Angebote, die Kindern, Jugendlichen und Eltern helfen, Krisen zu meistern. Der ASD bietet Unterstützung vom unverbindlichen Beratungsgespräch bis zur individuellen Einzelfallhilfe.

Psychologische Beratungsstelle

Die Erziehungs-, Familien- und Schulpsychologische Beratung in der 5. Etage des Rathauses bietet Eltern, Kindern und Jugendlichen schnell und unbürokratisch Hilfe an:

Informationen, Rat und Hilfe für Eltern bei allen Fragen zur Erziehung, Sorgen um das Verhalten und Befinden ihrer Kinder, Familienkrisen, Lern- und Leistungsstörungen des Kindes usw.

Hilfen für Kinder und Jugendliche, die Ärger in der Familie oder Schule haben, die mit anderen Kindern nicht zurechtkommen, Probleme mit dem Lernen haben, nicht mehr weiter wissen usw.

Die Fachkräfte der Beratungsstelle helfen, bestehende Probleme einzuschätzen, Entlastungsmöglichkeiten zu suchen und erarbeiten gemeinsam mit den Beteiligten Lösungswege.

Hilfeangebote:

- Kurzfristige Erstgespräche
- Elternberatung
- Psychologische Diagnostik
- Kindertherapie
- Jugendlichenberatung
- Familienberatung/-therapie
- Förderprogramme
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Gruppen für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben
- Beratung von Fachkräften aus Kindertagesstätten oder Schule

Alle Angebote der Beratungsstelle sind kostenfrei. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Ratsuchende können sich telefonisch oder persönlich anmelden:

Mo bis Do 9.00 – 16.00 Uhr
Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung.

Jugendtreffs

Die städtischen Jugendeinrichtungen sind für alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren offen. Die Einrichtungen Jueck, JaW und Area 51 bieten Jugendlichen ein vielfältiges Programm aus den Bereichen Kultur, Sport und Medien.

Jugendtreff am Weidenweg (JaW)

Weidenweg 21
40723 Hilden
Tel. 2 88 87 10
Fax 29 66 66
www.hilden.de
oberhoff@jugendzeit-hilden.de oder
blankenburg@jugendzeit-hilden.de

Mo, Mi, Do von 16.00 – 21.00 Uhr,
Sporthalle von 18.30 – 20.00 Uhr
Herr Blankenburg, Frau Oberhoff
Zielgruppe:
Kinder und Jugendliche von 12 – 21 Jahren

Ansprechpartner:

Spielmobil

Mike Dörflinger,
Amt für Jugend,
Schule und Sport,
Abteilung Jugendförderung,
Heiligenstraße 13,
40721 Hilden
Tel. 24 65 52

Ansprechpartnerin:

Abenteuersommer

Catharina Giesler
Tel. 24 65 32

Ansprechpartner im Rathaus:

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Dirk Schatte
Tel. 72-5 40

Ansprechpartner:

Psychologische Beratungsstelle

Dr. Reinhard Mühlen,
Rathaus
Tel. 72-2 71
www.beratung@hilden.de



Jugendfreizeiteinrichtung im Hildener Süden für Jugendliche mit dem Schwerpunkt Sport, Gesundheit und Ernährung. Mit Sportangeboten, X-Box 360, Playstation 2, Kicker, Airhockey, Tischtennisraum, Chill-out-room, Kochen und Backen, Gesellschaftsspiele, Zeitschriften, Internetzugang, Modellbau, Kraft- und Fitnessraum, Filme auf Leinwand, Hilfe bei Bewerbungen und vieles andere mehr.

An den Öffnungstagen kann der Jugendtreff am Weidenweg von 18.30 – 20.00 Uhr die angrenzende Sporthalle nutzen.

Folgende Sportarten werden von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Weidenweges angeboten: Fußball, Hockey, Badminton, Handball, Klettern, Tschoukball, Volleyball, Basketball, Völkerball etc. Interessierte Jugendliche ab 14 Jahren werden im Fitnessraum langsam an Krafttraining unter Aufsicht herangeführt. In diesem Raum steht ihnen ebenfalls eine Boxstation zur Verfügung.

Alle Betreuer des JaW stehen den Besuchern selbstverständlich als Berater bei Problemen zur Verfügung.



Eva Körber, 21 Jahre, Studentin:
„Es ist schön durch die neu gestaltete Fußgängerzone zu schlendern. Dort gibt es viele neue Geschäfte.“

Jueck

Heiligenstraße 13
40721 Hilden
Tel. 24 65-51/-54
Fax 24 65-40
www.hilden.de
graefingholt@jugendzeit-hilden.de

Mo, Do, Fr 16.00 – 21.00 Uhr,
Di 18.00 – 21.00 Uhr (für GUS-Jugendl.)
Herr Gräfingholt
Zielgruppe:
Kinder und Jugendliche im Alter von
12 – 21 Jahre

Der Medienswerpunkt unter den 3 Hildener städtischen Jugendeinrichtungen.
Ausstattung und Möglichkeiten:

- Hauptraum/Internetcafé, Billardraum, Küche, Theke, Musik, TV, Gesellschaftsspiele, GPC-Plätze, Sofa-Ecke, Tisch, Kicker, Billard; Kochen = alles kostenlos, auch Internetnutzung
- Medienangebote: Foto, Film, Computer, Videoschnittraum im 2. Stock
- Medienprojekte und Aktionen.

AREA 51

Furtwänglerstraße 2b, 40724 Hilden
Tel. 9 08 96 10 od. -12, Fax 9 08 96 20
Internet: www.hilden.de
E-Mail: strohschein@jugendzeit-hilden.de,
galden@jugendzeit-hilden.de,
pohler@jugendzeit-hilden.de
Frau Pohler, Herr Galden, Herr Strohschein
Zielgruppe:
ältere Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene

Das Area 51 ist ein 2003 neu gebautes Jugendzentrum mit kulturellem Schwerpunkt. Für Jugendliche ab zwölf Jahren finden sich hier Angebote zu Musik, Tanz, Schauspiel, Proberäume sowie alles, um eine eigene CD aufzunehmen. Neben Konzerten und einem Café gibt es aber auch sportliche Programmpunkte wie Capoeira, Soundkarate oder auch Kochangebote.

Das Area 51 ist vielseitig nutzbar, für Vereine oder Verbände ist die Einrichtung für Tagungen oder Festivitäten zu mieten. Das Area 51 bietet voll bestückte Proberäume an, die stunden- oder tageweise gemietet werden können. Das Nordprojekt im Area 51 bietet 10- bis 14-jährigen die Möglichkeit, nach der Schule zu entspannen, aber auch Kurse zu besuchen.

Das Angebot wechselt je nach Aktualität und wird jedes halbe Jahr durch ein Programmheft bekannt gemacht.

Jugendberatung

Jugendberatung Jueck

Heiligenstraße 13
40721 Hilden
Tel. 24 65 53
Fax 24 65 40
stroschein@jugendzeit-hilden.de

Di, Mi 9.00 – 17.00 Uhr,
Do nur nach Terminvereinbarung
Herr Stroschein

Zielgruppe:

Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 14 – 25 Jahren

Die Jugendberatungsstelle Jueck ist ein niederschwelliges Beratungsangebot vornehmlich für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen dem 18. und 25. Lebensjahr mit individuellen Problemen.

Für junge Ratsuchende ist das Jueck oftmals die erste Anlaufstelle. Dabei übernimmt die Beratungsstelle vielfach die wegweisende Funktion eines Lotsen zu den verschiedenen fachspezifischen Beratungsträgern, Institutionen und Fachdiensten.

Die Jugendberatung umfasst folgende Bereiche:

- Beratung in allen psychischen/sozialen Problemlagen und Krisensituationen (z.B. Familie, Freundschaft, Schule, Arbeitslosigkeit, Wohnungsproblematik, Kriminalität usw.)
- Vermittlung zu anderen fachspezifischen Diensten und Beratungsträgern (z.B. Behörden, Erziehungsberatung, Schuldnerberatung, therapeutische Einrichtungen, Suchtberatung, Familienberatung)
- Vermittlung und Begleitung zu berufsorientierten Fachdiensten (z.B. Arbeitsagentur, Arge, Träger der Jugendberufshilfe, Ausbildungsbetriebe)
- Verhandlung mit und Begleitung zu anderen Institutionen (z.B. Amt für Soziales und Integration, Arge, Vermieter, Gläubiger)

- Lebenspraktische Alltagshilfen in der Einrichtung (z.B. Anträge, Finanzen etc.)

- Hilfe bei (drohender) Obdachlosigkeit und ungeklärten Wohn- und Finanzverhältnissen

- Praktische und beratende Hilfe zur Berufserkundung und Berufsfindung, Erstellung von Bewerbungsunterlagen

Jugendraum im Vereinsheim des Sportvereins Hilden-Ost im Kalstert

Der Jugendraum (hinter der Turnhalle gelegen) richtet seine Angebote an Jugendliche von 10 – 18 Jahren. Er ist an drei Tagen von 16.00 – 20.00 Uhr geöffnet.

Eine Betreuung findet über den Sportverein statt. Die Angebote reichen vom Internet-Café bis zu Dart, Kicker und Brettspielen. Sportliche Angebote des Vereins können gerne genutzt werden.

Gemeinnützige Jugendwerkstatt

Die 1986 gegründete Gemeinnützige Jugendwerkstatt Hilden GmbH (GJWH) ist ein Tochterunternehmen der Stadt. Förderer der Einrichtung sind die Bundesagentur für Arbeit, der Kreis Mettmann, das Land NRW, der EU-Fonds und natürlich die Stadt Hilden. Die Einrichtung macht sich stark für die junge Generation – und das in erster Linie in puncto Arbeitslosigkeit.

Für viele junge Menschen ist die GJWH die letzte Chance, sich für die Berufswelt zu qualifizieren. Im Rahmen verschiedener Projekte werden besonders benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene, Langzeitarbeitslose und Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger gefördert. Gerade diese Menschen brauchen zusätzliche Kenntnisse und so genannte Schlüsselqualifikationen, um auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft bestehen zu können. Ziel ist die (Wieder-)Eingliederung in das Erwerbsleben.

Weit über 2.000 Menschen hat die GJWH im Laufe ihres nunmehr 20-jährigen Bestehens für das Berufsleben fit gemacht. Der wachsende Informations- und Qualifikationsbedarf in allen Lebensbereichen macht neue Wege des Lehrens und Lernens erforderlich, daher erweitert und aktualisiert die GJWH ständig ihr Repertoire an Hilfsangeboten.

Ansprechpartner:

Jugendraum im Vereinsheim des Sportvereins Hilden-Ost im Kalstert

Büro Sportverein
Hilden-Ost
Tel. 88 06 61

Ansprechpartner:

Gemeinnützige Jugendwerkstatt Hilden GmbH

Olaf Schüren
Johann-Vaillant-Straße 8
Tel. 2 58 95-0
E-Mail:
gjwh.gmbh@t-online.de



Mit einem guten und umfassenden Schulangebot unterstreicht die Stadt Hilden ihren Ruf als schul- und bildungsfreudige Gemeinde. 20 Schulen aller Schulformen mit über 9.000 Schülerinnen und Schülern bieten die Möglichkeit, alle Schulabschlüsse vor Ort zu erwerben.

Im Primarbereich gibt es in städtischer Trägerschaft sieben Gemeinschafts- und zwei Kath. Grundschulen. Drei davon unterrichten behinderte und nicht behinderte Kinder im Gemeinsamen Unterricht integrativ. Alle städtischen Grundschulen sind inzwischen Offene Ganztagsgrundschulen. Die „Verlässliche Grundschule von 8 bis 13h“ als Betreuungsform bieten alle städtischen Grundschulen.

Sollten Sie Fragen zu diesen außerunterrichtlichen Betreuungsformen in Grundschulen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Samel im Amt für Jugend, Schule und Sport (0 21 03/72-5 65) oder an die zuständige Schule.

Im Bereich der weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I und II) ist die Stadt Träger von Hauptschulen, einer Realschule und eines Gymnasiums. An einer Hauptschule besteht eine Sonderpädagogische Fördergruppe für erziehungsschwierige Schülerinnen und Schüler.

Auch für die städtischen weiterführenden Schulen sind Betreuungsangebote für den Nachmittag vorhanden.

Außerdem steht eine städtische Förderschule Lernen im Ganztagsbetrieb zur Verfügung.

Die Schulen verfügen über eine gute Sachausstattung sowie über einen großzügigen Bestand an Neuen Medien, die im Rahmen eines bereits frühzeitig beschlossenen IT-Konzeptes flächendeckend angeschafft wurden.

Die einzelnen Gebäude und Außenanlagen wurden und werden durch spezielle Schulgebäudeunterhaltungs- und Sanierungsprogramme laufend in ihrem Zustand verbessert bzw. auf einem guten Stand gehalten.

Das städtische Schulangebot wird durch zwei private Realschulen und ein privates Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft sowie eine Freie Christliche Grundschule ergänzt. Außerdem besteht im benachbarten Langenfeld eine sechszügige Gesamtschule, die Hilden in einem Zweckverband mit der Stadt Langenfeld gemeinsam trägt. Auch an dieser Schule ist der Gemeinsame Unterricht für behinderte und nicht behinderte Kinder möglich.

In Trägerschaft des Kreises Mettmann gibt es zusätzlich eine weitere Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung sowie ein Berufskolleg.

Weitere Informationen zu den Schulangeboten finden Sie im Internet unter www.hilden.de.

Ansprechpartnerin:

Simone Heese,
Rathaus,
Amt für Jugend,
Schule und Sport
Tel. 72-5 42
E-Mail:
simone-heese@hilden.de

Ausbildung am Berufskolleg

Um die Schulbildung ihres Nachwuchses müssen sich die Eltern im Kreis Mettmann keine Sorgen machen. In fast jeder Stadt des Kreises sind alle Schulformen vertreten.

In Hilden bietet insbesondere das Berufskolleg, das in der Trägerschaft des Kreises Mettmann steht, ein breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten. Das Angebot geht weit über die duale betriebliche Ausbildung in den Bereichen Kfz-, Elektro- und IT-Technik sowie Wirtschaft und Verwaltung hinaus.

Den Schülerinnen und Schülern wird unter anderem auch die Möglichkeit geboten, Abschlüsse nachzuholen. Vom Hauptschulabschluss bis hin zum (Fach-) Abitur ist am Berufskolleg alles möglich.

Darüber hinaus bietet das Berufskolleg Hilden die vollzeitschulische Ausbildung zu staatlich geprüften informationstechnischen und biologisch-technischen Assistentinnen/ Assistenten an. Erst kürzlich wurden für diesen Ausbildungszeitweig neue Räumlichkeiten geschaffen.

Berufsfachschulen

Die Berufsfachschulen sind Angebotsschulen. Sie werden von Schülerinnen und Schülern mit Hauptschulabschluss sowie von Gymnasiasten und Realschülern mit gleichwertigem Abschluss besucht.

In der Berufsfachschule erwirbt die/der Schüler/in in zwei Jahren eine berufliche Grundbildung und die Fachoberschulreife. Diese berechtigt zum Besuch der Höheren Berufsfachschule bzw. bei einem qualifizierten Abschluss zum Eintritt in die 11. Klasse einer Höheren Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe oder eines Gymnasiums. Der erfolgreiche Besuch einer Berufsfachschule wird von manchen Ausbildungsbetrieben auf die Lehrzeit angerechnet. Zur Hildener Schule gehören Berufsfachschulen folgender Fachrichtungen:

1. Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule, zweijährig)
2. Technik mit den Schwerpunkten Metall und Elektrotechnik (für Schüler/innen mit Fachoberschulreife ein Jahr mit Schwerpunkt Mechatronik)
3. Ernährung und Hauswirtschaft (zweijährig) und die einjährige Berufsfachschule für Ernährung und Hauswirtschaft

4. Informations- und Telekommunikationstechnik (für Schüler/innen mit Fachoberschulreife ein Jahr)

Höhere Berufsfachschule

Für die Höhere Berufsfachschule können sich Schüler/innen mit Fachoberschulreife anmelden. In Hilden gibt es

1. die zweijährige Höhere Handelsschule mit den Profilen:
 - a) Europaklasse (bilingualer Unterricht in PK, VWL, fortgeschrittene Französischkenntnisse müssen nachgewiesen werden)
 - b) Arbeits- und Sozialrecht
 - c) Internationaler Warenverkehr
2. die zweijährige Höhere Berufsfachschule Technik mit dem Profil Mechatronik
3. die dreijährige Ausbildung zum informationstechnischen Assistenten.

Mit dem Abschluss wird gleichzeitig ein Berufsabschluss nach Landesrecht erworben.

Das Abschlusszeugnis gilt in Verbindung mit einem sechsmonatigen Praktikum bzw. einem Berufsabschluss als Nachweis der Fachhochschulreife.

Gymnasiale Oberstufe/kaufmännische Assistenten und Abitur

Diese Bildungsgänge schließen mit der allgemeinen Hochschulreife ab. Für diese Schulform können sich folgende Schülerinnen und Schüler melden:

- Schüler/innen des Gymnasiums
- Schüler/innen der Gesamtschule
- Schüler/innen der Realschule
- Schüler/innen mit Sek. 1 plus Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Die Ausbildung zum „kaufmännischen Assistenten“ dauert 3 1/2 Jahre.

Neben der allgemeinen Hochschulreife wird ein anerkannter Berufsabschluss nach Landesrecht erworben.

Die Ausbildung zum staatl. geprüften biologisch-technischen Assistenten wird für Hochschulzugangsberechtigte angeboten.

Auskünfte unter
www.berufskolleg.de
 Tel. 0 21 03/96 61-0
 E-Mail:
info@berufskolleg.de

HERMELIN®

Orthopädie Schuh u. Technik **HERMELIN GMBH**



Wie geht es Ihren Füßen?

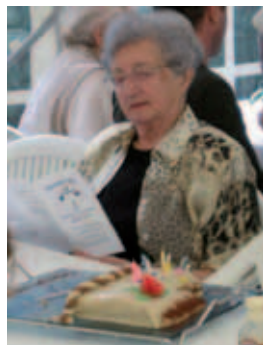
Um diese Frage dreht sich alles bei uns.

Wie mobil Sie im Alltag sind und wie Sie im Leben stehen, hängt entscheidend von der Gesundheit Ihrer Füße ab.

Wer gut gehen kann, dem geht es einfach besser. Daher sollten Sie Ihren Füßen viel Aufmerksamkeit schenken.

Mit kreativen und individuellen Lösungen verhelfen wir Ihnen zu mehr Bewegung und Mobilität.

Siemensstr. 15 · 40721 Hilden · Tel. 021 03/24 43 50 · www.hermelin.de



Sie wollen auch in Zukunft selbstständig und zufrieden leben?

Gestalten Sie mit uns Ihr Zuhause

- Betreuung
- Krankenpflege
- Haus- und Pflegedienst
- Palliativ-Pflege

Domicile

ambulante Kranken- und Altenpflege

Veronika Kleinsimlinghaus

Am Rathaus 14, 40721 Hilden, Tel.: 0 21 03 / 24 21 85

Pflegenotruf: 01 62 / 9 26 99 19

Wir sind gerne für Sie da

Wir

handeln mit modernen, aber bewährten Qualitätsprodukten,
beraten kompetent und verbindlich bei uns und beim Kunden und
liefern zuverlässig und zeitnah in den Bereichen:

Homecare

Enterale Ernährung
Inkontinenz
Sauerstoff
Stoma
Wundversorgung

Rehabilitation

Badewannenlifter
Pflegebetten
Rollatoren
Rollstühle
Toilettensitzerhöhungen
... und vieles mehr

Medizintechnik

in der Krankenpflege
zur Förderung der Rehabilitation und Erhaltung
der Lebensqualität

GESUNDHEITS- ZENTRUM

vital

GmbH

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Kleinhülsen 44 · 40721 Hilden

Tel.: 0 21 03 - 29 79 20 · www.gz-vital.de

Pflege- und Wohnberatung

Städtische Ämter informieren Ältere, Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige über:

- ambulante, teilstationäre und vollstationäre Angebote,
- Leistungen der Pflegeversicherung, Möglichkeiten der Finanzierung durch Pflegekassen, Sozialhilfeträger und andere Stellen,
- Beschaffung und Finanzierung von Pflegehilfsmitteln,
- Kurse für pflegende Angehörige,
- Möglichkeiten und Formen barrierefreien Wohnens und der Wohnungsanpassung.

Ambulante Dienste

Hilfe im Alltag – für viele alte Menschen oder Menschen mit Behinderung bedeutet sie ein

Stück Unabhängigkeit, oft sogar die Vermeidung eines Heimaufenthaltes. Einen entsprechenden Service bieten verschiedene Hilfsdienste an.

Zivildienstleistende begleiten Betroffene zu Ärzten, Behörden oder anderen Institutionen. Fahrten zu sportlichen, kulturellen und geselligen Veranstaltungen werden von einem Fahrdienst bewerkstelligt. Gegebenenfalls helfen sie beim An- und Auskleiden, beim Einkaufen, lesen vor oder fahren in der Bewegung eingeschränkte Personen mit dem Rollstuhl spazieren. Zu ihren Aufgaben zählt auch die stundenweise Betreuung Pflegebedürftiger, um so deren Familienangehörige zu entlasten.

Informationen über diese Dienste und Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz gibt die Senioren- und Pflegeberatung, Amt für Soziales und Integration im Rathaus.

Ansprechpartnerinnen:
Sina Buhrmester und
Michaela Rhiem
Amt für Soziales
und Integration
Rathaus
Tel. 72-5 49
E-Mail:
sina.buhrmester@
hilden.de oder
michaela.rhiem@
hilden.de



Elisa
Seniorenstift

Unsere Angebote im Seniorenstift:

- 140 Wohneinheiten mit Balkon
- 54 Pflegeplätze/ Kurzzeitpflege
- Restaurant und Kiosk
- Schwimmbad und Sauna
- Bibliothek und Hobbyraum
- Vortragsraum / Veranstaltungen
- Gymnastikraum und Fitnessprogramm
- Ergotherapie
- Friseur

Ein Leben in Sicherheit und Aktivität

Elisa bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, ein komfortables und sorgenfreies Leben zu genießen. Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht der Mensch, seine Persönlichkeit, die gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme. Wir wollen helfend begleiten ohne zu bevormunden. Das ist unser Ziel und dafür stehen wir mit unserem guten Namen. Selbstverständlich steht Ihnen jeder Zeit unser ambulanter Dienst zur Verfügung.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns.
Wir freuen uns auf Sie.

Elisa Seniorenstift Hilden Am Stadtpark
Hofstraße 3, 40723 Hilden,
Telefon 02103 / 9614-0, Fax 02103 / 9614-660
hilden@elisa-seniorenstifte.de, www.elisa-seniorenstifte.de

St. Josefs Krankenhaus Hilden

Medizinische Fachabteilungen und Schwerpunkte

- Innere Medizin
- Chirurgie mit Colo-Proktologie
- Unfallchirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Brustzentrum Kplus
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde



Seit über 100 Jahren leistet das St. Josefs Krankenhaus Hilden einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsversorgung in der Region. Die Ausstattung mit fortschrittlicher Medizintechnik, modernen Operationssälen, der erneuerten Intensivstation sowie die hohe fachliche Qualifikation der Mitarbeiter ermöglichen anspruchsvolle Untersuchungen und Therapien. Zusätzlich wird vom St. Josefs Krankenhaus Hilden der Notarztwagen der Stadt besetzt, und auch die Notarztpraxis der niedergelassenen Ärzte findet hier Ihren Platz.

Jedes Jahr werden rund 9.500 stationäre und 18.000 ambulante Patienten versorgt. Dabei wird entsprechend dem christlichen Selbstverständnis großer Wert auf die menschliche Zuwendung gelegt. So dienen Gottesdienste in der hauseigenen Kapelle, seelsorgerische Betreuung und soziale Beratung auf Wunsch als Glaubens- und Lebenshilfe.

Kplus – Katholische Kliniken und Senioreneinrichtungen

Das St. Josefs Krankenhaus Hilden bildet gemeinsam mit weiteren eigenständigen Einrichtungen im Kreis Mettmann, in Solingen und Düsseldorf den Verbund Kplus – Katholische Kliniken und Senioreneinrichtungen. Der Verbund ermöglicht die gemeinsame Nutzung von Spezialeinrichtungen und -abteilungen, sowie den Knowhow-Transfer zwischen den Mitarbeitern. So ist das am St. Josefs Krankenhaus Hilden angesiedelte Kplus-Forum Schauplatz vieler Fort- und Weiterbildungen. Doch auch die Ausbildung wird groß geschrieben: Neben Krankenschwestern und -pflegern werden im Kplus-Verbund Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten, Zahnmedizinische Fachangestellte, Altenpflegerinnen und -pfleger sowie Bürokaufleute ausgebildet.

+ St. Josefs Krankenhaus
Hilden GmbH

St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH
Walder Straße 34-38 · 40724 Hilden
Telefon: 02103/899-0
info@k-plus.de · www.k-plus.de

Angebote des Kreises Mettmann

Das Gesundheitsamt

Dieses Fachamt des Kreises Mettmann berät und unterstützt die Bürgerinnen und Bürger des Kreises in den Bereichen Gesundheitsschutz, Gesundheitshilfe und Gesundheitsförderung.

Um das breite Spektrum an Leistungen kompetent anbieten zu können, sind sowohl Verwaltungsmitarbeiter/innen, Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Gesundheitsaufseher/innen als auch Ingenieure/innen, Psychologen/innen, Sozialpädagogen/innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/innen und ein Apotheker beschäftigt.

Bestimmte Dienstleistungen erhalten Sie direkt in Hilden, andere wiederum in Mettmann. Neben den gesetzlichen Überwachungsaufgaben, z.B. über die Ausübung von gesundheitlichen Berufen sowie über Apotheken und Krankenhäuser, gibt es eine Reihe von Beratungsangeboten.

In der Hildener Nebenstelle des Kreisgesundheitsamtes Mettmann werden folgende Leistungen angeboten:

- Kariesprophylaxe und Schulzahnärztlicher Dienst
- Schuleingangsuntersuchungen und Kindergartenuntersuchungen
- Sozial- und amtsärztliche Gutachten
- Sozialpsychiatrischer Dienst, Hilfe für psychisch Kranke und deren Angehörige
- Tuberkuloseuntersuchungen
- Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz
- AIDS-Beratung und anonyme AIDS-Tests
- Geburtsvorbereitungskurse
- Elternberatung zur Entwicklung von Babys und Kleinkindern
- Impfberatung für Kinder, Erwachsene und Jugendliche

Auskunft erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0 21 03/2 52 70, Mo bis Fr 8.30 – 11.30 Uhr.

Die Hildener Nebenstelle ist auch zuständig für die Stadt Haan.

In der Zentrale des Kreisgesundheitsamtes Mettmann – mit der Gesprächstermine direkt vereinbart werden können – befinden sich die nachstehenden Fachbereiche:

- Sozialpädagogische Beratung
- Zentrale Früherfassung und Förderung von Säuglingen und Kleinkindern
- Hygiene und umweltbezogener Gesundheitsschutz
- Medizinalaufsicht
- Kommunale Gesundheits- und Pflegekonferenz, Gesundheitsförderung
- Selbsthilfekontaktstelle

Telefonnummern der jeweiligen Ansprechpartner/innen erhalten Sie in Ihrer Hildener Nebenstelle oder in Mettmann unter der zentralen Rufnummer 0 21 04/99-22 52.

Verbraucherschutz

Auch der Verbraucherschutz fällt in den Zuständigkeitsbereich des Kreises. Aufgabe dieses Amtes ist die Überwachung der Einhaltung der Rechtsvorschriften von der Lebensmittelherstellung bis hin zur Abgabe an den Verbraucher. Die Einhaltung der Rechtsvorschriften überwachen Lebensmittelkontrolleure, Veterinäre und Chemiker. Zum Schutz des Verbrauchers werden Gastronomiebetriebe, Lebensmittelhersteller und Handelsbetriebe im Kreis Mettmann kontrolliert. Das Amt für Verbraucherschutz ist aber auch auf die Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Falls eine Reklamation vor Ort keine Beachtung findet oder wiederholt zu beanstandende Ware in einem Betrieb vorgefunden wurde ist es sehr hilfreich, wenn eine Verbraucherbeschwerde eingereicht wird. Sie haben die Möglichkeit, zu beanstandende Ware persönlich beim Amt für Verbraucherschutz abzuliefern oder sie durch Kontrolleure abholen zu lassen. Zum Amt für Verbraucherschutz gehört auch die Abteilung Veterinärwesen, die sich mit der Tierseuchenbekämpfung, dem Tierschutz und auch der Tierarznei- und Futtermittelüberwachung beschäftigt. Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0 21 04/99-19 52.

Weitere Informationen
gibt es im Internet unter www.kreis-mettmann.de
E-Mail: kreisgesundheitsamt@kreis-mettmann.de

Verbraucherbeschwerden
werden unter der Telefonnummer 0 21 04/99-18 56 entgegengenommen. Im Internet steht unter www.kreis-mettmann.de auch ein Vordruck für Ihre Verbraucherbeschwerde zur Verfügung



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

- + Unfallhilfsdienst
- + Krankentransporte
- + Rettungsdienst
- + Ärztlicher Notfalldienst

Hofstr. 64 im Gewerbepark Süd
40723 Hilden
www.drk-hilden.de

Tel. 0 21 03 / 84 94
Fax 0 21 03 / 6 28 99
info@drk-hilden.de



WGH Wohnungsbaugesellschaft Hilden

Modernes Wohnen und günstige, sozial orientierte Mieten müssen kein Widerspruch sein. Das beweist die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Hilden seit ihrer Gründung im Jahr 1996. Bereits mit ihren ersten Projekten „In der Elb“ und an der „Schürmannstraße“ konnte die WGH ihre Philosophie deutlich unter Beweis stellen. Dort entstanden 19 qualitativ hochwertige Einfamilien-Reihenhäuser und zwei Doppelhaushälften nach modernsten ökologischen Standards. Obwohl die Gebäude mit öffentlichen Fördermitteln erstellt wurden, hat dies mit dem Klischee des sozialen Wohnungsbaus nichts zu tun. Kinderreiche Familien, für die dieses Projekt konzipiert wurde, leben hier im idyl-

Ansprechpartner:

Lutz Müller, WGH
Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH
Am Rathaus 1
Tel. 72-3 90
Fax 72-6 57
E-Mail:
wgh@hilden.de
www.wgh-hilden.de

lischen Ambiente einer Einfamilienhaussiedlung.

Bis heute ist die WGH dieser Konzeption von sozialem, modernem und ökologischem Bauen treu geblieben. So gilt die Wohnanlage an der „St.-Konrad-Allee“ und „Am Wiedenhof“ seit ihrer Fertigstellung im Jahr 1998 als Beispiel für einen umweltschonenden Wohnungsbau, der auch einkommensschwächeren Familien hohen Komfort bietet: Die Häuser haben eine wärmedämmende Klinkerfassade, verfügen über Brennwerttechnik sowie eine Solaranlage. Soweit technisch möglich wurden recyclingfähige Materialien, ökologische Wärmedämmung, sowie Holzfenster mit Isolierverglasung eingesetzt. Durch diese Maßnahmen erfüllten die Häuser bereits damals den so genannten Niedrigenergiehausstandard, der erst heute vorgeschrieben ist. Für die Mieter bedeutet dies geringere Energiekosten bei gleichzeitig hohem Komfort.

Nach dem Beispiel von Dresden planen immer mehr Kommunen den Verkauf ihrer Wohnungsbaugesellschaften an nach Gewinnmaximierung strebende Investoren. Damit verlieren die Städte nicht nur die Möglichkeit, das Mietniveau günstig zu beeinflussen, sie mindern auch die Chancen ihrer sozial schwächeren Bürger auf günstigen Wohnraum. Die Stadt Hilden geht mit ihrer Tochtergesellschaft WGH bewusst einen anderen Weg. Unterstützt von allen großen Ratsfraktionen stellt sich die WGH ihrer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung. So wurde gezielt Wohnraum für allein erziehende Mütter, kinderreiche Familien, ältere oder behinderte Mieter geschaffen.

Mit ihren beinahe 200 großteils öffentlich geförderten Wohnungen versteht sich die WGH nicht als Konkurrenz zum frei finanzierten Wohnungsbau, sondern als politisches und soziales Korrektiv zugunsten aller Hildener Bürger um mäßigend auf die Preise am Wohnungsmarkt einzuwirken.

In den vergangenen Jahren war das Unternehmen allerdings verstärkt mit Sanierung und Modernisierung des Bestandes sowie dem Umbau der Verwaltung beschäftigt, da sich ansonsten in Hilden keine Investoren um den sozialen Wohnungsbau bemühen. Mit diesem Zustand will sich die WGH nicht abfinden. Sie hat sich deshalb für die nächsten Jahre zum Ziel gesetzt, den öffentlich geförderten Wohnungsbau in Hilden durch Neubauten wieder zu beleben.

Am Rathaus 1
40721 Hilden
T: 02103 / 72 390
www.wgh-hilden.de

WGH
Die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Hilden

*Ökologisch modern
oder
komfortabel
restauriert*

*Ihr Vermieter mit
sozialem Auftrag*



Kunstwerke in der Innenstadt

Bei einem Rundgang durch die Innenstadt können Sie drei Bronzeplastiken der renommierten zeitgenössischen Bildhauer Karl-Henning Seemann und Bernd Altenstein besichtigen. An exponierter Stelle sind die beiden „Seemänner“ platziert. Die Figuren von Karl-Henning Seemann sollen durch ihre räumliche Nähe zu den beiden großen Kirchengebäuden zur inneren Einkehr und zur Besinnung bewegen. 1992 fand die „Eilige Einkäuferin“ in der Nähe der Reformationskirche auf der Kreuzung Mittelstraße/Schulstraße ihren Platz. Die mit Taschen bepackte, hastig ausschreitende Hausfrauenfigur verkörpert das rastlose Konsumverhalten der heutigen Zeit. Ihre übergroße Eile stellt der Bildhauer mit einer mehrfachen Verwendung der Fußform dar. Das Gegenstück zur eiligen Einkäuferin ist die „Pandora“, die 1998 am anderen Ende der Mittelstraße bei der St. Jacobus Kirche aufgestellt wurde. Die mythologische Figur, die aus ihrer Büchse alle Übel auf die Welt streut, soll die schlimmen Folgen des Konsumdenkens und -handelns darstellen. Im Innenhof des Rathauses befindet sich ein Brunnenobjekt von Bernd Altenstein: Eine Weltkugel, deren Oberfläche sich an einigen Stellen zu Episoden, Szenen und Figurengruppen ausstülpt. Vor dem heiteren und zugleich besinnlichen Objekt lassen sich vor allem Brautpaare gerne fotografieren.

Einen weiteren Anziehungspunkt bietet die Innenstadt auf dem so genannten „Kleinen

Warrington-Platz“. Der Hildener Bildhauer Willy L. Bitter gestaltete dafür ein pyramidenförmiges Metallrohrobjekt, an dem Figuren klettern und in die Höhe schwingen.

Kulturelle Angebote

Mit einem dynamischen Konzept hat sich das Hildener Kulturangebot über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Das Geheimnis ist die spezielle Mischung aus künstlerisch und intellektuell anspruchsvollen Veranstaltungen.

Darunter fallen das klassische und das moderne Theater, ernste und unterhaltende Musik, das Kabarett, die Kleinkunst, die Veranstaltungsreihen „Kultur am Nachmittag“ für das ältere Publikum, die Reihe „Kultur der Länder“, der Hildener Kultursommer mit zahlreichen „Open-Airs“ und die Hildener Jazz-Tage. Weiterhin haben zahlreiche kulturpflegende Vereine und Organisationen ein lebendiges und vielfältiges Kulturangebot gestaltet.

Theater

Die Theatersaison beginnt jeweils im September. Zwei Theaterreihen stehen zur Auswahl. Die Reihe A umfasst klassische und moderne Schauspiele, während die Boulevard-Theater-Reihe B unterhaltsame Theaterstücke, Musicals, Kabarettrevuen oder Ballettabende präsentiert.



Thalia Karachriston, 53 Jahre, Geschäftsinhaberin:

„Ich bin Griechin und wohne seit 33 Jahren in Hilden. Hier gibt es ein großes kulturelles und literarisches Programm. Außerdem wird viel für die Integration getan.“

Gemeinnützige Senioren Dienste „Stadt Hilden“ GmbH

Erikaweg 9, 40723 Hilden



...mehr als ein Heim

Das Seniorenzentrum „Stadt Hilden“ im Hildener Süden und das Wohn- und Pflegezentrum im Stadtzentrum sind außergewöhnliche Heime für 125 bzw. 93 Seniorinnen und Senioren. Sie leben im Seniorenzentrum überwiegend und im Wohn- und Pflegezentrum ausschließlich in Einzelzimmern, wenn gewünscht, mit ihren eigenen Möbeln. Hier finden sie viele Annehmlichkeiten, die ihnen den Alltag erleichtern, menschliche und fachkundige Pflege sowie umfangreiche Betreuung und Versorgung. Darüber hinaus erleben sie unsere Häuser als Orte der Kultur und Begegnung in Hilden.

In den Bereichen Pflege, Bewohnerbetreuung, Hauswirtschaft, Küche, Verwaltung und Technik sorgen insgesamt ca. 180 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund um die Uhr für das Wohl unserer Bewohner. Zum Konzept der Häuser gehören flexible Essenszeiten, die Möglichkeit der Tierhaltung, Einkaufs- und Ausflugsfahrten, abwechslungsreiche Beschäftigungsange-

bote wie Gymnastik, Gedächtnistraining und vieles mehr. Besonders beliebt sind die zahlreichen musikalischen Angebote. Die Mitarbeiter der Bewohnerbetreuung und mehr als 90 Ehrenamtliche organisieren und begleiten eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen.

Die fachkundige Betreuung der demenzkranken Bewohner nimmt einen hohen Stellenwert in der Konzeption beider Häuser ein. Unsere Sinnesgärten und schön gestaltete Außenanlagen laden darüber hinaus nicht nur unsere Bewohner zum Verweilen ein, ebenso sind die beiden Cafés gemütliche Treffpunkte mit der Möglichkeit zum Klönen, Mittagessen, Kaffeetrinken ...

Neben den beiden stationären Einrichtungen bieten die Seniorendienste Seniorenwohnungen und Wohnungen für das Betreute Wohnen an. Außerdem gibt es mit dem Dienst „Hilfe zu Hause“ wertvolle Unterstützung für Hildener Senioren in der eigenen Wohnung.

Seniorenzentrum „Stadt Hilden“

Tel. 0 21 03/89 02-0

Fax 0 21 03/89 02-15

www.seniorenzentrum-stadt-hilden.de

info@seniorenzentrum-stadt-hilden.de

Wohn- und Pflegezentrum

„Stadt Hilden“

Tel. 0 21 03/960 69-0

Fax 0 21 03/960 69-15

www.wpz--hilden.de

info@wpz-stadtstadt-hilden.de

Sozialdienst, Beratung und Heimaufnahme

Reinhold Posthum Tel. 8902-20

Sprechzeiten im Seniorenzentrum:

montags 9.30-11.30 Uhr

donnerstags 15.00-17.00 Uhr

**Sprechzeiten im
Wohn- und Pflegezentrum:**

dienstags 16.30-18.00 Uhr

Seniorenwohnungen, Betreutes Wohnen

Barbara Clouet Tel. 8902-54

Hilfe zu Hause

Stella Jurisa Tel. 8902-36

Konzerte

Konzerte und Konzertreihen werden für die Freunde klassischer Musik angeboten. Der Oratorienchor Hilden organisiert und präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Konzerte in der „ars-musica-Reihe“. Ein feierliches Neujahrskonzert in der Reformationskirche bildet alljährlich den kulturellen Auftakt eines Jahres. In der Kammerkonzert-Reihe „Kunst um 1/2 7“ werden in der Reformationskirche ausgewählte Kammermusikstücke – teilweise mit Orgelbegleitung – dargeboten.

Kultur mobil

Kleinkunst-Veranstaltungen wie literarisch-musikalische Lesungen, musikalische Solo-Abende, Kabarett- und Chanson-Veranstaltungen und vieles mehr erwarten die Gäste der Kleinkunst-Reihe „Kultur mobil“ im Alten Ratssaal des Bürgerhauses und im Heinrich-Strangmeier-Saal des Kultur- und Weiterbildungszentrums „Altes Helmholtz“, Gerresheimer Straße 20.

Seniorenveranstaltungen

In Zusammenarbeit mit der „Itterbühne“ (Laien-Theatergruppe) bietet das Kulturamt im Frühjahr und im Herbst eines jeden Jahres von und für Senioren erarbeitete Theateraufführungen im Rahmen der Reihe „Kultur am Nachmittag“ an, die im Heinrich-Strangmeier-Saal („Altes Helmholtz“) aufgeführt werden.

Kinder- und Jugendveranstaltungen

Jährlich zwei Familientheaterveranstaltungen in der Stadthalle bieten Theaterspaß für Klein und Groß. Für die ganz jungen Theaterfans finden Kindertheateraufführungen im Bürgerhaus Hilden (Cafeteria) statt. Jugend-

konzerte für Schüler unterschiedlicher Altersstufen werden in der Aula des Helmholtz-Gymnasiums präsentiert. Zusammen mit dem Amt für Jugend, Schule und Sport legt das Kulturamt ein spezielles Veranstaltungsangebot für Jugendliche auf, das den Wünschen dieser Altersgruppe entspricht.

Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK

Die Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK ist ein „Kind“ des Kulturjahrs 2000 der Stadt Hilden und hat sich inzwischen zu einem festen Bestandteil des bildungskulturellen Angebotes der Stadt Hilden entwickelt. Eine Angebotslücke für Kinder und Jugendliche im Bereich der bildenden Kunst wurde damit geschlossen.

Ziel der angebotenen KuKuK-Kurse, die als Frühjahrs-, Herbst- und Ferienkurse angeboten werden, ist es, die persönlichen kreativen und künstlerischen Fähigkeiten der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer zu erweitern. Hier werden Kenntnisse über verschiedene Kunsttechniken vermittelt und der kreative Umgang mit verschiedenen Materialien vertieft. Die Fähigkeit zur optischen Wahrnehmung wird geschult und intensiviert – und das in lockerer, fröhlicher Atmosphäre.

Kinder und Jugendliche im Alter von 5 – 15 Jahren können in den Kursen ihre Kreativität ausleben, werden aber auch durch fachlich und pädagogisch geschulte Dozentinnen und Dozenten angeleitet und gefördert.

Kinder- und Jugendartothek „Bildwechsel“

Die Aufgabe der Artothek „Bildwechsel“ ist es, den Kindern und Jugendlichen auf zwanglose Art und Weise den Zugang zur bildenden Kunst näher zu bringen. Die kleinen und großen Kunstinteressierten werden

Ansprechpartnerin: Kinder- und Jugendartothek „Bildwechsel“

Dr. Sandra Abend
Öffnungszeiten:
Fr 14.00 – 17.00 Uhr

FIRST REISEBÜRO

– Ihre Urlaubsprofis –

Bismarckpassage 21 · 40721 Hilden
Telefon: 0 21 03/5 10 44 · Telefax: 0 21 03/58 10 15
Internet: www.first24.de · E-Mail: 1102@firstreisebuero.de

World of  TUI

www.alles-deutschland.de

Ihre Stadt.
Ihr Leben.
Ihre Seite.

Konzerte, Ausstellungen, Sportveranstaltungen **Alle** Restaurants, Biergärten **Infos** Bringdienste, Sportstudios, Kartbahnen **über** Schwimmbäder Saunen, Vereine, Hotels **Ihre** Campingplätze **Stadt** Ferienwohnungen, Theater, Stadtpläne, Routenplaner, Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...

pädagogisch betreut und dazu ermuntert, die „Bildsprache“ eigenständig zu erfassen und gleichzeitig eine gewisse Medienkompetenz zu entwickeln.

Im Dialog werden sie in spielerischer Form und entspannter Atmosphäre an die Bildzusammenhänge und Stilmerkmale herangeführt und lernen die Vorlieben und Absichten der Künstlerinnen und Künstler verstehen. Alternativ können sie einfach aus dem Bauch heraus entscheiden, welche Lieblingsarbeiten sie mit nach Hause nehmen möchten, um damit ihr Kinderzimmer zu verschönern.

Dabei werden Anregungen geboten, sich den Werken in eigener künstlerischer, kreativer und auch experimenteller Weise über selbst gemalte Bilder, Fotografien oder Zeichnungen zu nähern.

Der Verleih bietet den Kindern und Jugendlichen Kunstdrucke, reproduzierte Fotografien und Kinderposter sowie einen kleinen Bestand originaler Werke Hildener Künstler an.

Unter den ausgeliehenen Arbeiten befinden sich unter anderem Kunstdrucke von berühmten Malern wie Lorenzetti, Botticelli, Raffael, Boucher, Marc, Degas, Picasso und Alt.

Des Weiteren können Fotografien von Curtis, Stieglitz oder Hine für einen begrenzten Zeitraum mit nach Hause genommen werden. Alle Kunstwerke samt Zusatzinformationen über die Künstler und deren Arbeiten sind im Internet auf der Homepage www.wilhelm-fabry-museum.de unter dem Link Kinderartothek vertreten.

Wer zwischen 3 und 18 Jahren alt ist und in Hilden wohnt oder in den Kindergarten oder zur Schule geht, ist jeden Freitag von 14.00 – 17.00 Uhr eingeladen, vorbeizukommen und ein oder zwei Arbeiten kostenfrei für acht Wochen auszuleihen.

Musikschule

Musikschule Hilden – der Name ist Programm und verrät doch sehr wenig über das, was die Musikschule wirklich leistet. Die Musikschule bietet jedem, der Spaß an der Musik hat, ein passendes Angebot. Ein zweijähriges Kleinkind erlebt das Angebot dieser Einrichtung anders als die Mitglieder eines Streicherensembles, als die Sängerin einer Pop-Band oder als der Posaunist eines großen Orchesters.

Das Angebot der Musikschule richtet sich an alle Musikbegeisterten von 2 bis 99 Jahren. Das Unterrichtsspektrum reicht von der Breitenarbeit bis zur Förderung musikalischer Spitzenbegabungen. Schülerinnen und Schüler, die ein Musikstudium anstreben, werden qualifiziert für die Aufnahmeprüfung an der Hochschule vorbereitet.

Musikalität setzt sich aus vielen unterschiedlichen Faktoren zusammen. Ein gutes Gehör für Melodien und ein gewisses Rhythmusgefühl sind wichtig, aber auch manuelle Geschicklichkeit und harmonisches Hören sind notwendig.

Training, Training, Training! Wie im Sport ist Einsatz die entscheidende Voraussetzung, um auch als Musiker befriedigende Ergebnisse zu erreichen. Trotzdem beginnen auch hier Spaß und Lernerfolg nicht erst ab einer bestimmten Leistungsstufe sondern gehören von Anfang an dazu. Ein Instrument zu erlernen erfordert große Konzentration, die alles ausblendet, was bedrückt oder aufregt.

Im Ensemblespiel kommen die Gruppenerlebnisse hinzu, die im harmonischen Zusammenklang verschiedener Instrumente entstehen. Das gemeinsame Musizieren in Ensemblefächern gehört daher von Anfang an dazu.

Verstärkt wurden in den letzten Jahren Wege gesucht, um gemeinsam mit Koopera-

Ansprechpartnerin:

Musikschule
Britta Gorgel,
Sekretariat der
Musikschule
Gerresheimer Str. 20
Tel. 90 71 80
E-Mail:
musikschule@hilden.de
Internet:
www.musikschule-hilden.de



Das Gasthaus mit Tradition!

*Bürgerliche Küche ·
Mittagsmenü ·
Biergarten ·
Hochzeiten · Familienfeiern
von 20 bis 220 Personen
in gastlicher Atmosphäre*

*11.00 – 14.30 und 17.00 – 0.00 Uhr
und nach Vereinbarung*

RESTAURANT
Haus Tillmann
Richrather Straße 156 · 40723 Hilden · Telefon 0 21 03 / 6 25 26

Café Hülsen

**Die gute Adresse im Hildener Westen
Kommen, genießen, entspannen.**

**Öffnungszeiten: Mo. ab 17.00 Uhr geöffnet,
Di. - Fr. 11.00 - 14.30 Uhr u. 17.00 - 23.00 Uhr,
Sa. 16.00 - 1.00, So. u. Feiertag 11.00 - 23.00 Uhr**

Niedenstraße 104 · 40721 Hilden
Tel.: 02103/299485 · Fax: 02103/299486



tionspartnern wie Schulen, Kindertagesstätten oder musizierenden Vereinen Angebote zu entwickeln. Die Musikschule ist dann vor Ort in den jeweiligen Einrichtungen.

Gestärkt wird dieser Gemeinschaftssinn überdies durch Projekte und Musikfreizeiten. Es ist nachgewiesen, dass Kinder, die eine musikalische Früherziehung besucht haben, für den späteren Schulbesuch viel bessere Voraussetzungen mitbringen.

Mit 120 Auftritten im Jahr sind die Ensembles der Musikschule bei den wichtigsten Ereignissen in Hilden präsent. Ob Chöre, Ensembles oder Bands – die Musikschule gestaltet für jeden Anlass das geeignete Rahmenprogramm. Sie bietet Instrumentalunterricht für alle Orchester- und Folkloreinstrumente an. Dieses Programm wird ergänzt durch Angebote wie beispielsweise Piccolini, Bambini, Instrumenten-Zoo, Liedbegleitung, Rock-Pop-Jazz-Projekte und spezielle Instrumentalkurse.

Ansprechpartnerin:

Bildende Kunst

Monika Doerr M.A.,
Kulturamt
Am Rathaus 1
Tel. 0 21 03/72-2 30
E-Mail:
kulturamt@hilden.de

Ansprechpartner:

Stadtarchiv

Dr. Wolfgang Antweiler
Stadtarchiv
Gerresheimer Str. 20a
Tel. 24 18 79
Fax 2 32 48
E-Mail:
archiv@hilden.de

Ansprechpartner:

Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei

Dr. Wolfgang Antweiler
Tel. 24 20 95
Fax 2 32 48
Bernd Morgner M.A.
Tel. 59 03
Fax 52-5 32
E-Mail: info@wilhelm-fabry-museum.de
Internet:
www.wilhelm-fabry-museum.de

Workshops mit bekannten Musikern bereichern das breite Angebot. In Probenwochenenden und Musikfreizeiten werden Musizieren und Freizeitgestaltung in einen sinnvollen Zusammenhang gestellt. Austauschprojekte im In- und Ausland fördern die kulturelle Aufgeschlossenheit und lassen die Schülerinnen und Schüler der Musikschule die Musik als internationale Sprache erleben.

Bildende Kunst

Das Kulturamt richtet Wechsellausstellungen aus und unterstützt bildende Künstlerinnen und Künstler. In der „Städtischen Galerie“ im Bürgerhaus, im Kunstraum im Gewerbepark-Süd sowie in der Stadtbücherei machen Kunstschaffende ihre Arbeiten einem großen Publikum zugänglich. Das Wilhelm-Fabry-Museum zeigt Ausstellungen zu medizin-historischen, lokal- und regionalgeschichtlichen Themen sowie Themenausstellungen unter bundesweiter Beteiligung renommierter Kunstschaffender. Außerdem organisiert der Verein „Hildener Künstler“ in der im Stadtpark gelegenen Villa an der Hofstraße 6 Wechsellausstellungen mit regional und überregional bedeutenden Kunstschaffenden.

Stadtarchiv

Die Hauptaufgabe des Stadtarchivs ist die Übernahme, Verwahrung, Erhaltung und Erschließung der in der Verwaltung anfallen-

den Akten. Es ist die zentrale Dokumentationsstelle der Stadtgeschichte, hat eine orts- und regionalgeschichtlich ausgerichtete Bibliothek und verfügt über einen weitgehend mikroverfilmten Zeitungsbestand ab 1869 sowie Karten, Pläne und Fotos.

Öffnungszeiten: Montag geschlossen, Di und Mi 8.00 – 13.00 Uhr, Do 8.00 – 13.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Das Archiv steht allen Interessierten offen.

Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei

1989 wurde das Wilhelm-Fabry-Museum mit der Historischen Kornbrennerei eröffnet. Namensgeber Wilhelm Fabry (geb. 1560 in Hilden, gest. 1634 in Bern) gilt als ein Begründer der wissenschaftlichen Chirurgie in Deutschland und erfährt noch heute in der Medizingeschichte weltweite Beachtung.

Die alten Schriften Fabrys aus dem 17. Jahrhundert und historische Operationsinstrumente werden im Wechsel mit anderen Ausstellungen präsentiert.

1864 begann Johann Peter Vogelsang mit dem Aufbau eines Brennereibetriebes. Die 1887 eingebaute Dampfmaschine ist eine der ältesten liegenden Dampfmaschinen des Rheinlandes.

Nach über hundert Betriebsjahren (bis 1979) konnte die mittlerweile als industrie-geschichtliches Denkmal unter Schutz gestellte „Bergische Dampfkornbranntwein-Brennerei Vogelsang“ vor dem Verfall gerettet werden und wurde komplett restauriert.

Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei, Benrather Straße 32a.
Öffnungszeiten: Di, Mi und Fr 15.00 – 17.00 Uhr, Do 15.00 – 20.00 Uhr, Sa 14.00 – 17.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 11.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Am 24., 25. und 31. Dezember, 1. Januar und Karfreitag geschlossen.



Den „Markt für Bücher und Medien“ und damit ein Paradies für Literaturliebhaber finden Sie in dem lichtdurchfluteten Gebäude am Nové-Mêsto-Platz. Besucherinnen und Besucher haben in drei Stockwerken auf 2.100 Quadratmetern genügend Platz zum Stöbern und Schmökern. Wer hier hereinschaut, kann nicht nur auf das klassische Repertoire an Sachbüchern und Romanen, Fachliteratur und Kinderbüchern, Nachschlagewerken und Broschüren zurückgreifen, sondern findet auch rund 150 Zeitungen und Zeitschriften sowie die Infothek der Verbraucherzentrale mit Tests zu allem, was für das tägliche Leben gebraucht wird.

Das besondere Markenzeichen der Hildener Stadtbücherei ist Aktualität – sowohl bei der Bereitstellung von Neuerscheinungen wie auch bei den Medienformen. Die Stadtbücherei bietet multimediale Lerninseln und Arbeitsplätze für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, zehn Internet-PCs (kostenfrei für Bibliothekskundinnen und -kunden) sowie mehr als 10.000 nicht gedruckte Medien zum Ausleihen wie beispielsweise DVDs, CDs und CD-ROMs, Video-Kassetten, Medienkombinationen und Spiele.

Der Medienbestand der Bücherei liegt bei rund 75.000 Einheiten, die – bis auf wenige Ausnahmen – alle entliehen werden können. Fachbücher, die vor Ort nicht vorhanden sind, können per Fernleihe von auswärtigen Bibliotheken bestellt werden.

Unter www.stadtbuecherei-hilden.de steht der Bestand der Stadtbücherei Hilden – zusammen mit dem der anderen Bibliotheken im Kreis Mettmann – als Datenbank im Internet. So können Sie zuhause am Computer nachsehen, welche Medien wo vorhanden sind. Diese können Sie dann selbst verlängern oder vorbestellen. Die Bereitstellung von E-Medien ist das aktuelle Großprojekt.

Auch mit den Schulen wird eine enge Zusammenarbeit gepflegt. In fast allen Hildener Schulen werden mit fachlicher Beratung der Stadtbücherei Schülerbüchereien unterhalten. Das umfangreiche Veranstaltungsrepertoire der Stadtbücherei umfasst Ausstellungen, Lesungen, Rezitationen, Vorträge, Führungen und Schulungen. Die variablen Räumlichkeiten werden auch gerne von Gruppen und Vereinen genutzt.

Unter www.stadtbuecherei-hilden.de ist das aktuelle Veranstaltungsprogramm zu finden.

Dort können Sie Abonnent/in des newsletters werden, sich als Vorlesepat/in engagieren oder sich mit Gleichgesinnten im „Netzwerk Lesen“ treffen.

Öffnungszeiten:

Di – Fr 9.30 – 19.00 Uhr

Sa 9.30 – 15.00 Uhr

Lust auf Kunst? – Artothek in der Stadtbücherei

Können Sie sich vorstellen, eine Wand zum Platz für „Kunst auf Zeit“ zu reservieren? So erleben Sie eine Zeitlang die Lebendigkeit und Ausstrahlung eines Originals in Ihrer Wohnung.

Auch für Firmen, Anwalts- und Arztpraxen oder öffentliche Einrichtungen ist dies eine Möglichkeit, ihre Räumlichkeiten künstlerisch abwechslungsreich zu gestalten. Für den Kunstunterricht kann die Artothek ebenfalls vor Ort oder durch Entleihen genutzt werden.

Die Idee Originalkunstwerke auszuleihen wie Bücher hat schon viele Freunde gefunden. Die Artothek Hilden besteht bereits seit 1984. Erst kürzlich ist die Einrichtung ins Erdgeschoss der Stadtbücherei umgezogen und stellt nun dort die Leih-Kunstwerke aus.

Der Bestand setzt sich zusammen aus Werken von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region und einigen sehr renommierten Kunstschaaffenden.

Neben einem festen Bestand, der Eigentum der Stadt Hilden und somit nicht verkäuflich ist, wird das Angebot erweitert und variiert durch Arbeiten, die der Artothek von Künstlern vorübergehend zur Verfügung gestellt werden. Die meisten dieser Bilder können Sie dort auch kaufen.

Die Ausleihfrist beträgt zwölf Wochen und erfolgt nach der Gebühren- und Benutzungsordnung der Stadtbücherei. Eine einmalige Verlängerung ist möglich.

Die Artothek in der Stadtbücherei versteht sich als Ort für Kunst und Kommunikation und als Teil des Kunstgeschehens in Hilden. Unter www.artothek-hilden.de wird das aktuelle Angebot präsentiert und um Tipps und Hinweise für Kunstinteressierte ergänzt.

Stadtbücherei Hilden

Nové-Mêsto-Platz 3
40721 Hilden
Leitung:
Gabriele Belloff
Tel. 72-3 00
Fax 72-2 99
E-Mail:
stadtbuecherei@hilden.de

Artothek in der Stadtbücherei

Nové-Mêsto-Platz 3
40721 Hilden
Tel. 72-3 00
Fax 72-2 99
www.artothek-hilden.de
E-Mail:
artothek@hilden.de

Das Bürgerhaus im Alten Rathaus



Bereits 1898 beschlossen Stadtverordnete und der Bürgermeister den Bau eines großen und modernen Rathauses, das der Bedeutung der wirtschaftlich aufstrebenden Stadt Hilden gerecht werden sollte. Hilden verzeichnete damals rund 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Nach dem Abriss des

alten Hauses entstand in einer Bauzeit von nur 17 Monaten ein prächtiges Gebäude im Stil der Spätrenaissance. Am 18. Dezember 1900 fand die Einweihungsfeier statt.

Im Laufe der folgenden Jahrzehnte wuchs Hilden auf über 50.000 Einwohnerinnen und Einwohner an. Längst war das alte Rathaus zu klein. Die zahlreichen Dienststellen der Verwaltung verteilten sich über das gesamte Stadtgebiet. Ein Neubau war unumgänglich. Zwischen 1988 und 1991 wurde das alte Rathaus, das heute als Bürgerhaus bekannt ist, renoviert und umgebaut. Neben dem Rat und seinen Ausschüssen stehen die Räumlichkeiten nun in erster Linie den Hildener Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Möglichkeiten für Jung und Alt sind vielfältig. Im Bürgersaal finden bei Tagungen bis zu 60 Personen Platz. Die Cafeteria eignet sich für Festlichkeiten und Sitzungen bis zu 75 Personen. Der historische alte Ratsaal steht für Stadtempfänge und andere offizielle Anlässe zur Verfügung. Auch Trauungen finden hier regelmäßig statt. Für Kurse, Seminare oder Besprechungen können außerdem noch einige kleinere Räumlichkeiten genutzt werden. Und im Erdgeschoss des Gebäudes gibt es genügend Platz für Ausstellungen des Kulturamts.



Ansprechpartnerinnen:

Gundula Niedrich
oder Cornelia Kruse
Rathaus, Amt für
Gebäudewirtschaft
Tel. 72-4 96 od. -4 95
E-Mail:
gundula.niedrich@
hilden.de oder
cornelia.kruse@
hilden.de

Paten- und Partnerschaften



Die Stationierung des Lancashire-Regiments in der heutigen Waldkaserne bildete den Ausgangspunkt für die Partnerschaft mit der **Stadt Warrington**. Die damals entstandenen Kontakte führten 1968 zur offiziellen Städtepartnerschaft. Mit seinen rund 200.000 Einwohnerinnen und Einwohnern liegt Warrington im Nordwesten Englands im Bezirk Cheshire auf halber Strecke zwischen den Industriestädten Liverpool und Manchester. Als Warrington den Rang „New Town“ (Neue Stadt) erhielt, führte das zu einer schnellen Expansion: Industrie und Wirtschaft nahmen einen enormen Aufschwung und es entstanden viele neue Arbeitsplätze. Heute vereint die Stadt eine progressive Industrie, vielfältige und komfortable Wohnsiedlungen, breit angelegte Parks und Sportplätze, Erholungs- und Einkaufszentren sowie Wanderwege im Grünen.

Den Kontakt zur **Partnerstadt Nové Město nad Metuji** in der damals noch bestehenden Tschechoslowakei vermittelte 1988 Johannes Rau in seiner Ära als Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen. Ein Jahr später kam es zum Abschluss eines Partnerschaftsvertrages. Nové Město nad Metuji ist mit rund 13.000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine kleine, aufstrebende Stadt am Fuß des Adlergebirges, das ein Teil des Riesengebirges ist. Sehenswert ist vor allem der alte historische Stadtkern.

Doch auch in der Umgebung gibt es kulturhistorisch bedeutsame Baudenkmäler. In der idyllischen Landschaft finden Erholungssu-

chende schnell zur Ruhe. Ob Wandern, Skifahren, Wassersport oder Mountainbiking – auch Sportbegeisterte kommen auf ihre Kosten.

Schon seit 1956 besteht die offizielle Patenschaft über den ehemaligen **Kreis Wohlau in Schlesien**. Seither gibt es in Hilden alle zwei Jahre zu Pfingsten ein Heimattreffen, zu dem die ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner des Wohlauer Kreises eingeladen sind. Diese Treffen bieten den inzwischen über die ganze Welt verstreuten Wohlauern die Möglichkeit sich wiederzusehen, Erinnerungen und Erfahrungen auszutauschen. Näheres können Sie auch im Internet unter www.hilden.de nachlesen.

War die Waldkaserne „Keimzelle“ der Partnerschaft zur Stadt Warrington, so ist sie auch Auslöserin einer weiteren besonderen Verbindung.

Die Stadt Hilden unterhält seit 1989 zu den in der **Waldkaserne stationierten Truppenteilen der Bundeswehr** eine Patenschaft. Eine Besonderheit ist dies deswegen, weil Patenschaften in erster Linie nur mit Einheiten und Verbänden geschlossen werden können. Doch es gibt viele Verbindungen zwischen dem Standort und der Stadt. So gehören zum Beispiel der Standortball und das jährliche Wohltätigkeitskonzert des Ausbildungsmusikkorps zu den kulturellen Höhepunkten. Die Bundeswehr, ihre Soldatinnen und Soldaten wie auch die Angehörigen bringen sich ins gesellschaftliche Leben ein und gestalten es mit.

Ansprechpartner:

Lutz Wachsmann,
Rathaus, Team
Bürgermeisterbüro
Tel. 72-1 03
Roland Becker,
Rathaus, Team
Bürgermeisterbüro
Tel. 72-1 05
E-Mail:
buergemeisterbuero@hilden.de

Wo das Eis am schönsten ist!

Eislauf-Saison in Benrath



Öffentliche Laufzeiten:

Konntag	14-16 · 17-19
Dienstag	9-13 · 14-16 · 17-19 · 20-22 Disco 'Spezial'
Mittwoch	14-16 · 17-19
Donnerstag	16-18 · 17-19 · 20-22
Freitag	9-13 · 14-16 · 17-19 + 20-22 Disco
Samstag	10-13 · 14-16 · 17-19 · 20-22 Disco
Sonntag	10-13 · 14-16 · 17-19 · 20-22 → nur für TOP-Eiskäfer

Düsseldorfer Eissporthalle
 Hildener Allee 6, 40227 Düsseldorf-Benrath
 Telefon: 0211 71 34 59 · Fax: 0211 78 79 42 75
 eMail: info@stadtwerke-eissporthalle.de
 Internet: www.stadtwerke-eissporthalle.de

Sport hält fit und gesund



HAT Sport

Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e.V.
Mein Sportverein in Hilden

Bei uns finden Sie...

- Triathlon
- Wandern
- Gymnastik
- Schwimmen
- Turnen
- Handball
- Volleyball
- Badminton
- Ju-Jutsu
- Inline-Hockey
- Leichtathletik
- Jedermann-Sport

HAT fit

Mein Gesundheits-, Reha- und Fitnesszentrum in Hilden

Anfahrt über die Pungshausstraße!

Wir bieten Ihnen Qualität zu einem fairen Preis

Bei uns finden Sie...


- Fitnesskurse
- Fitnessstudio
- Kids & Dance Kurse
- Fit ab 50 Kurse
- Präventionskurse
- Rehakurse
- Spinningkurse
- Sauna
- Solarium
- Massagen

...alles unter einem Dach

Für Hildener Neubürger entfällt die Aufnahmegebühr!

Gutschein für ein Freigebräu in unserem Sportbistro

Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e.V.
 HAT Sport: Tel. 02103-44617
 HAT fit: Tel. 02103-39 73 83
 www.hat-fit.de E-mail: info@hat-fit.de
 Montag bis Freitag 08:00-22:00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10:00-16:00 Uhr
 Feiertag 10:00-15:00 Uhr




Wellness pur: Unsere Sauna in HILDORADO

Immer für Sie da

HILDORADO und WALDBAD
 Bäder Ihrer Stadtwerke Hilden

T 02103 795-185
 www.stadtwerke-hilden.de





Wer sich in Hilden nicht in Bestform läuft, turnt, spielt, hebt oder springt, darf die Schuld keineswegs auf die Stadt schieben. Kommunale Investitionen, ein aktives Leben in den Sportvereinen und attraktive Angebote privater Betreiber von Sporthallen und Fitness-Centern lassen fast keine sportlichen Wünsche offen.

Prunkstück der Sport-Stadt ist die großzügige Bezirkssportanlage „Am Bandsbusch“. Dort können viele Sportarten betrieben und auch die Prüfungen für das Sportabzeichen abgelegt werden. Eine Dreifach-Sporthalle mit Tribüne ergänzt die schicke Anlage und gibt Raum für weitere Sportarten wie Ballspiele und Turnen.

In allen Stadtteilen existieren Bolzplätze. Außerhalb der Schul- und Vereinsnutzung sind auch die Sportplätze öffentlich zugänglich. Neben vielen Kinderspielplätzen stehen dem Nachwuchs Schulhöfe zum spielerischen Toben zur Verfügung und auf den Kleinsportanlagen können Sportbegeisterte Tennis und Basketball spielen.

Zwischen Mai und September ist für Wassererfrähten das beheizte Waldschwimmbad der Renner. Einen großen Zulauf verzeichnet außerdem das Sport- und Spaßbad „Hildorado“. Und direkt vor den Toren Hildens liegt der Unterbacher See: Er ist ein Eldorado für Wassersportler und Spaziergänger.

Im rund 400 Hektar großen Stadtwald gibt es Lauftreffs und einen Trimmparcours. Beschilderte Laufstrecken ziehen viele Jogger aus den umliegenden Gemeinden an.

Ob Sie in einem Kanu auf dem Elbsee trainieren möchten oder vielleicht beim Billard eine ruhige Hand beweisen können – die Hildener Sportvereine machen es möglich. Das alljährliche Sportwochenende gibt Interessierten einen Überblick über die Angebotsvielfalt.

Internationale Sportbeziehungen pflegt Hilden zu der englischen Partnerstadt Warrington, dem französischen Neuville und zur tschechischen Partnerstadt Nové Město nad Metuji.

Ansprechpartner:
Claudia Ledzbor
Tel. 72-5 44
Daniela Eickelmann
Tel. 72-5 45
Rathaus, Sportbüro
E-Mail:
sportamt@hilden.de

Die fahrradfreundliche Stadt

Die geringe geografische Größe und die flache Topografie sind die ideale Voraussetzung für Fahrradtouren durch Hilden. Lediglich drei Kilometer oder weniger betragen die größten Entfernungen zwischen Stadtrand und Stadtzentrum. In den vergangenen Jahren hat die Stadt deshalb das Fahrradfahren besonders gefördert, ohne dabei jedoch die anderen Verkehrsmittel aus dem Auge zu verlieren. Mittlerweile weist das Radverkehrsnetz eine Gesamtlänge von rund 76 Kilometern auf.

Wo immer es geht, führen die Fahrradrouten durch die zu Tempo-30-Zonen umgebauten Wohngebiete auf direktem und sicherem Weg in die Innenstadt. An vielen Stellen genießen Radfahrerinnen und Radfahrer Vorteile: Einbahnstraßen sind für sie in der Gegenrichtung freigegeben und kleine Wege am Ende von Sackgassen verhindern unnötige Umwege.

In der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz gibt es zahlreiche sichere Abstellanlagen für Fahrräder (insgesamt fast 400 Plätze). Die Fußgängerzone selbst ist teilweise auch für Radfahrer geöffnet, zur Hauptachse Mittelstraße führt eine Parallelroute über den

Warrington-Platz. An den großen Schulzentren sowie am Hallen- und Freibad gewährleisten moderne Fahrradabstellanlagen eine sichere Verwahrung des Fahrrads. An den Hildener S-Bahn-Haltestellen sind zudem so genannte Fahrradboxen installiert, die das „Bike+Ride“ erleichtern. Das Routennetz der Stadt Hilden ist auf den Radwander-Karten des Kreises dargestellt, kann aber auch als spezielle Karte für Hilden von der städtischen Internetseite unter „Bauen/ Umwelt“ heruntergeladen werden.

In Kombination mit einer Politik der Verkehrsberuhigung im Stadtgebiet führten all diese Einrichtungen dazu, dass der Fahrradverkehr in Hilden mittlerweile rund 22 Prozent des Binnenverkehrs ausmacht: An vielen Tagen im Jahr ist die Innenstadt Ziel tausender Radfahrerinnen und Radfahrer, die so ihren Beitrag zu einem umweltfreundlichen Stadtverkehr leisten.

Im ganzen Stadtgebiet gibt es keine Unfallschwerpunkte für Radfahrer – eine Konsequenz der gemeinsamen Arbeit von Stadtverwaltung, Polizei und der Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) zur Förderung der Verkehrssicherheit.



Weitere Informationen erhalten Sie bei Lutz Groll, Planungs- und Vermessungsamt, Rathaus
Tel. 72-4 16
Fax 72-6 22
E-Mail: lutz.groll@hilden.de

Der Landschaftsplan des Kreises Mettmann regelt für die Stadt Hilden die Entwicklung, den Schutz und die Pflege der Landschaft außerhalb von Bebauungsplänen. Schon frühzeitig wurden zahlreiche Grünzonen in Hilden unter Naturschutz gestellt. Die Naturschutzgebiete sichern die Artenvielfalt der heimischen Flora und Fauna und stabilisieren die Ökosysteme. Ein Beispiel hierfür ist die „Hildener Heide“. Heute liegt der Anteil der Naturschutzgebiete in Hilden mit 4,5 Prozent der Gemeindefläche deutlich über dem Durchschnitt. Zum Vergleich: Im Kreis Mettmann sind es 3,76 Prozent der Gesamtfläche, in ganz Nordrhein-Westfalen 3,9 Prozent.

Innerhalb der bebauten Ortsteile regelt der Grünordnungsplan die Grundzüge der Grünflächenentwicklung. Als größte öffentliche Grünflächen in der Innenstadt gelten der Stadtpark, die Grünanlage Holterhöfchen mit der historischen Ringwallanlage sowie Haupt-, Nord- und Südfriedhof.

Neben den Grünflächen prägen die überwiegend von Ost nach West fließenden Bachläufe das Bild der Stadt. Zusammen mit dem Bergisch-Rheinischen Wasserverband hat Hilden in den vergangenen Jahren umfangreiche Maßnahmen zum ökologischen Umbau einiger Hildener Bäche in die Wege geleitet. In den 50er und 60er Jahren sorgten Befestigungen aus Stein und Beton für eine Begradigung zahlreicher Bäche. Diese damals sehr gleichförmigen und unnatürlichen Bäche wie der Garather Mühlenbach, der Biesenbach, der Hoxbach und der Kniebach wurden aber wieder in natürliche Gewässerlandschaft zurück verwandelt. Die Renaturierung weiterer Gewässer ist geplant.

Im öffentlichen Straßenraum wurden in den letzten Jahren verstärkt Straßenbäume gepflanzt, die zur Verbesserung des Kleinklimas und der Wohnumfeldqualität führten und das Stadtbild lebendiger gestalten. Derzeit stehen rund 8.000 Bäume an Hildener Straßen. Bei Fragen zum Schutz und Erhalt von Bäumen bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung eine individuelle Beratung an.

Im Rahmen des Projektes „Natur an der Schule“ hat die Stadt Hilden in der Vergangenheit die naturnahe Umgestaltung von Schulhöfen an Grundschulen gefördert. Ein Projekt der Umweltbildung ist das Waldklassenzimmer im Stadtwald mit seinen rohen



Bänken in freier Natur: Hier vermittelt der Förster den Schülerinnen und Schülern das Leben im Wald. Musterbäume demonstrieren die Vielfalt des Grüns.

Ein ganz anderes „Umweltproblem“ stellt die Verunreinigung von Wegen und Plätzen durch Hundekot dar. Aus diesem Grund sind Hundewiesen am Rathaus nördlich der Itter, am Roten Weg zwischen Mozart- und Beethovenstraße, am Weidenweg westlich der Sporthalle sowie am Frans-Hals-Weg/Ecke Rembrandtweg angelegt worden. Eine weitere große Hundewiese befindet sich außerdem an der Elberfelder Straße unmittelbar am Fuße des Jabergs. Zudem kämpft der Bürgerverein im Hildener Süden mit der Aufstellung von Hundetoiletten gegen das „Umweltproblem Hundekot“.

Ansprechpartner:
Umweltbeauftragter
Achim Hendrichs,
Rathaus
Tel. 72-4 03
E-Mail:
achim.hendrichs@
hilden.de

Im Interesse des Umweltschutzes weist die Abfallberatung der Stadt Hilden auf folgende Prämisse hin:

Die Abfallvermeidung hat Vorrang vor der Abfallverwertung und diese hat Vorrang vor der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung. Die Abfallberatung der Stadt Hilden informiert Sie gerne über die Abfallwirtschaft in Hilden.

Anmeldung von Müllgefäßen

Die An-, Um-, Abmeldung von Restmüllgefäßen, Biotonnen und Papiertonnen erfolgt über den Grundstückseigentümer beim Amt für Finanzservice der Stadt Hilden.

Restmüll

Graue Restmüllgefäße müssen selbst erworben werden. Zugelassen sind Mülltonnen in den Größen 40, 60, 80, 120, 240 Liter bei 14-täglicher Leerung sowie 660, 770, 1100 Liter Großraumcontainer bei wöchentlicher oder 14-täglicher Leerung. Für Restmüllgefäße bis 240 Liter bietet die Stadt gegen Gebühr einen Behältertauschdienst an.

Bioabfall

Braune Biotonnen für rohe pflanzliche Küchenabfälle sowie Grünschnitt werden in den Größen 120 und 240 Liter von der Stadt Hilden zur Verfügung gestellt. Die Leerung erfolgt 14-tägig durch die städtische Müllabfuhr.

Altpapier

Blaue Papiergefäße für Altpapier und Kartons werden in den Größen 120, 240 oder 1100 Liter entsprechend der Anzahl der Restmüllgefäße zur Verfügung gestellt. Die städtische Müllabfuhr lehrt die Altpapiertonnen alle vier Wochen.

Verpackungen mit dem Grünen Punkt

Leichtverpackungen aus Weißblech, Aluminium, Kunststoff oder Verbundmaterialien werden im Auftrag des dualen Systems alle 14 Tage abgeholt. Die Abholung sowie die An- und Abmeldung von gelben Tonnen (120, 240, 1100 Liter) erfolgt über die Firma ALBA GmbH.

Sperrgut

Sperrige Haushaltsgegenstände und Möbel werden nach Einreichung der Sperrmüllkarte von der städtischen Müllabfuhr abgeholt. Die Wartezeit beträgt 3 bis 4 Wochen.

Altglas & Altkleider

Im Stadtgebiet stehen an 80 Standorten Altglas- und Altkleidercontainer. Die einzelnen Standorte sind im Abfallkalender aufgeführt.

Bitte beachten Sie die Einwurfzeiten:

Mo bis Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa 8.00 – 14.00 Uhr

Schadstoffe aus Privathaushalten

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Batterien, Leuchtstoffröhren und andere Schadstoffe werden jeden Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr am Schadstoffmobil auf dem Zentralen Bauhof angenommen.

Wertstoffannahme in Hilden

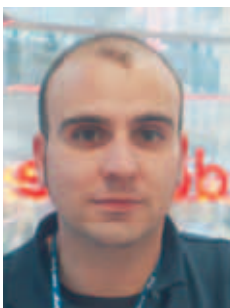
Auf dem Zentralen Bauhof werden montags bis freitags von 8.00 – 12.00 Uhr, donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr und samstags von 8.00 – 12.00 Uhr folgende Abfälle aus Privathaushalten (nur PKW-Kofferraummen-gen) angenommen:

- Grünabfälle aus dem Garten
- Altpapier und Kartonagen
- Elektronikschrott u. Elektrogeräte
- Metallschrott
- Weiß-, Grün- und Braunglas
- Altkleider und Altschuhe
- Korken (Naturkork)
- CDs und DVDs ohne Hüllen
- Bauschutt (bis 50 l) gegen Gebühr
- Restmüllsack gegen Gebühr

Außerdem können Sie beim Zentralen Bauhof Kompostsäcke kaufen. Sperrmüll und Baumischabfall werden hingegen nicht angenommen. Größere Mengen Grünabfälle oder Abfälle aus gewerblicher Tätigkeit müssen privat entsorgt werden.

Wohin mit sonstigen Abfällen wie Altbatterien, Bauschutt, Erdaushub, Nachtstromspeicheröfen usw. ?

Was haben Sie als Gewerbebetrieb zu beachten ?



Federico Montana, 31 Jahre, Verkaufsberater:
„Hilden ist schön, weil es gerade in der Innenstadt viele kleine Läden gibt. Es wurde hier nicht auf Masse gebaut.“



Für diese und weitere Fragen wenden Sie sich an die Abfallberatung (Telefonnummer 72-7 22), werfen Sie einen Blick in den städtischen Abfallkalender oder klicken Sie ins Internet unter www.hilden.de/abfallkalender

Ansprechpartner / Anschriften

An-, Um-, Abmeldungen Restmülltonnen, Biotonnen und Altpapier-tonnen

Amt für Finanzservice
Am Rathaus 1, 40721 Hilden
Tel. 72-2 24
Fax 72-6 04
E-Mail: steueramt@hilden.de
Mo + Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Di + Mi 8.00 – 16.00 Uhr
Do 8.00 – 18.00 Uhr

An-/Abmeldungen und Einsatzleitung Gelbe Tonnen/Grüner Punkt

Fa. ALBA – Betriebsstätte Kreis Mettmann
Marie-Curie-Straße 25, 40721 Hilden
Tel. 08 00/22 32 555
Fax 0 21 03/91 09 346
E-Mail: mettmann@alba.info

Kostenpflichtige städt. Restmüllsäcke und gelbe Säcke für Verpackungen

Infotheke im Rathaus,
Am Rathaus 1, 40721 Hilden

Verkauf Restmüllgefäße bis 240 L

Fa. OBI, Walder Straße 99, 40724 Hilden

Zentraler Bauhof

Auf dem Sand 31, 40721 Hilden
Tel. 36 94-20
Fax 36 94-26
E-Mail: zentraler.bauhof@hilden.de
Öffnungszeiten der Verwaltung:
Mo + Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Di + Mi 8.00 – 16.00 Uhr
Do 8.00 – 18.00 Uhr

- Abfallberatung
- Einsatzleitung städt. Müllabfuhr
- Tauschdienst für Restmüll-/Biotonnen
- städtische Restmüllsäcke (kostenpflichtig)
- Gelbe Säcke für Verpackungen
- Wertstoffannahmezeiten:
Mo bis Sa 8.00 – 12.00 Uhr und
Do 14.00 – 18.00 Uhr



Lena Weismer, 30 Jahre:

„Ich lebe gern in Hilden, weil die Stadt einen ansprechenden infrastrukturellen Mix bietet und ich alles für den täglichen Bedarf bekomme. Außerdem gefällt mir die Nähe zu den Großstädten.“

Stadtwerke Hilden GmbH

Am Feuerwehrhaus 1
40724 Hilden
Tel. 7 95-0
Fax 7 95-1 30
www.stadtwerke-hilden.de
E-Mail: info@stadtwerke-hilden.de

Stadthalle Hilden GmbH

Ansprechpartner:
Holger Alzer
Tel. 50 00 90
Fax 50 00 99 9
E-Mail: h.alzer@alzerproject.com

Stadtwerke Hilden GmbH

Seit mehr als 100 Jahren sind die Stadtwerke Hilden für ihre Kunden ein kompetenter Partner für die Energieversorgung in den Bereichen Strom, Gas und Wasser. Neben der Möglichkeit der An-, Ab- und Ummeldung bietet das Kundenzentrum allen Bürgerinnen und Bürgern intensive Beratung und Information über Förderprogramme und Sonderaktionen.

Öffnungszeiten:

Mo bis Do 8.00 – 16.30 Uhr
Fr 8.00 – 14.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten sind die Mitarbeiter der Zentralen Dienste erreichbar.

Unter der Adresse www.stadtwerke-hilden.de hat der Online-Nutzer die Möglichkeit, Richtlinien und Förderanträge herunterzuladen. Außerdem finden Sie dort aktuelle Tarife und technische Informationen.

Seit 1989 betreiben die Stadtwerke die Hildener Bäder. Das HILDORADO an der Grünstraße ist als attraktives Sport- und Freizeitbad bei Jung und Alt weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt. In den Sommermonaten bietet das mitten im Grünen gelegene Waldbad an der Elberfelder Straße allen Wasserratten optimale Bedingungen.

Auf der großen Liege- und Spielwiese findet jeder ein Plätzchen zum Relaxen. Und sollte die Sonne mal nicht scheinen, gelangt man aus der Wärmehalle direkt in das beheizte Schwimmerbecken.

Immer für Sie da

Strom · Erdgas · Wasser –
24 Stunden für Sie da
Infos: T 02103 795-0
www.stadtwerke-hilden.de

STADTWERKE Hilden

Stadthalle Hilden GmbH

Die Stadthalle Hilden gibt Ihnen genau den Raum, den Sie für Ihre Veranstaltung brauchen:

In ihrer modernen, durch Großzügigkeit ansprechenden Architektur verfügt die Stadthalle Hilden über hervorragende Raumkapazitäten. Durch moderne Technik können die Räumlichkeiten äußerst variabel gestaltet werden. Eine Flexibilität, die Ihnen genug Platz für Ihre individuellen Konzepte und kreativen Abläufe einräumt und gleichzeitig Räume kreiert, die eine angenehme Atmosphäre versprühen. In der Stadthalle Hilden finden Sie den Platz für neue Ideen.

Der große Saal bietet auf 1.500 Quadratmetern Gesamtfläche Platz für bis zu 1.200 Personen und ist damit ideal für Versammlungen, Konzerte, Theater, Großveranstaltungen, Firmentagungen und Messen.

Für Bälle steht eine Tanzfläche von bis zu 192 Quadratmetern zur Verfügung. Eine hydraulisch steuerbare Trennwand verkleinert den Saal in wenigen Minuten auf 500 Quadratmeter. Genauso schnell wird dieser kleine Saal dann wieder groß.

Durch den schnellen und lautlosen Umbau lassen sich überraschende dramaturgische Effekte erzielen.

Weiterbildung in Hilden

Volkshochschule (vhs) Hilden-Haan

Bereits 1920 wurde in Hilden die erste Volkshochschule gegründet. Unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg hatte man die Bedeutung geistiger Emanzipation und Weiterbildung als Fundament eines demokratischen Gemeinwesens erkannt. Die Volkshochschule verstand sich von Beginn an als überparteilich und dem Ziel verpflichtet, Bildungsinhalte lebensnah zu vermitteln. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Zum 1. Januar 1975 beschlossen die Städte Hilden und Haan die Bildung eines Volkshochschul-Zweckverbandes. Ziel dabei war es, ein hochwertiges und umfangreiches Bildungsangebot zu gewährleisten. Das Konzept hat sich bewährt: Heute besuchen mehr als 10.000 Menschen die Kurse, Seminare und Einzelveranstaltungen. Zurzeit umfasst das Angebot mehr als 14.000 Unterrichtsstunden im Jahr. Die Volkshochschule ist ein Forum für ganz unterschiedliche Personengruppen: Ausländer und Deutsche, Alt und Jung, Behinderte und Nicht-behinderte, Arbeitslose und Berufstätige, Frauen und Männer.

In Zusammenarbeit mit den Kultur- und Jugendämtern, Stadtbüchereien, Weiterbildungsinstitutionen und vielen anderen Einrichtungen und Vereinen offeriert die Volkshochschule ein vielseitiges Angebot in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation, Schulabschluss und berufsqualifizierende Maßnahmen, politisch-geschichtliche sowie kulturelle Weiterbildung, Eltern- und Familienbildung, Gesundheitsförderung, Gymnastik und Sport.

Seit dem Umzug der VHS-Geschäftsstelle in das Kultur- und Weiterbildungszentrum „Altes Helmholtz“, Gerresheimer Straße 20, im Oktober 2004 verfügt die VHS Hilden-Haan erstmals über eigene Unterrichtsräume, in denen ein Teil des anspruchsvollen



Weiterbildungsangebotes in kreativer Atmosphäre abgehalten werden kann.

Jeweils im Januar und im August erscheint das aktuelle Halbjahresprogramm, das ausführlich über die neuen Angebote informiert und auch im Internet mit Anmeldeöglichkeit unter www.vhs-hilden-haan.de zu finden ist.

DRK-Familienbildungswerk

Das DRK-Familienbildungswerk bietet seit über 25 Jahren ein breites Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen, die Familien bei der Gestaltung ihres Alltagslebens unterstützen sollen. Die Schwerpunkte liegen in der Stärkung der Elternkompetenz, der Gesundheitsförderung und der Qualifizierung.

Das Familienbildungswerk greift aktuelle Entwicklungen und Veränderungen auf und orientiert sich an den wandelnden Bildungsbedürfnissen und -ansprüchen in den verschiedenen Lebensbereichen und Lebensphasen aller Familienmitglieder.

Das aktuelle Jahresprogramm mit zahlreichen Kursen und Veranstaltungen wie beispielsweise verschiedene Spiel- und Kontaktgruppen, Müttercafé in der Grundschule Elbsee, Babysitter-Kurse, Bewegungs- und Entspannungsangebote, Seminare zur Gesundheitsförderung und Veranstaltungen zu aktuellen Themen liegt an vielen Orten aus und kann angefordert werden beim DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e.V.

Weitere Informationen
erhalten Sie bei der Volkshochschule Hilden-Haan, Gerresheimer Straße 20
Tel. 0 21 03/50 05 30
E-Mail: info@vhs-hilden-haan.de

DRK-Familienbildungswerk Kreisverband Mettmann e.V.

Ansprechpartnerinnen:
Heike Trottenberg
Cornelia Halfter
Benrather Straße 49a
40721 Hilden
Tel. 5 56 28
Sprechzeiten:
Mo bis Fr
8.30 – 12.00 Uhr
E-Mail: fbw@drk-mettmann.de



Ansprechpartnerinnen:

Frau Schröter-Gerarts,
 Frau Schulz
 Tel. 0 21 03/5 39 48
 Fax 0 21 03/5 13 30
 E-Mail:
 eeb-hilden@gmx.de
 Internet:
 www.evangelisches-hilden.de
 www.familienzentrum-hilden.de



Erwachsenenbildung der Evangelischen Kirchengemeinde Hilden

Die Evangelische Erwachsenen Bildung (EEB) der Kirchengemeinde Hilden bietet im Rahmen der Familienakademie ein großes Angebot. Die Einrichtung wendet sich an alle Menschen, die offen und neugierig sind und die Freude an der Begegnung und dem Gedankenaustausch mit anderen Menschen haben.

Das Themenspektrum ist bunt und vielfältig:

- Trends und Neuheiten
- Altbewährtes und Herausforderndes aus Politik, Kultur, Theologie und Gesundheit sind ebenso im Veranstaltungskalender zu finden wie
- Angebote zur Kreativität und zu Gartenthemen.

Tages- und Mehrtagesreisen ergänzen das Programm.

Stadtsportverband Hilden

Der Stadtsportverband (SSV) ist der Dachverband aller Hildener Sportvereine.

Gegründet wurde der Verband bereits 1935. Seit 1965 ist der Stadtsportverband in seiner jetzigen Form aktiv. Zur Zeit sind 48 Sportvereine im Verband organisiert, die gemeinsam rund 13.300 Mitglieder haben (darunter rund 4.900 Kinder und Jugendliche). Die vom Stadtsportverband vertretenen Sportler stellen die größte organisierte Gruppe in Hilden dar.

Der SSV ...

- fördert den Sport in seiner Gesamtheit (insbesondere durch die Vertretung seiner Mitglieder gegenüber Rat und Verwaltung/Kreissportbund Mettmann/Sportverbänden)
- berät Rat und Verwaltung in sportlichen Belangen
- unterstützt die Vereinsarbeit

- organisiert gemeinsame Veranstaltungen
- nimmt Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen ab
- fördert die Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen
- koordiniert und fördert sportliche Kontakte zu Hildens Partnerstädten

Besonders aktiv wird der SSV bei der Organisation und Durchführung des jährlichen Sportwochenendes (HISPO) inklusive einem umfangreichen Sportprogramm. Ein Blick in die Historie der Sportabzeichen zeigt die Hildener auch im überregionalen Vergleich in der Spitzengruppe. Weitere Aufgaben des Verbands ergeben sich zumeist aus den Interessen der Mitglieder.

Geschäftszeiten:

Mi 15.00 – 17.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 Uhr

Vorsitzender: Karl Hubert

Ansprechpartner:

Stadtsportverband
 Hilden e.V.
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
 E-Mail:
 stadtsportverband@hilden.de
 www.ssv-hilden.de
 Geschäftsstelle:
 Zimmer 07
 (Untergeschoss),
 Tel. 0 21 03/72-5 26
 Fax 0 21 03/72-6 17

Schiedspersonen in Hilden

In der Vergangenheit wurden die Gerichte mit einer Vielzahl von Bagatellsachen überlastet, die oftmals noch in mehreren Instanzen ausgefochten wurden. Das Resultat: „Erstrittene“ Urteile und eine langfristig zerstörte menschliche Beziehung zum Streitgegner. Jeder Beteiligte fragt sich dann unwillkürlich, ob ein wenig Gesprächs- oder Kompromissbereitschaft im Vorfeld nicht besser gewesen wäre als ein Gang zum Gericht. „Sich vertragen ist besser als klagen“, meinen viele Betroffenen. Dies hat sich auch der Gesetzgeber in Nordrhein-Westfalen zu Herzen genommen und das Schiedsamtsgesetz beschlossen. Hierin wird insbesondere für eine Reihe bürgerlich-rechtlicher Streitigkeiten ein außergerichtliches Streitschlichtungsverfahren vor den Schiedspersonen zwingend vorgeschrieben.

Zivilrechtliche Streitigkeiten sind beispielsweise

- vermögensrechtliche Streitigkeiten bis zu einem Wert von 600 Euro
- Schadensersatzforderungen
- Verletzungen von Hausordnungen
- Nachbarschaftsstreitigkeiten um Grundstücksgrenzen (Heckenschnitt, Bepflanzungen)

Auch in Strafsachen werden die Schiedspersonen tätig.

Zum Beispiel bei

- Hausfriedensbruch
- Sachbeschädigung
- Beleidigung
- Körperverletzung

Ziel der Schlichtung ist

- die Entlastung der Gerichte
- die Stärkung des Bewusstseins in der Bevölkerung für die soziale und gesellschaftliche Eigenverantwortung

- die Vermeidung dauerhaft gestörter Beziehungen der Verfahrensbetroffenen untereinander

Die örtliche Zuständigkeit des Schiedsamtes richtet sich danach, in welchem Schiedsamtsbezirk der betroffene Antragsgegner wohnt.

Schiedsamtsbezirke in Hilden

In Hilden gibt es zwei Schiedsbezirke mit folgenden Bezirksgrenzen:

- Bezirk 1 (Süd/Ost) umfasst den Bereich südlich der folgenden Straßen: Düsseldorfer Straße, Benrather Straße, Mittelstraße, Gabelung, Elberfelder Straße
- Bezirk 2 (Nord/West) umfasst die oben genannten Straßen und den Bereich nördlich davon.

Schiedspersonen und Erreichbarkeit

Das Büro der Schiedspersonen befindet sich im Bürgerhaus, Mittelstraße 40, Raum B 13.

Sprechzeiten sind

für den Bezirk 1: Di 18.30 – 19.30 Uhr
Schiedsman ist Herr Sudmann,
für den Bezirk 2: Do 18.30 – 19.30 Uhr
Schiedsfrau ist Frau Dr. Bracht.
Während dieser Sprechzeiten sind die Schiedspersonen auch telefonisch unter der Telefonnummer 72-6 32 erreichbar.

Kosten

Das Verfahren ist für die Antragstellerin/den Antragsteller gebührenpflichtig. Informationen zum Verfahrensverlauf und zur Abwicklung eines möglichen Antrags auf Güteverhandlung sowie eine Beratung sind aber gebührenfrei.
Die gesetzlichen Grundlagen und dazu veröffentlichte Ergänzungen sowie Fachaufsätze sind ebenfalls online abrufbar beim Justizministerium NRW.

Weitere Informationen
bietet der Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. im Internet unter www.bds-duesseldorf.de.



Anwaltskanzlei Dieter H. Dahmen Ihr Anwalt im Hildener Norden

Vertrauensanwalt des ACE (Automobilclub Europa)

Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht und Erbrecht im Deutschen Anwaltsverein und

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht · Mietrecht · Sozialrecht

40721 Hilden

Grünewald 75 · Tel. 02103-40493 · Fax 02103-39137 · E-Mail ra.dahmen@arcor.de



Integrationsbeirat

Am 21. November 2004 löste der Integrationsbeirat den bisherigen Hildener Ausländerbeirat ab, der bereits seit 1988 existierte. Die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalens, in der die Aufgaben und Rechte des Integrationsbeirates festgelegt sind, ermöglichte den Kommunen die Erprobung neuer Modelle, um zeitgemäß agieren zu können.

Der Integrationsbeirat ist ein wichtiges Gremium zur wirkungsvollen Vertretung der Interessen aller Migrantinnen und Migranten in Hilden. Der Integrationsbeirat setzt sich in dieser Legislaturperiode aus 11 gewählten Vertreterinnen und Vertretern zusammen.

Außerdem nehmen Mitglieder der Ratsfraktionen sowie der Wohlfahrtsverbände beratend an den Sitzungen teil. Die Mitglieder des Integrationsbeirates werden für fünf Jahre von der ausländischen Bevölkerung gewählt.

Der Integrationsbeirat sorgt unter anderem dafür, dass die Interessen aller Migrantinnen und Migranten bei der politischen Willensbildung im Rat angemessen berücksichtigt werden. Er trägt zur Verbesserung der Situation der Migrantinnen und Migranten in

Hilden bei. Somit hilft er, das Miteinander der verschiedenen Kulturen innerhalb dieser Gesellschaft zu verbessern.

Der Integrationsbeirat kann sich mit allen Angelegenheiten der Stadt befassen (also nicht nur mit „ausländerspezifischen“ Fragestellungen und Problemen). Seine Anregungen und Stellungnahmen sind dem Rat oder einem Ausschuss vorzulegen. Ebenso kann er vom Rat oder von der Verwaltung um Stellungnahme zu bestimmten Fragen gebeten werden. Der/Die Vorsitzende (oder ein anderes vom Gremium benanntes Mitglied) ist berechtigt, bei der Beratung dieser Anregungen teilzunehmen und sie zu begründen.

Durch Sitzungen, öffentliche Veranstaltungen, die Herausgabe von Informationsschriften und die Teilnahme einiger Beiratsmitglieder an Fachausschüssen trägt der Integrationsbeirat dazu bei, dass nicht nur die Interessen, sondern auch die Potenziale der Migrantinnen und Migranten in der Lokalpolitik berücksichtigt werden.

Die Mitglieder des Integrationsbeirates stehen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung. Die Termine der Sitzungen des Integrationsbeirates werden rechtzeitig in der Hildener Presse bekannt gegeben.

Ansprechpartner:

Integrationsbeirat
der Stadt Hilden,
Geschäftsführung
Amt für Soziales
und Integration
Integrationsbüro
Am Rathaus 1
40721 Hilden
Tel. 0 21 03/72-5 50
E-Mail:
sozialamt@hilden.de

Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat der Stadt Hilden wurde am 9. Juli 1976 gegründet. Als Dachorganisation der in Hilden ansässigen Vereine, Verbände, Organisationen und Selbsthilfegruppen aus dem Behindertenbereich (derzeit 26) genießt der Behindertenbeirat in der Öffentlichkeit einen sehr hohen Stellenwert. Er besteht aus neun Personen und wird zusätzlich durch jeweils eine Vertreterin/einen Vertreter der Parteien im Stadtrat unterstützt.

Die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung in Hilden ist seit Jahren selbstverständliche Aufgabe von Rat und Verwaltung. So hat sich der Behindertenbeirat in den vergangenen Jahren oftmals eingebracht und mit dazu beigetragen, dass Hilden zu einer behindertenfreundlichen und behindertengerechten Stadt geworden ist. Seit dem 1. Januar 2004 gilt das Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Mit diesem Landesgesetz und den dazu gehörigen Verordnungen setzt das Land Nordrhein-Westfalen die Gleichstellung auf Landesebene um. Das Bürgerliche Gesetzbuch unterstreicht dabei das Leitmotiv des Bundesgesetzes, diskriminierendes Verhalten, behindertenfeindliche Bedingungen und bauliche und kommunikative Barrieren weitestgehend zu vermeiden. Ziel des Gesetzes ist es, Menschen mit Behinderung gleichberechtigt am Leben der Gesellschaft teilhaben zu lassen.

In § 13 BGG NRW heißt es: „Die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung auch auf örtlicher Ebene ist eine Aufgabe von wichtiger Bedeutung für die Verwirklichung der Gleichstellung behinderter Menschen. Näheres bestimmen die Gemeinden und Gemeindeverbände durch Satzung.“

Für die Stadt Hilden ist gemäß der gesetzlichen Vorgabe die geforderte Satzung am 30. September 2006 in Kraft getreten. Auf die Einführung eines kommunalen Behindertenbeauftragten wurde verzichtet. Entsprechend der langjährigen bewährten Praxis wurden die entsprechenden Aufgaben dem Behindertenbeirat der Stadt Hilden übertragen.

Im Dezember 2007 hat der Behindertenbeirat mit der Stadt Hilden entsprechend der oben genannten Satzung eine Zielvereinbarung abgeschlossen, in der die Herstellung von Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäu-

den, in verkehrlichen Angelegenheiten (z.B. bei Bürgersteigen, Bushaltestellen) und in der Verwaltung (z.B. Beschäftigung von Menschen mit Behinderung) vereinbart worden ist.

Der Behindertenbeirat hat unter anderem noch folgende Aufgaben:

- Er ist Ansprechpartner für die Belange von Menschen mit Behinderung in Hilden.
- Er vertritt die Anliegen von Menschen mit Behinderung gegenüber dem Rat und seinen Ausschüssen sowie der Öffentlichkeit.
- Er informiert über die Gesetzeslage, gibt Praxistipps und zeigt Möglichkeiten der Eingliederung von Menschen mit Behinderung in Gesellschaft und Beruf auf.
- Er bewahrt und setzt die Belange von Menschen mit Behinderung durch, insbesondere
- die Gleichbehandlung von Menschen mit und ohne Behinderung
- die Anregung von Maßnahmen, die darauf ausgerichtet sind, Benachteiligungen von Menschen mit Behinderung abzubauen oder deren Entstehung entgegen zu wirken
- überwacht er die Einhaltung von Vorschriften der Behindertengleichstellungsgesetze sowie anderer Vorschriften, die die Belange von Menschen mit Behinderung betreffen.

Sprechstunde ist in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung in der Gerresheimer Straße 20b in 40721 Hilden (Räume der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. – Erdgeschoss).

Beirat für Vertriebene, Flüchtlinge und Spätaussiedler

Die Einrichtung eines Beirats für Vertriebene, Flüchtlinge und Spätaussiedler war bereits 1985 beschlossene Sache. Fortan hatte der Beirat die Aufgabe, den Rat der Stadt Hilden und die Verwaltung bei der Lösung von Problemen zu unterstützen und zu beraten. Er soll die Vertriebenen, Flüchtlinge und Spätaussiedler beraten, ihre Interessen in der Öffentlichkeit vertreten und bei ihnen Verständnis für die Maßnahmen der Behörden wecken.

In dem Beirat sind Delegierte der Landsmannschaften Schlesien, Ostpreußen, Pom-

Ansprechpartner:

Vorsitzender
Klaus Dupke
Topsweg 30
40723 Hilden
Tel. 5 15 09
Fax 26 91 36
E-Mail:
behindertenbeirat@hilden.de oder
familiedupke@arcor.de

Ansprechpartnerin:

Ingrid Benecke
Tel. 4 43 63
Fax 25 97 45

mern, Siebenbürgen und Mitteldeutsche vertreten sowie Aussiedler aus den ehemaligen GUS-Staaten. Zwischen diesen Gruppen und der Stadtverwaltung vermittelt der Beirat und unterstützt die Neubürgerinnen und Neubürger bei der Integration, damit sie schnell Fuß fassen und sich in Hilden heimisch fühlen.

Mit eigenen Veranstaltungen wie Sommerfesten, Ausflügen, Weihnachtsfeiern oder Fahrten in die nähere Umgebung will der Beirat Flüchtlinge und Aussiedler mit ihrer neuen Heimat vertraut machen.

Ansprechpartnerin im Amt für Soziales und Integration ist Frau Neisser, Tel. 72-5 73.

Im „Kontakt-Cafe“ im Holterhöpfchen, das alle 14 Tage mittwochs von 14.00 – 16.00 Uhr geöffnet ist, treffen Spätaussiedler mit Hildener Bürgern zusammen.

Dies dient nicht nur zur Verbesserung der Sprachkenntnisse sondern fördert auch die Kontakte untereinander.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Amt für Soziales und Integration bei Frau Nowak-Richter, Tel. 72-5 76.

Der Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat besteht aus elf Mitgliedern, die für vier Jahre aus dem Kreis der Bewohner von Seniorenheimen und Tages-

stätten, Vereinen und Verbänden im Bereich Seniorenarbeit sowie Bürgervereinen gewählt werden. 1976 wurde der Seniorenbeirat ins Leben gerufen. Seine Aufgabe ist es, den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern informierend, beratend und helfend zur Seite zu stehen und ihre Anliegen gegenüber dem Rat, der Verwaltung und der Öffentlichkeit zu vertreten.

Der Seniorenbeirat wirkt bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen und Programmen im Seniorenbereich mit und arbeitet eng mit der Stadt und den für die Seniorenarbeit zuständigen Einrichtungen zusammen. An den öffentlichen Sitzungen des Rates der Stadt Hilden in den Bereichen Soziales, Verkehr, Kultur und Wohnen nimmt jeweils ein Mitglied des Seniorenbeirates teil. Damit können die Interessen der älter werdenden Mitbürgerinnen und Mitbürger wirksam vertreten werden.

Außerdem werden in der Stadthalle regelmäßig Tanzveranstaltungen durchgeführt, die auch von Alleinstehenden gerne besucht werden. Beratung und Hilfe bietet der Seniorenbeirat in regelmäßigen Sprechstunden an. Der Beirat ist offen für alle Fragen, die an ihn herangetragen werden und setzt sich für mehr Bürgernähe ein.

Sprechzeiten
jeden Montag von 10.00 – 12.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 109
Tel. 72-1 58 während der Sprechzeit

Vorsitzender: Wolfgang Kohfeld

Beirat	Vorsitzende/r	Anschrift	Telefon
Integrationsbeirat	Anabela Barata	Luisenstraße 38, 40721 Hilden	3 92 74
Behindertenbeirat	Klaus Dupke	Topsweg 30, 40723 Hilden	5 15 09
Seniorenbeirat Sprechzeit: Mo. 10.00 – 12.00 Uhr	Wolfgang Kohfeld	Am Rathaus 1, 40721 Hilden	72-1 58 (nur zu den Sprechzeiten)
Beirat für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen	Ingrid Benecke	Hagdornstraße 21 b, 40721 Hilden	4 43 63

Anschrift:
Seniorenbeirat der
Stadt Hilden,
Am Rathaus 1,
40721 Hilden
E-Mail:
seniorenbeirat@
hilden.de

Seniorenbegegnungsstätten

Aktiv in die Dritte Lebensphase

Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter und erleben den Übergang von Berufstätigkeit und Familienphase in den Ruhestand. Viele Menschen freuen sich auf diesen Lebensabschnitt ohne Erwerbsarbeit und Familienpflichten. Einige sehen dieser Lebensphase skeptisch entgegen. In Hilden werden die Bürgerinnen und Bürger der „Dritten Lebensphase“ eingeladen, sich aktiv in städtisches und gesellschaftliches Geschehen einzubringen.

Insgesamt bieten fünf Nachbarschaftszentren über die Stadt verteilt eine breit gefächerte Angebotspalette. Sie finden in jedem Stadtteil eine Anlaufstelle, die Ihnen über das gesamte Hildener Angebot Auskunft gibt. Die Angebote reichen von kulturellen, geselligen, kreativen und sportlichen Angeboten bis hin zu Reisen und Ausflügen. Wer möchte kann sich in Netzwerkgruppen organisieren, um gemeinsam mit anderen Senioren Freizeit zu erleben, Aktivitäten zu planen oder sich sozial zu engagieren. Wer Interesse an neuen Medien wie Computer und Internet hat, kann auch hier geeignete Ansprechpartner finden.

Besuchen Sie einfach ein Nachbarschaftszentrum in Ihrer Nähe oder rufen Sie an.



Nähere Informationen
unter „Seniorenbetreuung“
Amt für Soziales und Integration
Tel. 72-5 49 oder
„Seniorenbegegnungsstätten“ in der Beilage „Was erledige ich wo?“.

In der letzten Phase des Lebens wollen Menschen ihre verbleibende Zeit möglichst schmerzfrei und in vertrauter Umgebung verbringen. Vor allem aber wollen sie in diesem Lebensabschnitt nicht allein sein.

Die Hospiz-Bewegung Hilden e.V. verfolgt die Idee, Sterbenden beizustehen, damit sie die verbleibende Zeit als lebenswert empfinden und in Frieden Abschied nehmen können.

Dabei muss eins ganz deutlich sein:

Es geht nicht darum, Leben künstlich zu verlängern oder durch aktive Sterbehilfe zu verkürzen.

Die Mitglieder und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Hospiz-Bewegung Hilden kümmern sich nicht nur um Sterbende, sondern bieten auch den Angehörigen Entlastung und Beratung an.

Der Verein möchte durch Seminare, Vortrags- und Gesprächsrunden die Auseinandersetzung mit Sterben und Tod ermöglichen.

Die Stadt Hilden freut sich sehr über die Existenz dieses Vereins und unterstützt daher die Idee

Ein wertvolles Leben verdient einen bewussten Abschied.

Eigene Trauerhalle und hauseigenes Café

KREUER GMBH
BESTATTUNGEN SEIT 1873

Walder Straße 6 (An der Gabelung)
40724 Hilden
Telefon: 0 21 03-2 01 90
Telefax: 0 21 03-20 19 20
info@kreuer-bestattungen.de
www.kreuer-bestattungen.de

Der einzige fachgeprüfte Bestatter in Hilden

und die Arbeit der Hospiz-Bewegung nachdrücklich.

Sprechzeiten: Mo bis Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Anneliese Becker,
Annemarie Hein,
Hospizbüro,
Bürgerhaus,
Mittelstraße 40,
Raum 35
Tel. 72-1 90
Handy
01 70/9 85 45 19
E-Mail:
hospizbewegung@hilden.de
Internet:
www.hospizbewegung-hilden.de



Sport- und Kulturstiftung der Stadt Hilden

– selbstständige Stiftung des Bürgerlichen Rechts

Stiftungszweck ist die Förderung der Kultur und des Sports in Hilden, insbesondere Talent-, Nachwuchs- und Breitensportförderung, Förderung des Spitzensports, Projekte, Ankauf von Kunstwerken, Durchführung von Ausstellungen, Förderung von jungen Künstlerinnen und Künstlern und Jugendförderung in Sport- und Kulturvereinen.

Vorstand:

Stadtkämmerer Heinrich Klausgrete
Am Rathaus 1, 40721 Hilden
Tel. 0 21 03/72-2 02

Vorsitzender des Kuratoriums:
Bürgermeister Günter Scheib
Am Rathaus 1, 40721 Hilden
Tel. 0 21 03/72-1 00

Heinz und Wilma Mudersbach-Stiftung

– selbstständige Stiftung des Bürgerlichen Rechts

Stiftungszweck ist die Unterstützung hilfsbedürftiger Bewohner/innen in Hildener Altenheimen; zusätzliche Hilfe an alte Menschen, soweit die öffentlichen Sozialeinrichtungen eine Hilfe nicht ausreichend gewähren können, sowie sonstige Unterstützung alter, hilfsbedürftiger Menschen im Einzelfall.

Vorstand:

Dr. Karl-Detlev Göbel
Verdistraße 3a 40724 Hilden
Tel. 0 21 03/4 66 77

Vorsitzender des Kuratoriums:
Horst Thiele
Am Rathaus 1, 40721 Hilden
Tel. 0 21 03/72-4 00
Geschäftsführer:
Heinrich Klausgrete
Elb 87, 40724 Hilden
Tel. 0 21 03/36 04 65

Eugen-Otto-Butz-Stiftung Eugen-Otto-und-Margareta-Butz-Stiftung

Eugen-Otto-Butz-Kunst-Stiftung

Herr Eugen-Otto Butz, bis zu seinem Tod am 16.11.2002 wohnhaft in Hilden, hat drei Stiftungen errichtet. Sie haben die Aufgabe, die Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern, notleidende Kinder und ältere Men-

schen zu unterstützen und die kulturellen Belange seiner Heimatstadt zu fördern. Die Stiftungen sind unter folgender Anschrift erreichbar:

Krabbenburg 3, 40723 Hilden
Tel. 0 21 03/67 61

Karl-Wilhelm Tang Stiftung

Wilhelm Tang lebte bis zu seinem Tod in Hilden. Seit dem 8. November 2000 gibt es die Karl-Wilhelm Tang-Stiftung, die sich das Ziel gesteckt hat, Mittel zur Förderung der Altenhilfe und krebserkrankter Bürger im Bereich der Stadt Hilden sinnvoll und gerecht zu vermitteln.

Vorstand:

Rolf Faerber
Hans-Sachs-Straße 4, 40721 Hilden
stellv. Vorstand:
Herr RA Detlef Krause

Walter und Hannelore Lappe-Stiftung

Gemeinsam für Menschen in der „Einen Welt“

– selbstständige Stiftung des Bürgerlichen Rechts
– gegründet am 30. März 2006

Stiftungszweck der Walter und Hannelore Lappe-Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung der Entwicklungshilfe durch andere steuerbegünstigte Körperschaften. Dies verwirklicht die 2006 gegründete Stiftung insbesondere durch die Vergabe von finanziellen Mitteln an Organisationen zur Förderung von Projekten, die der Sozialarbeit im städtischen Bereich, der landwirtschaftlichen und dörflichen Entwicklung sowie dem Gesundheitswesen in unterentwickelten Ländern dienen.

Vorstand:

Walter Lappe
Kiefernweg 21, 40723 Hilden
Tel. 0 21 03/6 66 81

Matthias-Brock-Stiftung

– selbstständige Stiftung des Bürgerlichen Rechts

Kurz vor der Vollendung seines 90. Lebensjahres errichtete der Hildener Zimmermann und Handwerksunternehmer 2001 die nach ihm benannte Matthias-Brock-Stiftung, um die öffentliche Gesundheitspflege und die Altenhilfe in Hilden wirksam und dauerhaft



**Christina Miklisch,
27 Jahre, Haus-
frau:**

„Ich bin in Hilden geboren und würde jedem empfehlen die vielen Sehenswürdigkeiten anzusehen, die die Stadt birgt.“

zu fördern. Mit dieser Zielsetzung verfolgt die Matthias-Brock-Stiftung nach dem Willen ihres Gründers satzungsgemäß den Zweck, das St. Josefs Krankenhaus, das Seniorenzentrum „Stadt Hilden“ und das „Dorotheenpark Seniorenzentrum“ zu unterstützen.

Vorsitzender des Kuratoriums:
Dr. Günther Wille, Düsseldorf
Vorstand:
Martin Lindemann, Hilden
Büro: Verbindungsstraße 15, 40723 Hilden

Wolfgang Hamann Stiftung

Der Hildener Bürger Wolfgang Hamann hat nach dem Verkauf seiner Unternehmensgruppe eine Stiftung gegründet mit dem

Ziel, Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien im schulischen, künstlerischen, musikalischen und/oder sportlichen Bereich zu unterstützen.

Von der Finanzierung des Frühstücks für in Frage kommende Kinder über therapeutisches Reiten, Hausaufgabenbetreuung an Hildener Grundschulen, Musikunterricht für einzelne Kinder, bis hin zur Förderung von Projekten der Stadt Hilden und vielem anderen mehr ist die Wolfgang Hamann Stiftung tätig.

Vorstand:
Wolfgang Hamann
Hofstraße 4, 40723 Hilden
Tel. 0 21 03/33 56 62

Tierheim



1950 brach in Hilden für herrenlose Tiere endlich eine bessere Zeit an: Fortan fanden sie in der Marktstraße bei den Eheleuten Kurt und Meta Kappel Unterschlupf. Im Hock 7 entstand das neue Tierheim. Die Trägerschaft übernahm der Tier- und Naturschutzverein mit Unterstützung der Stadt.

Das Tierheim nimmt nicht nur Fundtiere aus Hilden sondern auch aus den Nachbarstädten Monheim, Langenfeld und Mettmann auf. Soweit Platz vorhanden ist kommen zudem Abgabepetiere und Pensionstiere im Meta-Kappel-Heim unter. Jährlich finden rund 500 Tiere – darunter Hunde, Katzen, Kaninchen und Vögel – den Weg in die freundliche Anlage im Hock 7. Manche Tiere, die auf-

grund ihres hohen Alters oder einer Krankheit nicht mehr zu vermitteln sind, verbringen hier ihren „Lebensabend“.

Versorgt und betreut werden sie von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie drei hauptberuflich angestellten Tierpflegern.

Der Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. wurde im Jahre 2002 100 Jahre alt. Der Verein freut sich über jede Hilfe und über jedes neue Mitglied.

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi und Fr 15.00 – 18.00 Uhr
Sa 15.00 – 17.00 Uhr
Tel. 5 45 74

Ansprechpartnerin:
Kerstin Pareigies
Tel. 01 70/5 23 03 29
www.tierheim-hilden.de
E-Mail: info@tierheim-hilden.de

Zahlen · Daten · Fakten

Partnerstädte: Warrington (Großbritannien)
Nové Město nad Metuji (Tschechische Republik)

Patenstadt: ehemaliger Kreis Wohlau (Schlesien)

Bevölkerung: (Stand 31.12.2007)

Einwohnerzahl	56.346
davon männlich	27.010
davon weiblich	29.336
Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung	5.887 (10,4 %)
Bevölkerungsdichte in Einwohner/qkm	2.171

Konfessionelle Zusammensetzung:

evangelisch	16.963
katholisch	19.326
sonstige/konfessionslos	20.057

Geographische Lage:

nördliche Breite	51° 10' 12"
östliche Breite	6° 56' 02"

Lagebeschreibung:

Die Stadt Hilden liegt in der Rheinniederung am Fuße des Bergischen Landes. In der Nähe befinden sich die Großstädte Düsseldorf, Wuppertal und Köln.

Fläche:

Größe des Stadtgebietes	25,95 qkm
Nord-Süd-Ausdehnung	5,8 km
West-Ost-Ausdehnung	6,1 km
Höhe über NN:	44,07 m

Die höchsten Erhebungen bilden der Jaberg (107 m) und der Sandberg (106 m)

Gliederung des Gemeindegebietes nach

Katasternutzungsarten: (Stand 31.12.2007)

landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Fläche	361 ha
Waldflächen	616 ha
Gewässer	71 ha
Öd- und Abbauand, Heide	32 ha
Gebäude- und Hofflächen	991 ha
Verkehrsflächen	291 ha
sonstige Nutzung	234 ha
Stadtgebiet insgesamt	2596 ha

Verkehrsverbindungen:

Autobahnen

A 3	Oberhausen – Köln
A 46	Düsseldorf – Wuppertal
A 59	Düsseldorf – Leverkusen

Bundesstraßen

B 228	Düsseldorf-Benrath – Wuppertal
-------	--------------------------------

Landstraßen

L 85	Düsseldorf-Eller – Solingen
L 282	Westring – Nordring
L 288	Haan – Solingen (Trotzhilden)
L 403	Mettmann – Langenfeld
L 404	Düsseldorf – Hilden



Christina Szycha, 25 Jahre, Verkäuferin:

„Hilden ist sehr zentral gelegen. Man ist beispielsweise sehr schnell in Düsseldorf.“

Nahverkehr

S-Bahn Linie 7 Düsseldorf Flughafen – Düsseldorf Hbf – Hilden – Solingen-Ohligs

Busverbindungen

Linie 741	Mettmann – Hilden
Linie 781	Hilden – Düsseldorf-Gerresheim
Linie 782	Düsseldorf – Hilden – Solingen
Linie 783	Düsseldorf-Benrath – Hilden – Solingen-Ohligs
Linie 784	Düsseldorf-Urdenbach – Hilden – Wuppertal-Vohwinkel
Linie 785	Düsseldorf – Hilden – Langenfeld
OrtsBus 3 (03)	Verwaltungsinstitut – Nordfriedhof – Hilden-S-Bahnhof – Fritz-Gressard-Platz – Humboldtstraße – Erika-Siedlung

Wahlergebnisse

	CDU	SPD	FDP	Grüne	REP	sonst. Parteien
Europawahlen						
18.06.1989	35,8	40,3	7,2	8,5	5,1	3,1
12.06.1994	36,9	37,2	5,1	12,2	3,2	5,4
13.06.1999	48,1	36,5	4,3	6,3	0,9	3,9
13.06.2004	44,3	24,4	9,9	12,2	1,0	8,2
Bundestagswahlen						
16.10.1994	39,1	39,3	9,4	8,0	1,4	2,8
27.09.1998	34,9	44,2	9,6	6,1	0,9	4,3
22.09.2002	35,9	40,6	11,5	8,5	0,3	3,2
18.09.2005	36,5	37,6	12,1	6,7	0,3	6,8
Landtagswahlen						
13.05.1990	38,0	47,3	7,0	4,99	2,2	0,2
14.05.1995	37,6	45,6	4,8	10,0	1,0	1,0
14.05.2000	35,4	41,9	13,1	6,4	0,8	2,4
22.05.2005	46,0	35,2	7,9	5,3	0,7	4,9
Kreistagswahlen						
01.10.1989	42,1	39,0	9,5	9,1	-	0,3
16.10.1994	42,8	39,9	4,2	10,8	-	2,3
12.09.1999	49,5	34,3	5,7	6,2	-	4,3
26.09.2004	45,7	34,3	6,4	9,0	-	4,6
Kommunalwahlen (siehe hierzu auch Liste „Ratsmitglieder“)						
01.10.1989	43,6	38,1	9,4	8,9	-	-
16.10.1994	42,1	38,6	4,2	9,0	1,4	4,7
12.09.1999	44,7	34,2	5,8	4,3	-	11,0
26.09.2004	40,2	34,5	6,4	6,9	-	12,0



Hamid Tehrani, 28 Jahre, Verkaufsberater:
„Die Menschen hier in Hilden sind sehr nett und umgänglich. Gerade auch für Ältere bietet die Stadt alles, was sie brauchen.“

Rat der Stadt Hilden

Der Rat der Stadt Hilden besteht aus 46 Mitgliedern:

17 CDU, 16 SPD, 4 BA, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 3 FDP, 2 dUH, 1 fraktionslos

Name	Anschrift	Telefon
Bürgermeister Günter Scheib	Rathaus Am Rathaus 1 Zimmer 121	72-1 00
1. stellv. Bürgermeister Norbert Schreier	Hagdornstraße 21d	4 55 91
2. stellv. Bürgermeisterin Dagmar Hebestreit	Kalstert 92	6 09 96
CDU-Fraktion Vorsitzende: Angelika Urban	Ludwig-Richter-Weg 8	2 31 29
SPD-Fraktion Vorsitzende: Birgit Alkenings	Benrather Straße 34	5 39 72
BA-Fraktion Vorsitzender: Ludger Reffgen	Hagdornstraße 46	4 85 52
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vorsitzender: Klaus-Dieter Bartel	Mühlenstraße 11	25 25 37
FDP-Fraktion Vorsitzender: Rudolf Joseph	Südstraße 7	24 23 50
dUH-Fraktion Vorsitzender: Werner Horzella	Am Weidblech 5	4 10 58



Ulrike Dach-Reffemann, Geschäftsinhaberin:

„Da ich seit 20 Jahren ein Geschäft in Hilden habe, bin ich mit dem Hildener Einzelhandel sehr stark verbunden.“

Name	Anschrift	Telefon
CDU		
Bommerrmann, Ralf Dr.	Hummelsterstraße 9	4 71 71
Brandenburg, Susanne	Wilhelmine-Fliedner-Straße 13	2 35 96
Büttner, Alexander	Kölner Straße 71	
Corbat, Walter	Dorothea-Erxleben-Straße 23	6 11 31
Eisen, Reinhard	Dorothea-Erxleben-Straße 7	36 38 41
Hancke, Peter	Benrather Straße 31a	3 14 67
Helikum, Hans-Heinrich	Gustav-Mahler-Straße 10	4 72 45
Kaltenborn, Lothar	Hoffeldstraße 21	33 41 57
Krall, Ute-Lucia	Benrather Straße 62	
Lipski, Stephan Dr.	Zur Verlach 52	6 61 15
Schlottmann, Claudia	Tizianweg 98	6 50 58
Schlottmann, Rainer	Tizianweg 98	6 50 58
Schreier, Norbert	Hagdornstraße 21d	4 55 91
Spelter, Jürgen	Kerschensteinerweg 2	24 09 48
Urban, Angelika	Ludwig-Richter-Weg 8	2 31 29
Wingartz, Heinz-Georg	Richard-Wagner-Straße 60	
Zenker, Reinhard	Hochdahler Straße 203	33 03 38
SPD		
Alkenings, Birgit	Benrather Straße 34	5 39 72
Bader, Hans-Georg	Am Strauch 34	6 06 30
Barata, Anabela	Luisenstraße 38	3 92 74
Böhm, Manfred	Elb 89	35 30 84
Born, Ludger	Am Strauch 23	6 07 51
Bosbach, Christoph	Luisenstraße 36	5 23 68
Brehmer, Torsten	Kalstert 92	39 71 26
Daniels, Reinhold	Weißdornweg 36	6 63 25
Donner, Marie-Liesel	Paul-Spindler-Straße 6	4 86 85
Dupke, Klaus	Topsweg 30	
Hebestreit, Dagmar	Kalstert 92	6 09 96
Mayr, Rolf	Hagdornstraße 31d	4 55 77
Schneller, Hans-Werner	Rosenweg 16	97 69 79
Scholz, Jürgen	Marie-Colinet-Straße 11	36 08 20
Stegmaier, Hiltrud	Furtwänglerstraße 6	4 27 75
Wellmann, Kurt	Hugo-Wolf-Straße 8	
Bürgeraktion (BA)		
Dahm-Korte, Peter	Bismarckstraße 50	4 47 65
Reffgen, Ludger	Hagdornstraße 46	4 85 52
Schnitzler, Franz-Dieter	Mettmanner Straße 117	4 64 76
Weinrich, Udo	Am Rathaus 26	24 13 51
Bündnis 90 / Die Grünen		
Bartel, Klaus-Dieter	Mühlenstraße 11	25 25 37
Reitz, Ellen	Reisholzstraße 39	02 11/71 24 16
Vogel, Susanne	Köbener Straße 6	4 82 84
FDP		
Burchartz, Friedhelm	Pungshausstraße 29	6 36 07
Joseph, Rudolf	Südstraße 7	24 23 50
Welke, Horst	Mettmanner Straße 36	4 85 88
die UNABHÄNGIGEN Hilden (dUH)		
Horzella, Werner	Am Weidblech 5	4 10 58
Kochmann, Marlene	Kiefernweg 10	8 06 59
fraktionslos		
Kleuser, Achim	Zur Verlach 44	8 02 01



Christiane Schneide, 24 Jahre, Auszubildende zur Reiseverkehrskauffrau:
„Es grenzt ein wunderschönes Naherholungsgebiet an Hilden. Außerdem sind das Spaßbad und das Freibad sehr beliebt.“

Parteien und Wählergemeinschaften



Partei / Wählergemeinschaft	Vorsitzende/r und Anschrift oder Geschäftsstellenanschrift	Telefon Fax
Bündnis 90 / Die Grünen	Helga Achterwinter Gerresheimer Straße 26, 40721 Hilden gruene.hilden@t-online.de	4 61 10 Fax 36 02 46
Bürgeraktion Hilden	Dr. Christine Krasemann-Sharma Südstraße 36, 40721 Hilden mail@buergeraktion.de	91 02 10 Fax 91 02 13
Christlich-Demokratische Union Stadtverband Hilden	Angelika Urban Heiligenstraße 16, 40721 Hilden kontakt@cdu-hilden.de	2 11 88 Fax 2 33 88
die UNABHÄNGIGEN Hilden	Werner Horzella Warrington-Platz 5, 40721 Hilden info@d-u-h.de	91 02 15 Fax 9 10 93 18
Freie Demokratische Partei	Rudi Joseph Südstraße 2, 40721 Hilden FDPHilden@aol.com	39 66 56 Fax 24 26 92
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Manfred Böhm Berliner Straße 4, 40721 Hilden spd-hilden@t-online.de	5 47 08 97 29 24 Fax 5 20 47

„Früher oder später muss man Partei ergreifen, wenn man Mensch bleiben will.“ Graham Greene

Politik beginnt vor Ort

Stark machen
Anders machen
Mitmachen

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Ortsverband und Ratsfraktion
Gerresheimer Straße 26
40721 Hilden
Tel.: 02103-46110
Fax: 02103-360246
gruene.hilden@t-online.de
www.gruenehilden.de



Wir in Hilden ...

**für Mensch, Umwelt
und Wirtschaft.**

**SPD Hilden
Ratsfraktion und Ortsverein**

SPD Hilden
Berliner Straße 4
D-40721 Hilden
Tel.: 02103 54708
spd-hilden@t-online.de
www.spd-hilden.de



Abgeordnete	Anschrift / Telefon / Fax	Partei
Abgeordnete des Europäischen Parlaments		
Prof. Dr. Klaus Hänsch	Europabüro Kavalleriestraße 16/II, 40213 Düsseldorf Tel. 02 11/13 62 22 54/-2 53 Fax 02 11/13 62 22 51	SPD
Klaus-Heiner Lehne	Europäisches Parlament Rue Wiertz, B-1047 Brüssel Tel. 0 03 22/2 84 50 47 Fax 0 03 22/2 84 90 47	CDU
Abgeordnete des Bundestages		
Michaela Noll	Platz der Republik, 11011 Berlin	CDU
Abgeordnete des Landtages Nordrhein-Westfalen		
Hans-Dieter Clauser	Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf	CDU
Harald Giebels	Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf	CDU
Abgeordnete des Kreises für das Wahlgebiet Hilden		
Marie-Liesel Donner	Paul-Spindler-Straße 6, 40721 Hilden Tel. 0 21 03/4 86 85	SPD
Wolfgang Fröhlecke	Wilhelmine-Fliedner-Straße 7, 40723 Hilden Tel. 0 21 03/24 22 42	SPD
Ursula Greve-Tegeler	Meide 63, 40721 Hilden Tel. 0 21 03/4 14 32	CDU
Annegret Gronemeyer	Niedenstraße 47, 40721 Hilden Tel. 0 21 03/5 41 28	Bündnis 90/ Die Grünen
Werner Horzella	Am Weidblech 5, 40724 Hilden Tel. 0 21 03/4 10 58	UWG-ME
Peter Kirchrath	Weißdornweg 30, 40723 Hilden Tel. 0 21 03/88 04 11	FDP
Rolf Mayr	Hagdornstraße 31d, 40721 Hilden Tel. 0 21 03/4 55 77	SPD
Rainer Schlottmann	Tizianweg 98, 40724 Hilden Tel. 0 21 03/6 50 58	CDU
Susanne Vogel	Köbener Straße 6, 40724 Hilden Tel. 0 21 03/4 82 84	Bündnis 90/ Die Grünen
Herbert Wetzig	Richard-Wagner-Straße 68, 40724 Hilden Tel. 0 21 03/4 23 39	CDU



Barbara Stünzner, 66 Jahre, Hausfrau:

„Ich finde die Häuser und Läden in Hilden sind recht attraktiv.“

Stadtverwaltung Hilden

Am Rathaus 1, 40721 Hilden
 Postanschrift: Postfach 10 08 80, 40708 Hilden
 Telefonzentrale: 72-0, Fax: 72-6 01
 Internet: www.hilden.de
 E-Mail: info@hilden.de

Bürgermeister: Dezernat für Finanzen, Steuern, Standesamt und Feuerwehr	Günter Scheib	Tel. 72-1 00
Bürgermeisterbüro:	Lutz Wachsmann	Tel. 72-1 03
Sekretariat:	Rosemarie Theis	Tel. 72-1 01
Dezernat für Bau- und Umweltwesen	1. Beigeordneter Horst Thiele	Tel. 72-4 00
Dezernat für interne Verwaltungsange- legenheiten, Sicherheit und Ordnung, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Gebäudewirtschaft	Beigeordneter Norbert Danscheidt	Tel. 72-1 10
Dezernat für Jugend, Schule, Sport, Kultur und Soziales	Beigeordneter Reinhard Gatzke	Tel. 72-5 00

Bezeichnung / Anschrift	Telefon / Fax
----------------------------	------------------

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Allgemeine Sprechzeiten	
Mo + Fr	8.00 – 12.00 Uhr
Di + Mi	8.00 – 16.00 Uhr
Do	8.00 – 18.00 Uhr
Bürgerbüro	
Mo bis Mi	8.00 – 16.00 Uhr
Do	8.00 – 19.00 Uhr
Fr	8.00 – 12.00 Uhr
Sa	9.00 – 12.00 Uhr
Gleichstellungsstelle	
Termine nach Vereinbarung	72-1 22
Amt für Soziales und Integration	
Mo	8.00 – 12.00 Uhr
Di	8.00 – 16.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	8.00 – 18.00 Uhr
Fr	8.00 – 12.00 Uhr
Untere Bauaufsichtsbehörde	
Di	9.00 – 12.00 Uhr
Do	14.00 – 18.00 Uhr
Terminvereinbarungen nach telefonischer Absprache möglich	
Feuerwehr	
Am Feuerwehrhaus 17, 40724 Hilden	72-7 51 Fax 72-7 59
Forstwesen	
Zum Forsthaus 61, 40724 Hilden	90 96 00 Fax 90 96 01
Friedhöfe	
Hauptfriedhof Kirchhofstraße, 40721 Hilden	24 21 79
Nordfriedhof Herderstraße, 40721 Hilden	3 13 69

Bezeichnung / Anschrift	Telefon / Fax
----------------------------	------------------

Südfriedhof Ohligser Weg, 40724 Hilden	6 26 18
Friedhofsverwaltung Kirchhofstraße 61, 40721 Hilden	72-4 82
Jugendberatungsstelle Jueck	
Heiligenstraße 13, 40721 Hilden	24 65 51 Fax 24 65 40
Jugendförderung	
Heiligenstraße 13, 40721 Hilden	24 65 31 Fax 24 65 40
Musikschule	
Gerresheimer Straße 20, 40721 Hilden	72-2 50 Fax 72-2 59
Schiedsleute	
Bürgerhaus Hilden, Mittelstraße 40	72-6 32
(nur zu den Sprechzeiten)	
Sprechzeiten:	
Di (Bezirk 1 Süd/Ost)	18.30 – 19.30 Uhr
Do (Bezirk 2 Nord/West)	18.30 – 19.30 Uhr
Stadtarchiv	
Gerresheimer Straße 20a	72-3 60
Öffnungszeiten:	
Mo	geschlossen
Di + Mi	8.00 – 13.30 Uhr
Do	8.00 – 13.00 Uhr
	14.00 – 18.00 Uhr
Fr	8.00 – 12.00 Uhr
Stadtbücherei	
Nové-Mêsto-Platz 3, 40721 Hilden	72-3 00 Fax 72-2 99
Öffnungszeiten:	
Mo	geschlossen
Di bis Fr	9.30 – 19.00 Uhr
Sa	9.30 – 15.00 Uhr



Thomas Bohrmann, 25 Jahre, Auszubildender zum Einzelhandelskaufmann:
 „In der Bismarckpassage in Hilden gibt es für jeden Geschmack etwas. Außerdem kann man dort auch bei Wind und Wetter gemütlich einkaufen.“

Bezeichnung / Anschrift	Telefon / Fax
Wilhelm-Fabry-Museum/ Historische Kornbrennerei	
Benrather Straße 32a, 40721 Hilden	59 03 Fax 5 25 32
Öffnungszeiten Museum:	
Mo	geschlossen
Di, Mi, Fr,	15.00 – 17.00 Uhr
Do	15.00 – 20.00 Uhr
Sa	14.00 – 17.00 Uhr
So und Feiertage	11.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Am 24.12., 25.12., 31.12., 01.01. und Karfreitag geschlossen	

Bezeichnung / Anschrift	Telefon / Fax
Zentraler Bauhof/Wertstoffhof	
Auf dem Sand 31, 40721 Hilden	72-7 23
Öffnungszeiten:	
Mo bis Fr	8.00 – 12.00 Uhr
Do	14.00 – 18.00 Uhr
Sa	8.00 – 12.00 Uhr

E-Mail Adressen

Stadt Hilden	info@hilden.de
Bürgermeister	buergermeister@hilden.de
1. Beigeordneter Horst Thiele, Dezernat IV	horst.thiele@hilden.de
Beigeordneter Norbert Danscheidt, Dezernat I	norbert.danscheidt@hilden.de
Beigeordneter Reinhard Gatzke, Dezernat III	reinhard.gatzke@hilden.de
Bürgermeisterbüro	buergermeisterbuero@hilden.de
Gleichstellung	gleichstellung@hilden.de
Hauptamt	hauptamt@hilden.de
Bürgerbüro	buergerbuero@hilden.de
Personalamt	personalamt@hilden.de
Rechnungsprüfungsamt	rpa@hilden.de
Rechtsamt	rechtsamt@hilden.de
Ordnungsamt	ordnungsamt@hilden.de
Standesamt	standesamt@hilden.de
Kulturamt	kulturamt@hilden.de
Stadtbücherei	stadtbuecherei@hilden.de
Musikschule	musikschule@hilden.de
Wilhelm-Fabry-Museum	wilhelm-fabry-museum@hilden.de
Archiv	archiv@hilden.de
Feuerwehr	feuerwehr@hilden.de
Amt für Finanzservice	finanzservice@hilden.de
Kämmerei	kaemmerei@hilden.de
Steueramt	steueramt@hilden.de
Stadtkasse	stadtkasse@hilden.de
Wirtschaftsförderungsamt	wifoe@hilden.de
Amt für Gebäudewirtschaft	gebauedewirtschaft@hilden.de
Amt für Jugend, Schule und Sport	Amt-fuer-jugend-schule-sport@hilden.de
Schulverwaltungsamt	schulverwaltungsamt@hilden.de
Amt für Soziales und Integration	sozialamt@hilden.de
Jugendamt	jugendamt@hilden.de
Personalrat	personalrat@hilden.de
Planungsamt	planung@hilden.de
Vermessungsamt	vermessung@hilden.de
Tiefbau- und Grünflächenamt	tiefbau-gruenflaechenamt@hilden.de



Sarah Kettenhofen, 21 Jahre, Friseurin:

„Ich mag besonders den alten Markt in Hilden. Dort gibt es viele Gaststätten und es werden dort viele Events und Sommerfeste veranstaltet.“

Behörden / Einrichtungen in Hilden



Bezeichnung	Anschrift	Telefon / Fax
Agentur für Arbeit	Warrington-Platz 1, 40721 Hilden	95 95-0
ARGE ME-aktiv Öffnungszeiten: Mo, Di + Fr 8.30 – 12.00 Uhr Do 8.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr sowie nach Terminabsprache	Hofstraße 56-60, 40721 Hilden	3 95 61 30
Bundeswehr Waldkaserne	Elberfelder Straße 200, 40724 Hilden	28-1
Deutsche Bahn AG Fahrplanauskunft, automatisch Auskunft mit Weitervermittlung zum ReiseService (Verkauf)		08 00/1 50 70 90 1 18 61
Deutsche Post AG Zweigstellen:	Robert-Gies-Straße 1, 40721 Hilden Kölner Straße 55, 40723 Hilden Gustav-Mahler-Straße 42, 40721 Hilden Walder Straße 272, 40724 Hilden	Kundentelefon 0 18 02/33 33
Deutsche Rentenversicherung Sprechzeiten: Mo bis Mi 8.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr Do 8.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr Fr 8.30 – 13.00 Uhr	Am Rathaus 1, 40721 Hilden	Terminvereinbarung: 02 11/9 37 37 28 72-1 25 (nur zu den Sprechzeiten)
Finanzamt	Neustraße 60, 40721 Hilden	9 17-0
Gesundheitsamt des Kreises Mettmann – Nebenstelle Hilden – Schulzahnklinik	Kirchhofstraße 33-35, 40721 Hilden	25 27-0 25 27-2 01
Institut für öffentliche Verwaltung NRW	Hochdahler Straße 280, 40724 Hilden	4 91-0 Fax 4 65 55
Polizei Hauptwache, Ermittlungsdienst, Verkehrsdienst	Kirchhofstraße 31, 40721 Hilden	8 98-0 Fax 8 98-36 18
Rheinische Bahngesellschaft AG Kundencenter	An der Gabelung 3, 40721 Hilden	88 00 99
Stadthalle Hilden GmbH	Fritz-Gressard-Platz 1, 40721 Hilden	50 00 90 Fax 5 00 09 99
Stadtwerke Hilden GmbH	Am Feuerwehrhaus 1, 40724 Hilden	7 95-0
Technisches Hilfswerk (THW)	Hofstraße 64, 40723 Hilden	2 28 48 Fax 24 69 30
Versorgungsamt Sprechzeiten: (Jeden 2. Mittwoch eines Monats von 8.00 – 13.30 Uhr)	Am Rathaus 1, 40721 Hilden	72-1 58 (nur zu den Sprechzeiten)



Gerda Müller, 53 Jahre, Angestellte:
„Ich würde jedem raten, der nach Hilden fährt, die Stadthalle und das Bürgerhaus zu besuchen.“

Behörde	Anschrift	Telefon / Fax
Amtsgericht Langenfeld	Hauptstraße 13-19, 40764 Langenfeld	0 21 73/9 02-0 0 21 73/9 02-1 10
Arbeitsgericht Düsseldorf	Ludwig-Erhard-Allee 21	02 11/7 77 00
Bezirksregierung Düsseldorf	Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf	02 11/4 75-0 02 11/4 75-26 71
LBME Landesbetrieb Mess- und Eichwesen (Eichamt)	Werftstraße 33, 40549 Düsseldorf	02 11/95 68-0 02 11/95 68-1 44
Handwerkskammer Düsseldorf	Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf	02 11/87 95-0 02 11/87 95-1 10
Hauptzollamt Düsseldorf	Am Stufstock 1-7, 40231 Düsseldorf	02 11/21 01-0 02 11/21 01-2 22
Industrie- und Handelskammer (IHK)	Ernst-Schneider-Platz 1, 40212 Düsseldorf	02 11/35 57-0 02 11/35 57-4 00
Kreisverwaltung Mettmann	Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann	0 21 04/99-0
Verbraucherschutz		0 21 04/99-18 56
Kreisgesundheitsamt		0 21 04/99-22 52
Staatliches Amt für Arbeitsschutz Wuppertal	Alter Markt 9-13, 42275 Wuppertal-Barmen	02 02/57 44-0 02 02/57 44-1 50
Staatliches Umweltamt	Schanzenstraße 90, 40549 Düsseldorf	02 11/57 78-0 02 11/57 78-1 34
Zulassungsstelle für Kfz Straßenverkehrsamt Mettmann Zweigstelle Langenfeld	Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann Konrad-Adenauer-Platz 1	0 21 04/99-17 55, -17 56 0 21 04/99-46 71 0 21 73/9 88 65-1 00 0 21 73/9 88 65-1 11



**Caroline Dykoff,
32 Jahre, Ver-
käuferin:**
„In der Mittelstraße
in Hilden finde ich
alles, was ich brau-
che.“

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Bildnachweis:

Klaus Helmer, Stadt Hilden,
WEKA info verlag (Interviews)

Textnachweis: Stadt Hilden

Infos auch im Internet:

www.alles-deutschland.de
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de
40721050/7. Auflage/2008

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen



WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49(0) 82 33/3 84-0
Telefax +49(0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

	Seite		Seite		Seite		Seite
Altenpflege	34, 35	Gesundheits-		Plotservice,		Sport- und	
Bäder	42	zentrum	28	Digitaldruck	8	Turnverein	42
Banken	U4	Großhandel	13	Psychologische		Stadtmarketing	10
Basteln & Werken	22	Kliniken	U2, 30	Beratung	22	Stadtwerke	48
Bestattungen	56	Kranken- und		Rechtsanwälte	51	Steuerberatung	16
Bismarck-Passage	10	Altenpflege	28	Reha-, Medizin- und		Trauerbegleitung	22
Drogen-, Sucht-		Krankenhäuser	U2, 30	Homecare-Technik	28	Versicherungen	2
und Sozialberatung	22	Kranken-		Reisebüro	36	Volkshochschule	49
Druckerei	8	transport	31	Restaurants	37	Weiterbildung	49
Eissporthalle	42	Küchen	10	Rheinbahn	U3	Wohnungsbau-	
Familienzentrum	22	Lebensmittel	10	Rollladen	8	gesellschaft	32
Feuerlöscher	8	Lohn- und Ein-		Schönheitspflege	2		
Fitnesszentrum	42	kommensteuerhilfe	16	Schuldnerberatung	22		
Fotoatelier	22	Markisen	8	Schuhtechnik	28		
Frische-Center	10	Mietmöbel	8	Seniorenstift	29		
Gaststätten	37	Orthopädie	28	Senioren-			
Gesundheits-		Parteien	63	zentrum	34, 35		
vorsorge	2	Pflegedienst	28	Sozialdienst	22		

U= Umschlagseite

Zeit für das Wesentliche

Als Partner der Stadt Hilden bieten wir Ihnen ein dichtes Haltestellennetz mit leistungstarkem Fahrplanangebot – schnelle Verbindungen in Hildens Nachbarstädte inklusive. Sie lehnen sich zurück, genießen die Entdeckungsreise und konzentrieren sich auf das Wesentliche, z. B. auf Ihren netten Sitznachbarn.



Schlaue Nummer: 01803.50 40 30
(9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz können die Preise abweichen.)

www.rheinbahn.de
wap.rheinbahn.de



Rheinbahn

www.sparkasse-hrv.de

Olympia Partner Deutschland



Sparkassen-Finanzgruppe



Finanziell in Topform mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

Lassen Sie Ihr Geld für sich schwitzen! Zuerst testen wir, wie fit Ihr Geld schon ist. Mit dem Finanz-Check. Dann erstellen wir Ihnen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihr ganz persönliches Trainingsprogramm. Damit Sie in allen Disziplinen dauerhaft in Topform sind. Mehr in Ihrer Geschäftsstelle oder im Internet.